

Mitteilungsblatt der Universität Kassel

Inhalt

	Seite
1. Neufassung der Besondere Bestimmungen des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB-PromO)	43
2. Elfte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen	46
3. Gemeinsame Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Food Business and Consumer Studies“ des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Oecotrophologie der Hochschule Fulda	69
4. Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaft, Psychologie und Management des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel	95
5. Dritte Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master)	124
6. Allgemeine Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien und die Integrierten Nachhaltigkeitsstudien der Universität Kassel	132
7. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel	245
8. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel	337
9. Erste Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Agriculture, Ecology and Societies des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel	428

Impressum

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstraße 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Abteilung Personal und Organisation

Katharina Goldbeck

E-Mail: k.goldbeck@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt

Erscheinungsweise: unregelmäßig

Neufassung der Besondere Bestimmungen des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB-PromO) vom 14.07.2021

§ 1 Geltungsbereich

Gemäß § 24 der AB-PromO erlässt der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel nachstehende Besondere Bestimmungen in Ergänzung zu den Allgemeinen Bestimmungen für Promotionen an der Universität Kassel (AB-PromO) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Doktorgrad, Promotionsfächer

Gemäß § 1 Abs. 2 AB-PromO verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften nach Abschluss eines ordnungsgemäßen Promotionsverfahrens den akademischen Doktorgrad der Philosophie (Dr. phil.) in den Wissenschaftsfächern Anglistik, Amerikanistik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Evangelische Theologie, Germanistik, Katholische Theologie, Philosophie, Romanistik sowie Medienkulturwissenschaft.

§ 3 Promotionsausschuss

Gemäß § 2 Abs. 1 AB-PromO bildet der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften einen Promotionsausschuss für die von ihm zu vergebenden Doktorgrade.

§ 4 Annahmeveraussetzungen

- 1) Maßgebend für die Annahme als Doktorand:in nach § 3 Abs. 1 AB-PromO ist der jeweils einschlägige Hauptfachabschluss des wissenschaftlichen Studiums in den Fächern Anglistik, Amerikanistik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Evangelische Theologie, Germanistik, Katholische Theologie, Philosophie, Romanistik, Medienkulturwissenschaft oder in fachlich einschlägigen Fächern. Im Zweifelsfall prüft der Promotionsausschuss auf der Grundlage einer schriftlichen Stellungnahme des Betreuers bzw. der Betreuerin, ob die vorliegenden Studienfächer als einschlägige Fächer des Hauptfachstudiengangs gelten können, der die Voraussetzungen für die Promotion im betreffenden Promotionsfach schaffen soll.
- 2) Bewerber:innen mit einem Abschluss gemäß § 3 Abs. 2 AB-PromO, werden nach erfolgreicher Eignungsfeststellungsprüfung als Doktorand:innen angenommen. Im Falle einer Eignungsfeststellung (max. 60 CP) für angehende Doktorand:innen ohne promotionsqualifizierenden Studienabschluss sind die zu erbringenden Leistungen in der Regel im Rahmen von Prüfungsleistungen entsprechend der Modul- und/oder Fachprüfungsordnungen der für die Promotion fachwissenschaftlich relevanten Master- und/oder L3-Studiengängen zu erbringen. Die entsprechenden Credits sind den Fach-/Modulprüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.
Im Rahmen einer Eignungsfeststellung ist für alle Wissenschaftsfächer auch das Verfassen einer wiss. (Abschluss-)Arbeit analog zu einer Bachelor-Arbeit sowie im Rahmen von Masterabschlussmodulen möglich. Sofern es in den angestrebten Promotionsfächern keine Studiengänge und damit einhergehend auch keine Prüfungsordnungen mit den entsprechenden Abschlussmodulen gibt, sind als Vorgaben für eine Bachelor-Arbeit ca. 30–40 Seiten (12 CP) anzusetzen; für Masterabschlussmodule (30 CP) sind eine Master-Arbeit von ca. 60–80 Seiten, ein Begleitkolloquium sowie ein Prüfungskolloquium zu erfüllen. Eine Standardseite wird mit 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen berechnet.
Die wissenschaftliche Befähigung gilt in der Regel als erbracht, wenn die geforderten Prüfungsleistungen insgesamt mindestens mit „gut“ (Note: 2,5) bewertet worden sind. Wiederholungsprüfungen sind im Rahmen der fachlich einschlägigen Modul- und/oder Fachprüfungsordnungen auch im Rahmen des Eignungsfeststellungsverfahrens möglich.
Die Konkretisierung der vom Promotionsausschuss auferlegten Prüfungsleistungen soll in fachlicher Abstimmung mit dem/der Betreuer:in des Promotionsprojektes erfolgen. Rücksprachen mit der Doktorandin bzw. dem Doktoranden sind im Hinblick auf eine fachliche Profilierung erwünscht. In einer schriftlichen Stellungnahme empfiehlt der/die Betreuer:in des Promotionsprojektes dem Promotionsausschuss, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind. Die Entscheidung trifft der Promotionsausschuss abschließend.

Die abschließende Eignungsfeststellung erfolgt unter (digitaler) Vorlage der benoteten Prüfungsleistungen durch den Promotionsausschuss.

- 3) Für Bewerber:innen mit einem Abschluss nach § 3 Abs. 3 (Fachwechsel) sind für die Annahme als Doktorand:in in der Regel Auflagen zu erfüllen. Die Auflagen (max. 30 CP) für Fachwechsler:innen sind in der Regel im Rahmen von Prüfungsleistungen entsprechend der Modul- und/oder Fachprüfungsordnungen der für die Promotion fachwissenschaftlich relevanten Master- und/oder L3-Studiengängen zu erbringen. Die entsprechenden Credits sind den Fach-/Modulprüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.
Im Rahmen der zu erfüllenden Auflagen ist für alle Wissenschaftsfächer auch das Verfassen einer wiss. (Abschluss-)Arbeit analog zu einer Bachelor-Arbeit oder sowie im Rahmen von Masterabschlussmodulen möglich. Sofern es in den angestrebten Promotionsfächern keine Studiengänge und damit einhergehend auch keine Prüfungsordnungen mit den entsprechenden Abschlussmodulen gibt, sind als Vorgabe für eine Bachelor-Arbeit ca. 30–40 Seiten (12 CP) anzusetzen, und für Masterabschlussmodule (30 CP) sind eine Master-Arbeit von ca. 60–80 Seiten, ein Begleitkolloquium sowie ein Prüfungskolloquium zu erfüllen. Eine Standardseite wird mit 1.800 Zeichen inkl. Leerzeichen berechnet.
Die Konkretisierung der vom Promotionsausschuss auferlegten Prüfungsleistungen sollte in fachlicher Abstimmung mit dem/der Betreuer:in des Promotionsprojektes erfolgen. Rücksprachen mit der Doktorandin bzw. dem Doktoranden sind im Hinblick auf eine fachliche Profilierung erwünscht. In einer schriftlichen Stellungnahme empfiehlt der/die Betreuer:in des Promotionsprojektes dem Promotionsausschuss, welche Prüfungsleistungen zu erbringen sind. Die Entscheidung trifft der Promotionsausschuss abschließend.
Die abschließende Prüfung der erbrachten Auflagen erfolgt unter (digitaler) Vorlage der benoteten Prüfungsleistungen durch den Promotionsausschuss.
- 4) Für die Annahme als Doktorand:in wird die Note „gut“ als Mindestnote des Hochschulabschlusses festgelegt. In begründeten Ausnahmefällen kann der Promotionsausschuss hiervon abweichen.
- 5) Für das Promotionsverfahren sind gemäß § 3 Abs. 5 AB-PromO folgende Fremdsprachenkenntnisse nachzuweisen:
 - a) Auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
 - im Fach Anglistik bzw. Amerikanistik neben dem Englischen Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache;
 - in den Fächern Germanistik und Philosophie Kenntnisse in zwei Fremdsprachen;
 - im Fach Romanistik neben dem Französischen oder dem Spanischen Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache.

Je nach Forschungsausrichtung der Dissertation kann der Promotionsausschuss den Nachweis des Latinums bzw. von Lateinkenntnissen verlangen.
 - b) In den Fächern Evangelische Theologie und Katholische Theologie je nach Forschungsrichtung der Dissertation Kenntnisse in mindestens einer der drei Sprachen Lateinisch, Altgriechisch, Hebräisch oder aber in zwei modernen Fremdsprachen. Das Niveau der sprachlichen Voraussetzungen wird vom Promotionsausschuss im Einvernehmen mit der:dem Betreuer:in der Dissertation festgelegt.

Bei Bewerber:innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, gilt das Deutsche als Fremdsprache.

§ 5 Fristverlängerung

Zur Entscheidung über eine Fristverlängerung ist neben der Vorlage der bisher erbrachten Leistungen zur Dissertation stets eine Stellungnahme der Betreuerin oder des Betreuers vorzulegen.

§ 6 In-Kraft-Treten / Übergangsregelungen

- 1) Die Besonderen Bestimmungen des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

- 2) Für Bewerber:innen, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung den Antrag auf Annahme als Doktorand:in an der Universität Kassel gestellt haben, gelten die Regelungen für die Annahmeveraussetzungen der Besonderen Bestimmungen des Fachbereichs für Geistes- und Kulturwissenschaften vom 28.08.2017, zuletzt geändert am 13.03.2023, bis zum Ablauf des 31.12.2030 fort.

Kassel, den <Datum der Unterschrift>

Dekan:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Elfte Ordnung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 12.07.2023

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen vom 21. Oktober 2011 (MittBl. 1/2012, S. 26), zuletzt geändert am 14.07.2021 (MittBl. 4/2022, S. 25), wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

2. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1: Modulübersicht

Es müssen insgesamt wenigstens 120 Anrechnungspunkte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

a) Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) International Agribusiness and Rural Development Economics

i) Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS).

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes

M. Agr.0200: Machine Learning in Food Economics and Agribusiness

M.Agr.0201: Dynamic modelling in landuse systems

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in rural development economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)

~~M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)~~

M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E38: Scientific writing in Agricultural Economics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E40: Agriculture, Environment and Development (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden:

- M.Agr.0106: China economic development: from an agricultural economy to an emerging economy (6 C, 4 SWS)
- M.Agr. 0118: Applied Microeconomics (6 C, 4 SWS)
- M.Agr. 0151: Data Analysis with R in agricultural economics (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class (6 C, 4 SWS)
- M.FES.734: Agroforestry Design Course (6 C, 4 SWS)**
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A16: Livestock breeding programs (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International organic food markets and marketing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E39: Critical and collective perspectives on the global food system
- M.SIA.E40: Agriculture, environment and development (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E42: Agriculture, nutrition and sustainable food systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E45: Introduction to choice experiments in food economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)
- M.SIA.I24: Modelling climate impacts on agroecosystems (6 C, 4 SWS)
- ~~M.SIA.I26: Wastewater treatment for agricultural reuse (6 C, 4 SWS)~~
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production
- M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)
- ~~M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)~~
- M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0096: Essentials of global health (6 C, 2 SWS)

bb) International Organic Agriculture

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden:

- M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)
 M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)
 M.FES.321: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.FES.734: Agroforestry design course (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A08: Social-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A16: Livestock breeding programs (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E06: International organic food markets and marketing (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I30: Organic agriculture in Europe (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P16M: Crop modelling for risk management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studien- schwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
 M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes
 M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0174: Plant Health Management in Tropical Crops (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0200: Machine learning in food economics and agribusiness (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0201: Dynamic modelling in land use systems (6 C, 4 SWS)
 M.FES.321: Ecopedology of the Tropics and Subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A17: Digitalisation in livestock systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E12M: Quantitative research methods in rural development economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E13M: Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E39: Critical and collective perspectives on the global food system
 M.SIA.E42: Agriculture, nutrition and sustainable food systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical land use systems (6 C)
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
 M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)
 M.SIA.I25: Engineering software in agriculture and livestock farming (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I26: Wastewater treatment for agricultural reuse (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I27: Postharvest technology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I28M: Unoccupied aerial vehicle (UAV) applications in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I29M: Research Methods and Data Science in the Life Sciences (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P19M: Experimental techniques in tropical agronomy (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P23M: Modern Plant Nutrition – Application of Molecular Methods in Plant Nutrition Research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual (6 C, SWS)
 M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P30M: Ecological genetics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P31: Biochar for environmental management (6 C, 4 SWS)
 M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in economic development (6 C, 4 SWS)
 M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)

cc) Tropical Agricultural and Agroecosystems Sciences

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul M.SIA.P07 und folgende Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden:

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P22: Management of tropical plant production systems (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0180: Mineral nutrition of crops under different climate and environmental conditions
 M.FES.321: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
 M.FES.734: Agroforestry design course (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A10M: Livestock nutrition and feed evaluation under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A16: Livestock breeding programs (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E34: Economic valuation of ecosystem services in developing countries (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I20: Agriculture and ecosystem services (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I21M: From conceptualisation to communication: key steps in empirical research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I24: Modelling climate impacts on agroecosystems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)
~~M.SIA.P24: Agroforestry (6 C, 4 SWS)~~
 M.SIA.P29: Impact of climate extremes on plant production systems around the globe (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studien- schwerpunkts gewählt werden.:

M.Agr.0009: Biological control and biodiversity (6 C, 6 SWS)
 M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0086: World agricultural markets and trade (6 C, 6 SWS)
 M.Agr.0148: Policy analysis of international agri-environmental Schemes
 M.Agr.0156: Microfinance for the Rural Poor: A Business Class (6 C, 4 SWS)
 M.Agr.0174: Plant health management in tropical crops (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A14: Organic livestock farming under temperate conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.A15M: Scientific writing in natural sciences (6 C, 4 SWS)
M.SIA.A17: Digitalisation in livestock systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E12M: Quantitative research methods in rural development economics (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E13M: Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E18: Organization of Food Supply Chains (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E31: Strategic management (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E33: Responsible and sustainable food business in global contexts (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E34: Economic Valuation of Ecosystem Services (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E36: Institutions and the food system (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E37: Agricultural policy analysis (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E39: Critical and Collective Perspectives on the Global Food System
 M.SIA.E41: EU policies and Organic Agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.E42: Agriculture, nutrition and sustainable food systems (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
 M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
 M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
 M.SIA.I14M: GIS and remote sensing in agriculture (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I17: Sustainable diets (6 C, 6 SWS)
 M.SIA.I19M: Participatory research methods for sustainability (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I23: Sustainable agricultural practices in Mediterranean regions (6 C, 2 SWS)
 M.SIA.I25: Engineering software in agriculture and livestock farming (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I26: Wastewater treatment for agricultural reuse (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.I27: Postharvest Technology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I28M: Unoccupied aerial vehicle (UAV) applications in agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I29M: Research Methods and Data Science in the Life Sciences (6 C, 4 SWS)
M.SIA.I30: Organic agriculture in Europe (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
 M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)

- M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P21: Energetic use of agricultural crops and field forage production (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P27M: Nutrient dynamics, experimental design and statistical modelling - bilingual (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P28: Digitalization in agriculture (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P30M: Ecological genetics (6 C, 4 SWS)
M.SIA.P31: Biochar for environmental management (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro issues in economic development (6 C, 4 SWS)
M.iPAB.0002: Breeding schemes and programs in plant and animal breeding (6 C, 4 SWS)

b) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

c) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

2. Das Modulhandbuch wird um folgende Modulbeschreibungen ergänzt:

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.Agr.0180: Mineral Nutrition of Crops Under Different Climate and Environmental Conditions		4 WLH
<p>Learning outcome, core skills: Students acquire knowledge of characteristic properties and specialities of nutrient cycles of ecosystems of different climate zones and upon different environmental drivers. Participants develop understanding of important processes and interactions between abiotic condition of locations, processes in soils and in particular on their effects on plant nutrient uptake. They know plant adaptation mechanisms. Students also get knowledge of the use of stable isotopes for the study of the above processes.</p>		<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Mineral nutrition of crops under different climate and environmental conditions (Lecture) <i>Contents:</i> Lectures focus on element dynamics in ecosystems starting with element inputs, their internal turnover processes and dynamics and outputs. In the course of the semester they will cover sub-arctic over temperate to tropical zones and key examples. In each zone a key focus will be on adaptation mechanisms that can be found among wild plants and crops. About one third of the module will address stable isotope methods for studying such subjects.</p>		4 WLH
<p>Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: Knowledge of key characters of nutrient cycles in different climate zones with respect to major problems of soil fertility, plant nutrient supply and other environmental impacts, including anthropogenic management. Second important focus on adaptation mechanisms in plants to cope with nutritional constraints. Basic knowledge in stable isotope tracer methods and natural stable isotope abundance methods for the study of above research subjects.</p>		6 C
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: Basics in plant physiology, chemistry and soil science</p>	

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Klaus Dittert
Course frequency: each winter semester	Duration:
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 36	
Additional notes and regulations: After successful conclusion of M.Agr.0103 students can not complete M.Agr.0180	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Module M.Agr.0200: Machine Learning in Food Economics and Agribusiness</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>Machine learning is changing the world from different dimensions, and agricultural and food economics is no exception. In contrast to econometrics of causal analysis, machine learning put more emphasis on prediction and pattern recognition. This course will briefly introduce machine learning algorithms for research of agricultural and food economics. It will help master students to master basic techniques in programming for machine learning with Python and their application in food economics and agribusiness analysis.</p>	<p>Workload:</p> <p>Attendance time: 56 h</p> <p>Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Machine Learning in Food Economics and Agribusiness (Lecture, Exercise)</p> <p><i>Contents:</i></p> <p>This course will introduce basic algorithms in machine learning and apply them to research of agribusiness and food economics. Specifically, we will introduce Python language, and how to use Python to realize plotting, feature engineering, linear regression, logit model, support vector machine, k-nearest neighbor, random forest, k-means clustering, neural network and deep learning (ANN, CNN and RNN).</p> <p>Course Outline</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction to Python and its application of machine learning in agricultural economics 2. Data Plotting and visualization 3. Linear regression and feature engineering 4. Logit model and support vector machine 5. k-nearest neighbor and discrimination analysis 6. Classification and random forest 7. Artificial neural network and deep learning (CNN and RNN) 8. Unsupervised learning: k-means clustering, PAM, Principal Component Analysis, and 9. Machine learning with time series data <p>Programming Requirement:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Python : https://www.python.org/ 2. Anaconda: https://www.anaconda.com/ 3. VScode: https://code.visualstudio.com/ <p>Text books:</p> <p>Swamyathan Manohar. 2017. Mastering Machine Learning with Python in Six Steps. APress.</p> <p>Matthes E., 2022. Python Crash Course, 3rd Edition. No Starch Press, L.A.</p> <p>Raschka Sebastian, Yuxi (Hayden) Liu, Vahid Mirjalili. 2022. Machine Learning with PyTorch and Scikit-Learn. Packet Press. 2022.</p> <p>Reference Papers :</p> <p>Wang H., X. Yu (2023) "Carbon Dioxide Emission Typology and Policy Implications: Evidence from Machine Learning". Forthcoming in China Economic Review.</p> <p>Maruejols L., L. Hoeschle, X. Yu (2022) Vietnam between economic growth and ethnic divergence: A LASSO examination of income-mediated energy consumption. Energy Economics.</p> <p>Graskemper V., X. Yu and Jan-Henning Feil (2022) Values of Farmers-Evidence from Germany, Journal of Rural Studies. Vo. 89:13-24.</p> <p>Wang H., L. Maruejols, and X.Yu (2021) Predicting energy poverty with combinations of remote-sensing and socioeconomic survey data in India: Evidence from</p>	<p>4 WLH</p>

<p>machine learning. Energy Economics. Vol. 102, 105510. https://doi.org/10.1016/j.eneco.2021.105510 Graskemper V., X. Yu and Jan-Henning Feil (2021). Farmer Typology and Implications for Policy Design – an Unsupervised Machine Learning Approach. Land Use Policy. Volume 103, April 2021, 105328.</p>		
<p>Examination: Written examination (120 minutes, 70%) and homework assignments (30%) Examination requirements: Examination requirements: 1. Understand the machine learning models taught in the class 2. Use python skillfully</p>		6 C
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: none</p>	
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Prof. Xiaohua Yu</p>	
<p>Course frequency: each winter semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>	
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester:</p>	
<p>Maximum number of students: not limited</p>		

Georg-August-Universität Göttingen Module M.Agr.0201: Dynamic modelling in land use systems	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: System dynamics is an interdisciplinary field of study that combines insights from various disciplines, such as sociology, agronomy, economics, ecology and computer science, to understand the behaviour of complex systems over time. The course on system dynamics aims to equip students with a solid understanding of the principles and methods used in this field. The targets of the course include developing an understanding of complex systems, teaching students how to model and simulate these systems, analysing feedback loops, understanding system behaviour, optimizing systems, and developing effective communication skills.	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Dynamic modelling in land use systems (Lecture, Exercise) <i>Contents:</i> System dynamics is an interdisciplinary field of study that combines insights from various disciplines, such as sociology, agronomy, economics, ecology and computer science, to understand the behaviour of complex systems over time. The course on system dynamics aims to equip students with a solid understanding of the principles and methods used in this field. 1. Understanding complex systems: The primary target of a course on system dynamics is to help students develop an understanding of complex systems. System dynamics is concerned with the study of systems that are made up of interdependent components that interact with one another in complex ways. These systems can be found in a wide range of fields, such as economics, ecology, healthcare, and engineering. A course on system dynamics provides students with the necessary tools and techniques to analyse and model such systems, and to understand the behaviour of these systems over time. 2. Modelling and simulation: Another important target is to teach students how to develop models of complex systems and simulate their behaviour. System dynamics modelling involves constructing a graphical representation of the system, identifying the key components and their interrelationships, and developing equations that describe the behaviour of the system over time. Simulation involves running these equations to generate predictions of how the system will behave under different conditions. A course on system dynamics helps students develop the skills needed to create and run such models and simulations, and to interpret the results. 3. Analysis of feedback loops: Feedback loops are a central concept in system dynamics, and a course on this topic aims to help students understand their role in complex systems. Feedback loops occur when the output of a system is fed back into the system as input, leading to a cycle of cause and effect. System dynamics courses teach students how to identify different types of feedback loops, such as reinforcing and balancing loops, and how they can impact the behaviour of a system. Students also learn how to analyse the dynamics of feedback loops using mathematical and computational tools.	4 WLH

<p>4. Understanding system behaviour: A course on system dynamics also helps students understand the behaviour of complex systems over time. System dynamics models can be used to generate predictions of how a system will behave under different conditions, and to identify key factors that influence the behaviour of the system. Students learn how to use these models to understand the behaviour of systems in various domains, such as business, healthcare, and the environment. They also learn how to interpret the results of these models and to use them to make informed decisions.</p> <p>5. System optimization: In addition to understanding system behaviour, a course on system dynamics also teaches students how to optimize complex systems. System optimization involves identifying the goals of the system and developing strategies to achieve them while taking into account various constraints and trade-offs. Students learn how to use system dynamics models to optimize systems in various domains, such as supply chain management, energy systems, and transportation.</p> <p>6. Communication: Finally, a course on system dynamics aims to develop students' communication skills. Students learn how to communicate complex concepts and models to a wide range of audiences, including policymakers, managers, and other stakeholders. Effective communication is critical in system dynamics, as it helps to ensure that the insights generated by models are understood and acted upon by decision-makers.</p> <p>The targets of the course include developing an understanding of complex systems, teaching students how to model and simulate these systems, analysing feedback loops, understanding system behaviour, optimizing systems, and developing effective communication skills.</p>		
<p>Examination: 4 Home assignments (50%), 1 written paper (50%) Examination prerequisites: attendance of 80% of the course sessions</p>		6 C
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: Regional Economics, Agroecology, Agr. Sociology, div</p>	
<p>Language: English, German</p>	<p>Person responsible for module: Dr. sc. agr. Holger Bergmann</p>	
<p>Course frequency: each summer semester</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>	
<p>Number of repeat examinations permitted: three times</p>	<p>Recommended semester:</p>	
<p>Maximum number of students: 16</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.FES.321: Ecopedology of the Tropics and Subtropics		
Learning outcome, core skills: General understanding of the most important aspects of tropical and subtropical soils, their occurrence, genesis, geography, properties and use. Understanding the principles of the international FAO soil profile description and classification.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Ecopedology of the tropics and subtropics (Lecture) <i>Contents:</i> Part I: General introduction in soils of the tropics and subtropics, their functions, genesis, geography and properties. Objective: general understanding of the most important aspects of tropical soils, their occurrence, genesis, properties and use. The following topics will be discussed: Introduction; Climate, water and vegetation; Weathering and weathering products, clay minerals; Soil organic matter, C and N dynamic; Soil chemical reactions, variable charge; Soil forming processes and development of soils; Water and nutrient cycling of land use systems; Tropical shield areas (example: Amazon basin); Arid shields and platforms (example: West Africa); Tropical mountain areas (example: Andes); Fluvial and coastal areas in the tropics (example: coastal areas in Asia). Part II: Introduction in the description and classification of soils, using in international system (FAO). Objective: understanding the principles of the FAO soil profile description and classification. The course consists of introductory lectures in which the principles of the FAO soil description and classification will be explained. This knowledge will be practiced using examples of soil profiles from different tropical countries. The second part consists of a practical week during which soil profile descriptions and evaluations will be exercised in the field. We will visit three contrasting sites around Göttingen where a site and soil description will be made. The work will be done in small groups. Students discuss their results in a report.		4 WLH
Examination: Term paper (10 pages max.) and written exam (2 hours)		6 C
Examination requirements: Being able to describe, classify and evaluate soils for forestry applications in (sub)tropical regions. Understand most relevant biogeochemical processes and function of (sub)tropical soils. Calculate water and nutrient stocks in soils. Explain differences between soils in different (sub)tropical regions.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Edzo Veldkamp	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: cf. examination regulations	Recommended semester:	

Maximum number of students: not limited	
---------------------------------------------------	--

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.FES.734: Agroforestry design course		4 WLH
Learning outcome, core skills: Acquiring knowledge to design an agroforestry system. The gained knowledge will be applied for own design work in groups, in cooperation with real farms that aim to plant agroforestry systems. This course is for students who aim to implement agroforestry in the field as farmers or as agroforestry consultants.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Agroforestry design course (Lecture, Excursion, Seminar) <i>Contents:</i> Learn about different agroforestry systems, historic developments, design processes, analysis of local conditions, (social) context, complexity, geography and water management, soil and plants, tree spacing and management, economy and marketing and map design. Two short excursions are included.		4 WLH
Examination: Presentation (approx. 10 minutes) with written outline (max. 5 pages)		6 C
Examination requirements: Agroforestry design as a group work of approx. 3 students. Presentation and report to explain and embed the design in scientifically sound contexts, as learned in the course		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge on Agroforestry	
Language: German	Person responsible for module: Franziska Leonie Wolpert	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: cf. examination regulations	Recommended semester:	
Maximum number of students: 30		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen Module M.SIA.A17: Digitalisation in Livestock Systems</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: Following a successful completion of this module, students are expected to:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Have an overview of the current trends in digital technology for agricultural development with particular emphasis on livestock husbandry. • Be familiar with key terminologies including Precision Agriculture (PA), Precision Livestock Farming (PLF), Precision Pasture Management (PPM), and Digital Livestock Farming (DLF). They should be able to give relevant examples of a range of technologies currently applied to facilitate individual animal management systems. • Identify the opportunities and challenges of PLF for organic agriculture • Be able to critically assess the benefits of digitalisation vis-à-vis the socio-economic realities of agricultural transformation, especially in low- and middle-income countries • Develop scientific presentation and reporting skills 	<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Digitalisation in Livestock Systems (Lecture, Excursion, Seminar) <i>Contents:</i> Course content: Lectures (16 h), Seminars (plus excursion) 44 h</p> <p>Digitalisation is revolutionising the agricultural sector at an unprecedented pace requiring the building of human resource capacity to conveniently cope with the emerging norms of farming and livestock husbandry practices. In this module, students will be given a broader overview of the changes that have taken place in agricultural development. The concept of digital transformation which is enforcing the adoption of automation, high-tech sensors, cloud computing, decision making algorithms, and the Internet of Things will be introduced, and terminologies such as PA and PLF will be explained. Focusing on PLF, students will be helped to self-study a range of digital tools currently in use for either individual or group intensive and extensive management systems. These may include but not limited to the following:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Use of radio frequency identification (RFID) leveraged in other technologies for monitoring feed intake, weight gain etc. • Behavioural monitoring using on-animal motion and pressure sensors • Thermal and biochemical sensors for monitoring disease state • Autonomous animal location management (virtual fencing) • Pasture management using geographical information system (GIS) <p>The students must have a fair understanding of what these tools/systems are, their mode of operation, associated costs, and the pros and cons of usage.</p>	<p>4 WLH</p>

<p>As part of the learning process, students will be provided with journal article(s) relevant to the trends in application of digitalisation in PLF. Each student would be required to carefully study/review the article provided, and prepare a 25-page (max.) PowerPoint presentation to be presented in a weekly seminar session. Non-presenting students are also required to attend the weekly seminars and learn from their colleagues.</p> <p>de Queiroz DM, Valente DSM, Pinto FAC, Borém A, Schueller JK, eds. 2022: <i>Digital Agriculture</i>. Springer</p>	
<p>Examination: Student presentation with discussion (ca. 25 min presentation + ca. 10 min discussion 70%) and written report (30%) Examination requirements: transitions in agricultural development; digital transformation and sustainability; role/trends of digital tools, e.g., sensors in livestock husbandry. Written report and PowerPoint presentation according to international conference standards: concise, sound content, clear structure, and very well communicated (orally in case of ppt).</p>	
<p>Admission requirements: none</p>	<p>Recommended previous knowledge: none</p>
<p>Language: English</p>	<p>Person responsible for module: Dr. Sowah Addo</p>
<p>Course frequency: each summer semester; Witzenhausen</p>	<p>Duration: 1 semester[s]</p>
<p>Number of repeat examinations permitted: twice</p>	<p>Recommended semester:</p>
<p>Maximum number of students: 25</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen Module M.SIA.I28M: Unoccupied aerial vehicle (UAV) applications in agriculture</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills: The students will learn about the unoccupied aerial vehicle (UAV) based remote sensing data acquisition and use in the agricultural context. They will understand the logic of using UAVs for agricultural applications and challenges and the essential theoretical background of available airborne technology, including international legislation and regulations for UAVs. They will learn to prepare a flight plan with all the prerequisites and to execute a safe flight mission. They will get experience in collecting UAV remote sensing data and the corresponding validation in-situ data on the field. Students will develop the ability to process the collected remote sensing data using open-source software to prepare maps and interpret them. They will obtain basic modelling skills to calibrate/validate models and estimate crop parameters with collected in-situ data and UAV remote sensing data</p>	<p>Workload: Attendance time: 60 h Self-study time: 120 h</p>
<p>Course: Unoccupied aerial vehicle (UAV) applications in agriculture (Exercise) <i>Contents:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Basic principles of vegetation remote sensing with a focus on different sensors and their characteristics. • Overview of the UAV application for agriculture, including opportunities and challenges. * Understanding of essential components of UAVs and international rules and regulations for UAVs. • Design an agricultural application with UAVs (Problem identification, data to be collected, selection of UAV and sensor, designing flying plans) • Field-level experience in UAV flying, mission planning, remote sensing and crop in-situ data (e.g., LAI, plant height), and ground control point data collection. • Introduction to structure from motion (SfM) technology for processing UAV images. • Processing of UAV remote sensing data using Open-Drone-Map (ODM) to develop image ortho-mosaics. • Visualisation of developed image products in Quantum GIS (QGIS) and their interpretation. • Basic principles of regression models and introduction to R. • Calibration and validation of crop in-situ data models using UAV remote sensing data, generation of estimated crop parameter maps, and interpretation of outputs. 	<p>4 WLH</p>
<p>Examination: Oral exam (30 min) 70 %; Presentation (15 min + 2 side handout) 30 % (45 minutes) Examination prerequisites:</p>	<p>6 C</p>

Basic understanding of remote sensing for vegetation analysis, opportunities and limitations of UAV for agriculture, and how to design UAV data collection for agriculture applications.		
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Participation in the I14M SIA module and programming with R would be advantageous.	
Language: English	Person responsible for module: Jayan Wijesingha	
Course frequency: each summer semester; Witzenhausen	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 15		
Additional notes and regulations: Literature:		
<ul style="list-style-type: none"> • Unmanned Aerial Vehicle: Applications in Agriculture and Environment, edited by Ram Avtar, and Teiji Watanabe, Springer International Publishing AG, 2019. ProQuest Ebook Central, https:// ebookcentral.proquest.com/lib/unikassel/detail.action?docID=5979944. • E-agriculture in action: Drones for agriculture. Thailand, Food & Agriculture Org., 2018.; UAV Remote Sensing for Plant Traits and Stress. N.p., Frontiers Media SA, 2022. • UAS-Remote Sensing Methods for Mapping, Monitoring and Modeling Crops. N.p., MDPI AG, 2021. 		

Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen		6 C 4 WLH
Module M.SIA.I29M: Research Methods and Data Science in the Life Sciences		
Learning outcome, core skills: Students have an understanding of the methods of quantitative and qualitative data collection in the life sciences and the different sampling techniques and experimental designs. They are able to apply standard data analysis techniques. They understand the usefulness and limitations of selected multivariate approaches for regressions and pattern recognitions in the data science and learn the concepts of different machine learning approaches. They are able to apply the acquired skills in the analysis of their own MSc (and PhD) datasets.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Research Methods and Data Science in the Life Sciences (Internship, Lecture) <i>Contents:</i> Research methods and standard analyses in the life sciences <ul style="list-style-type: none">• Introduction to methods of quantitative and qualitative data collection in the life sciences• introduction to sampling techniques and standard statistical techniques (regressions and analyses of variance) Data science in the life sciences <ul style="list-style-type: none">• Application of multivariate approaches: principal component analysis (PCA) and regression (PCR), cluster analyses, factor analyses• Introduction to machine learning: perceptron, artificial neural networks, regression trees, rule-based models and support vector machine classification and regression		4 WLH
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) Examination requirements: Profound knowledge of existing research methods and standard analyses in the life sciences. Solid understanding of the concepts, usefulness and limitations of multivariate and machine learning approaches for data analyses in the life sciences.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic Knowledge (B.Sc. level) of Soil and Plant Sciences	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Bernard Ludwig	
Course frequency: each winter semester; Witzenhausen	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: 20		
Additional notes and regulations:		

Literature:

Everitt, B., Hothorn, T. P. 2011. An Introduction to Applied Multivariate Analysis with R. Springer, New York

Jones, E., Harden, S., Crawley, M.J. 2023. The R Book. 3rd ed. Wiley

Holmes, D., Moody, P., Dine, D., Trueman, L. 2017. Research Methods for the Biosciences. Oxford University Press

Touchon, J.C. 2021. Applied Statistics With R: A Practical Guide for the Life Sciences. Oxford University Press

Wehrens, R. 2020. Chemometrics with R. 2nd ed. Springer

Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen Module M.SIA.I30: Organic Agriculture in Europe		6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: Students understand the situation of organic agriculture in different European countries. Students are able to discuss and judge standards of organic agriculture.		Workload: Attendance time: 50 h Self-study time: 130 h
Course: Organic Agriculture in Europe (Seminar) <i>Contents:</i> Online seminar: Comparison of standards of organic agriculture (IFOAM, EU, within EU). Situation of organic production, processing and markets in different European countries. Organic agriculture in European Universities: current research projects, teaching activities. Necessary measures on all levels in the coming future to transform agriculture production in different countries to organic agriculture.		
Examination: Work report (15 p.) 80% or presentation (25min) 40% and work report (10 p.) 40%; oral test (15min) 20% Examination requirements: Students have to analyze the situation of organic agriculture in different European countries and to compare the situation and development under defined criteria.		6 C
Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: none	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Gunter Backes M.Sc. Holger Mittelstraß	
Course frequency: each winter semester; Witzenhausen	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: The international module is offered online by ENOAT (European network of organic agriculture teachers) for students of all participating European universities. Literature: FIBL and IFOAM (ed.) 2022: The world of organic agriculture. Frick/Switzerland		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Universität Kassel/Witzenhausen</p> <p>Module M.SIA.P31: Biochar for Environmental Management</p>	<p>6 C 4 WLH</p>
<p>Learning outcome, core skills:</p> <p>The students obtain basic knowledge in the areas of the production of biochar and activated carbon from residual biomass, as well as their use in agricultural and environmental applications.</p> <p>They develop a deeper understanding of pyrolytic processes and procedures, as well as different technological conversion processes for the production of biochar and activated carbon from biomass. They understand relationships between biomass composition, characteristics of biochar and activated carbons, and their potential applications. The students develop the ability to evaluate thermo-chemical conversion processes of biomasses, as well as to identify relevant influencing parameters on the quality and possible applications of biochars and activated carbons.</p> <p>The students have basic knowledge regarding the advantages and limitations of a material and energetic utilization of residual biomasses for the production of biochar and activated carbon, as well as their use in the agricultural and environmental sector for a sustainable environmental and resource management</p>	<p>Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h</p>
<p>Course: Biochar for Environmental Management (Lecture, Practical course, Seminar)</p> <p><i>Contents:</i> Lecture 20h, Work experience 20h, Seminar 20h</p> <p>Theoretical basics of thermo-chemical conversion (pyrolysis) of biomasses to produce biochar, with a focus on the use of (agricultural) residual biomasses for sustainable resource use, as well as the production of biogenic activated carbons for the substitution of fossil activated carbons in environmental applications. Fundamentals of possible treatment processes of grass and herbaceous residual biomasses for pyrolytic utilization. Possible uses of biochar and activated carbon in agricultural and environmental applications. Material and energetic balances of thermo-chemical processes. Requirements for purity and quality of biochar and activated carbon for different fields of application.</p> <p>Production of biochar and activated carbon from residual biomass (incl. treatment) on laboratory scale using different processes.</p> <p>Laboratory work for basic analytical characterization of the produced biochar and activated carbon and evaluation of their performance for environmental management.</p>	<p>4 WLH</p>
<p>Examination: Oral exam (ca. 30 minutes; 60 %) and presentation (ca. 20 minutes; 40 %)</p> <p>Examination requirements:</p> <p>Presentation and critical analysis of a potential utilization case of biochar and biogenic activated carbon in relevant environmental applications. Knowledge in biochar and activated carbon production, handling of residual biomass, biomass pre-treatment,</p>	<p>6 C</p>

characterization of biochar and activated carbon, insights into different conversion technologies, interactions between biomass characteristics and biochar/activated carbon quality.	
Admission requirements: M.Sc.SIA Students Only	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Dr.-Ing. Korbinian Kaetzl
Course frequency: each summer semester; Witzenhausen	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 12	
Additional notes and regulations: Location: The practical part of the module will take place at our research site in Neu-Eichenberg. Literature: Johannes Lehmann and Joseph Stephen (Eds.): Biochar for Environmental Management: Science, Technology and Implementation. Routledge, 2015. Jay Shankar Singh and Chhatarpal Singh (Eds.): Biochar Applications in Agriculture and Environment Management. Springer, 2020. Harry Marsh and Francisco Rodríguez Reinoso (Eds.) Activated Carbon. Elsevier Science, 2006. Balwant Singh, Marta Camps-Arbestain, and Johannes Lehmann (Eds.) Biochar: A Guide to Analytical Methods. Csiro Publishing, 2017. Peter Quicker and Kathrin Weber (Eds.): Biokohle: Herstellung, Eigenschaften und Verwendung von Biomassekarbonisaten. Springer Vieweg, 2016	

Artikel 2 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungsordnung ihr Studium begonnen haben, werden nach dieser Änderungsordnung geprüft.

Artikel 3 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen und im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den

Die Dekanin des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften

Prof. Dr. Maria Finckh

Gemeinsame Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Food Business and Consumer Studies“ des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und des Fachbereichs Oecotrophologie der Hochschule Fulda vom 25. Oktober 2023

§ 1 Geltungsbereich

Die gemeinsame Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „International Food Business and Consumer Studies“ ergänzt die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel und die „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ der Hochschule Fulda in der jeweils geltenden Fassung. Bei einander widersprechenden Regelungen der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen gelten die Bestimmungen der Hochschule, in deren Modulverantwortung das Modul angeboten wird. Hiervon ausgenommen sind das Muster der Modulbeschreibungen sowie die Anzahl der pro Modul zu vergebenden ECTS-Punkte; insoweit gelten die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Universität Kassel für alle Module des Studiengangs.

§ 2 Akademischer Grad

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad Master of Science (gekürzt „M.Sc.“) durch den Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und durch den Fachbereich Oecotrophologie der Hochschule Fulda verliehen.

(2) Der Studiengang „M.Sc. International Food Business and Consumer Studies“ ist vom Profiltyp als anwendungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement, erstellt nach den Vorgaben der Europäischen Kommission, des Europarates und der UNESCO/CEPES.

§ 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit, Studienbeginn, Studiensprache

(1) Der Master-Studiengang umfasst 120 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus § 7 und Anlage 1.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

(4) Das Studium einschließlich Prüfungen wird in englischer Sprache durchgeführt.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss „International Food Business and Consumer Studies“.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an und sind stimmberechtigt

- drei Professorinnen oder Professoren des Studienganges International Food Business and Consumer Studies,
- eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Studienganges International Food Business and Consumer Studies von derjenigen Hochschule, die nur eine Professorin oder einen Professor im Prüfungsausschuss stellt,
- eine Studentin oder ein Student des Master-Studiengangs „International Food Business and Consumer Studies“.

§ 5 Studienziele/Qualifikationsziele

(1) Das Master-Studium soll Studierende dazu befähigen, ~~wissenschaftliche~~ Erkenntnisse im Bereich der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Methodenkompetenz zu erwerben, um diese in verantwortlichen und lenkenden Tätigkeiten in nationalen und internationalen Betrieben und Institutionen der Ernährungswirtschaft kritisch einordnen, bewerten und umsetzen zu können, insbesondere an den Schnittstellen verschiedener Kulturen und im Kontext der Nachhaltigkeit.

(2) Um die Studierenden auf dieses Berufsfeld vorzubereiten, werden sie befähigt,

- die Wirkung der Ernährungswirtschaft auf Gesellschaft und Umwelt kritisch reflektieren zu können sowie den Prinzipien der Ethik und der Nachhaltigkeit folgend zu gestalten;
- komplexe Projekte auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft, insbesondere in den Bereichen
 - Produktqualität, Produktentwicklung, Innovation
 - Konsumentenforschung und Marketing unter Einbeziehung interkultureller Aspekte
 - Management von Organisationen, Prozessen und Datenflüssen in der Lebensmittel-Wertschöpfungskette
 - Produktmanagement
 professionell zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und zu evaluieren;
- fachübergreifend und inter- und transdisziplinär sowie interkulturell zu denken und zu handeln;
- im Gebiet der Ernährungswirtschaft und in angrenzenden Bereichen wissenschaftliche Forschung zu betreiben.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zum Master-Studiengang kann zugelassen werden, wer

- einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Studiengangs nach deutschem Recht in Oecotrophologie, Lebensmittel- oder Agrarwissenschaften mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser erworben wurde.

Oder

- einen Abschluss mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser in einem verwandten Studiengang, wobei Fach- und Methodenkompetenz in Oecotrophologie, Lebensmittel- oder Agrarwissenschaften im Umfang von 60 Credits erworben wurde, die für ein erfolgreiches Absolvieren des Masterstudienganges notwendig ist. Im Einzelfall entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Liegt ein Abschluss mit einer Note schlechter als 2,5 vor, oder kann eine Bewerberin oder ein Bewerber den Nachweis nach Abs. 1 nicht ausreichend führen, so entscheidet auf Antrag eine vom Prüfungsausschuss benannte Auswahlkommission nach §28 (3) der AB Bachelor/Master, ob bei der Bewerberin oder dem Bewerber die für die Zulassung zum Master-Studiengang notwendigen fachlichen Qualifikationen vorliegen. Die Kommission besteht aus je zwei Mitgliedern der beteiligten Hochschulen, darunter mindestens zwei Professor:innen. Der Nachweis der Kenntnisse wird durch ein persönliches Auswahlgespräch über 30 Minuten Dauer erbracht. Zum Nachweis werden im Auswahlgespräch:

- a) eine nach der Erlangung des ersten akademischen Grades erworbene einschlägige berufliche Praxis, die den Qualifikationszielen des Master-Studiengangs förderlich ist,
- b) die Studienmotivation und
- c) besondere fachliche Kenntnisse aus dem Bachelorstudiengang im Hinblick auf die Kompetenzziele des Masterstudiengangs und des angestrebten Berufsbildes reflektiert.

Für jeden dieser Aspekte kann die Auswahlkommission dabei bis zu drei Punkte vergeben, so dass insgesamt neun Punkte im Auswahlgespräch zu erreichen sind. Die Punkte werden addiert. Zugelassen wird, wer im Auswahlgespräch mindestens fünf Punkte erreicht. Über das Auswahlgespräch wird ein Protokoll angefertigt.

(3) Zusätzlich ist die Vorlage eines Referenzschreibens und eines aussagekräftigen Motivationsschreibens in englischer Sprache im Umfang von einer Seite erforderlich, die die fachliche Eignung belegen. Im Motivationsschreiben sollen insbesondere folgende Punkte dargestellt werden:

- a) Motivation, den Studiengang Master IFBC zu studieren unter Einbeziehung der bisherigen fachbezogenen Bildungs- und Berufsqualifikationen sowie der persönlichen Erfahrungen.
- b) Erwartung an das Masterprogramm in Bezug auf Inhalte und Lehr- und Lernformate sowie der Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung.
- c) Eigene längerfristige berufliche Zielsetzung und Beitrag des Masterprogramms dazu.

Für jeden dieser Aspekte kann die Auswahlkommission bis zu drei Punkte vergeben, so dass insgesamt neun Punkte zu erreichen sind. Die Punkte werden addiert. Für eine Zulassung müssen im Motivationsschreiben mindestens fünf Punkte erreicht werden.

(4) Zusätzlich ist der Nachweis von Kenntnissen der englischen Sprache in der Regel auf dem Niveau GER (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen) B2 oder äquivalentem Umfang zu erbringen.

(5) Der Prüfungsausschuss kann eine Zulassung mit Auflagen im Umfang von bis zu 30 Credits und Festlegen des Brückenmoduls verbinden.

§ 7 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Das Masterstudium baut sich folgendermaßen auf:

7	Pflichtmodule	42 Credits
1	Pflichtmodul „Applied research project“	18 Credits
1	Wahlpflichtmodul („Brückenmodul“) zum Ausgleich unterschiedlicher Vorkenntnisse	6 Credits
3	Wahlpflichtmodule („Business und Food“)	18 Credits
1	Wahlmodul zur Profilbildung	6 Credits
1	Masterarbeit inkl. Kolloquium	30 Credits
Summe		120 Credits

(2) Die Masterprüfung besteht aus

- den studienbegleitenden Modulprüfungen gem. Abs. 3
- der Masterarbeit und dem Kolloquium gem. § 8.

(3) Im Rahmen des Masterstudiums sind studienbegleitende Modulprüfungen (Modulbeschreibungen siehe Anlage 2 Modulhandbuch) zu absolvieren:

- 7 Pflichtmodule (insgesamt 42 Credits), 6 der Module dienen in erster Linie der Wissensvertiefung in den lebensmittel- und ernährungsbezogenen wissenschaftlichen Fachgebieten der Natur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie ein Modul der Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten:
 - International legislation on consumer protection and food
 - International organic food markets and marketing
 - Food product development
 - Research methods. Module können sein: Research methods in social sciences oder Research methods and data research in the life sciences.
 - Quality management in food business
 - Trends in food sciences and sustainable consumption
 - Consumer behaviour and consumer science
- 1 Pflichtmodul „Applied research project“ in Zusammenarbeit mit der beruflichen Praxis im Umfang von 18 Credits vermittelt in erster Linie Schlüsselqualifikationen sowie die Befähigung zur interkulturellen Kommunikation und Projektmanagement.
- 1 Wahlpflichtmodul mit 6 Credits aus einem Katalog von Modulen, das dem Ausgleich unterschiedlicher Vorkenntnisse der Studierenden dient („Brückenmodul“, Wahlpflichtbereich I (WP I), siehe Anlage 1 und 2). Der Prüfungsausschuss kann den Studierenden auch andere Module auf Master-Niveau zuweisen, wenn diese Module die erforderlichen Qualifikationen vermitteln.
- 2 Wahlpflichtmodule mit je 6 Credits aus dem Katalog von Modulen mit dem Schwerpunkt „Business“ (Wahlpflichtbereich II (WP II), siehe Anlage 1 und 2).
- 1 Wahlpflichtmodul mit 6 Credits aus einem Katalog von Modulen mit dem Schwerpunkt „Food“ (Wahlpflichtbereich III (WP III), siehe Anlage 1 und 2).
- 1 Wahlmodul zur Profilbildung mit 6 Credits ist aus dem Modulkatalog der Masterstudiengänge zu wählen, die an der Universität Kassel, der Hochschule Fulda oder Partnerhochschulen angeboten werden und soll in sinnvollem Zusammenhang mit dem von der oder dem Studierenden angestrebten speziellen Qualifikationsprofil stehen.

(4) Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2). Innerhalb der Fachmodule können einzelne der in Anlage 2 aufgeführten Module durch andere Module ersetzt werden, die mit dem Qualifizierungsziel des Master-Studiengangs in sinnvollem Zusammenhang stehen. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem oder der fachlich zuständigen Lehrenden.

(5) Studierende, die den grundständigen Studiengang an einer deutschen Hochschule absolviert haben, sollen mindestens 12 der erforderlichen Credits an einer ausländischen Partnerinstitution erwerben. Stehen nicht ausreichend Plätze an ausländischen Partnerinstitutionen zur Verfügung sowie in besonderen Einzelfällen kann der Prüfungsausschuss Ausnahmen mit Auflagen zulassen, die sicherstellen, dass das Qualifikationsziel des Studiengangs dennoch erreicht wird.

(6) Die Gesamtnote wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aller Noten gemäß den Credits gebildet. Dabei wird die Note für die Abschlussprüfung dreifach gewichtet. Erfolgt die Bewertung einer Prüfungsleistung durch mehrere Prüferinnen oder Prüfer, so errechnet sich die Note anteilig. Folgendes Punktesystem ist vorgegeben:

Punkte (100 Punkte = 100 %)	Note
> 95 bis 100	1,0
> 90 bis 95	1,3
> 85 bis 90	1,7
> 80 bis 85	2,0
> 75 bis 80	2,3
> 70 bis 75	2,7
> 65 bis 70	3,0
> 60 bis 65	3,3
> 55 bis 60	3,7
> 50 bis 55	4,0
unter 50	5,0 (nicht bestanden)

§ 8 Masterarbeit und Kolloquium

(1) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag des Studierenden oder der Studierenden über die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses nach Zulassung zur Masterprüfung. Die Masterarbeit kann frühestens im dritten Studiensemester bzw. bei Quereinstieg im zweiten Studiensemester ausgegeben werden. Das Thema der Masterarbeit kann ausgegeben werden, wenn nicht mehr als 12 Credits fehlen.

(2) Die Masterarbeit hat eine Bearbeitungsfrist von 22 Wochen und die Frist beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Die Masterarbeit einschließlich des Kolloquiums umfasst 30 Credits. Die Masterarbeit wird in der Regel in englischer Sprache abgefasst. Auf begründeten Antrag der oder des Prüfenden und mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers kann die Prüfungskommission eine andere der Amtssprachen der Europäischen Union zulassen. In diesem Fall muss die Arbeit allerdings eine ausführliche englischsprachige Zusammenfassung enthalten. Die Arbeit ist fristgerecht in drei gebundenen Exemplaren und digital als Datenträger beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(3) Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb sechs Wochen zurückgegeben werden. Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat/die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert sich die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um acht Wochen.

(4) Im Rahmen des Moduls Masterarbeit findet ein Kolloquium mit den zwei Prüferinnen oder Prüfern der Masterarbeit über die Masterarbeit statt, spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit. Das Kolloquium dauert 60 Minuten. Die Teilnahme am Kolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Die Note der Abschlussprüfung (Masterarbeit inkl. Kolloquium) wird gebildet durch die Note der Masterarbeit mit dem Faktor 3 und der Note des Kolloquiums mit dem Faktor 1.

§ 9 Übergangsbestimmungen

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium im Master-Studiengang International Food Business and Consumer Studies im Wintersemester 2024/25 oder später aufnehmen.

(2) Studierende, die vor dem Wintersemester 2024/25 ihr Studium International Food Business and Consumer Studies aufgenommen haben, können durch Antrag an den Prüfungsausschuss bis zum Sommersemester 2025 in die Fassung dieser Prüfungsordnung wechseln.

(3) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Prüfungsordnung im Master-Studiengang International Food Business and Consumer Studies eingeschrieben sind, können ihr Studium nach der bisher gültigen Prüfungsordnung abschließen, längstens jedoch bis zum 30. September 2026.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen und Fulda, den

Die Dekanin des Fachbereichs Ökologische
Agrarwissenschaften der Universität Kassel
Prof. Dr. Maria Finckh

Die Dekanin des Fachbereichs
Oecotrophologie der Hochschule Fulda
Prof. Dr. Rohtraud Pichner

Anlage 1: Studienaufbau Masterstudium

Sem.	Modules				
1 (30 Credits)	Bridging module* (elective) (6 Credits) WP I	Research methods (6 Credits)	Consumer behaviour and consumer science (6 Credits)	International organic food markets and marketing (6 Credits)	International legislation on consumer protection and food (6 Credits)
2 (30 Credits)	Project work (18 Credits)	Quality management in food business (6 Credits)	Trends in food sciences and sustainable consumption (6 Credits)	Food product development (6 Credits)	Business and Food module** (elective) (6 Credits) WP II + WP III
3 (30 Credits)			Profile module (elective) (6 Credits)	Business and Food module** (elective) (6 Credits) WP II + WP III	Business and Food module** (elective) (6 Credits) WP II + WP III
4 (30 Credits)	Master thesis incl. colloquium (30 Credits)				

* 1 Wahlpflichtmodul aus dem **Wahlpflichtbereich I (WP I: Bridging modules)**:

- Food processing (6 Credits)
- Management and management accounting (6 Credits)
- Principles of organic farming (6 Credits)

** 2 Wahlpflichtmodule aus dem **Wahlpflichtbereich II (WP II: Business modules)**:

- Marketing research (6 Credits)
- Digital transformation in the food sector (6 Credits)
- Innovation management in the food sector (6 Credits)
- Sustainable food systems and management (6 Credits)
- Strategic management (6 Credits)

** 1 Wahlpflichtmodul aus dem **Wahlpflichtbereich III (WP III: Food modules)**:

- Assessing food quality (6 Credits)
-
- Innovative product development (6 Credits)
- Quality management and certification for organic foods (6 credits)

Anlage 2: Studien- und Prüfungsplan**Pflichtmodule**

Modulname	Research methods
Art des Moduls	Brückenmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Lernziele des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis für die wissenschaftstheoretischen Grundlagen von sozialwissenschaftlicher Forschung aufzubauen; • die Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Forschungsmethoden zur Erhebung und Analyse von qualitativen und quantitativen Daten sowie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Methoden; • ein Bewusstsein für das Verhältnis von Theorie, Datenbasis, Analyse und Interpretation sowie die Rolle und den Einfluss des Forschers auf den Forschungsprozess zu entwickeln; • den Zugang zu relevanten Forschungsmaterialien, wie z.B. Zeitschriftartikeln, zu verbessern; • der Aufbau von Kompetenzen, die sowohl für andere Module als auch für die qualitative oder quantitative Forschungsarbeit im Rahmen der Masterarbeit nützlich sind.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 30h, Übungen 30h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Studienarbeit (ca. 8.000 Wörter) 50%, Klausur (ca. 90 min) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	International legislation on consumer protection and food
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich Dokumente zu den rechtlichen Regelungen hinsichtlich Verbraucherschutz und Lebensmittel erschließen; – die Rolle der wesentlichen Einrichtungen und relevanten Verwaltungsorgane diskutieren; – wichtige Inhalte des europäischen Lebensmittelrechts beschreiben (z.B. Kennzeichnung, Hygiene); – den Einfluss evaluieren, den relevante rechtliche Regelungen und die Rechtsprechung auf Lebensmittelunternehmer und Verbraucherinnen und Verbraucher hat; – die Rolle des Risikomanagements und der Risikokommunikation für die Lebensmittelindustrie sowie die Verbraucherinnen und Verbraucher beschreiben; – die Rolle und die Effektivität der rechtlichen Regelungen hinsichtlich Verbraucherrechts diskutieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Fachgespräch oder Referat
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Quality management in the food business
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> – die Funktion des Qualitätsmanagements beschreiben und verstehen die wichtigsten Herausforderungen hinsichtlich der Erstellung eines effektiven Qualitätsmanagementsystems; – Maßnahmen bestimmen zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit gemäß der internationalen Sicherheitsstandards; – Maßnahmen bestimmen zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit in der Lebensmittelkette; – ein Qualitätsmanagementsystem nach relevanten Standards in der Lebensmittelwirtschaft einrichten; – ein effektives Krisenmanagementsystem in einem Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft implementieren.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	empfohlen: Modul „International legislation on consumer protection and food“
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Fachgespräch oder Referat
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Trends in food sciences and sustainable consumption
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Einfluss von Lebensmittelinhaltsstoffen und Verarbeitungsverfahren auf die Qualität von Lebensmitteln • können verschiedene Verarbeitungsverfahren hinsichtlich ihrer Effekte auf Lebensmittelqualität und -sicherheit bewerten • können die Auswirkungen neuer Erkenntnisse der Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften auf <ul style="list-style-type: none"> – den Ernährungsstatus verschiedener Bevölkerungsgruppen in verschiedenen Kulturen und sozialen Umfeldern – die Entwicklung neuer Produkte und deren Vermarktung an Privat- und Großhaushalte in verschiedenen Kulturen – die Nachhaltigkeit der Entwicklung in der Landwirtschaft und Ernährungswirtschaft bewerten • die Entwicklung des Konsums und des Konsummarktes erklären, um zukünftige Trends unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit abzuleiten • können in Gruppen relevante Forschungsfragen erarbeiten, eine qualifizierte Literaturrecherche durchführen, praxisrelevante Ergebnisse, bewerten und präsentieren
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentation im Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Consumer behaviour and consumer science
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – sind sich des wichtigen Einflusses von kulturellen, sozialen und psychologischen Faktoren auf das Verbraucherverhalten bewusst, – können qualifiziert diese Faktoren ermitteln und das Wissen in Produktentwicklung, Marketing und ähnliche Bereiche umsetzen und – können empirische Methoden der Lebensstil- und Konsumentenforschung sowie soziale und psychologische Modelle für Verbraucherverhalten zugrunde legen. – sind außerdem in der Lage, ihr eigenes Verbraucherverhalten zu verändern und zu reflektieren, – können Theorien aus der Sozial- und Lebensstilforschung als Grundlage für Konsumentenverhalten erklären – sind in der Lage die Entwicklung des Konsums und zukünftige Trends zu erläutern und verschiedene Möglichkeiten für Verbraucherkommunikation und Möglichkeiten der Einflussnahme auf Konsumentenverhalten aufzuzeigen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Präsentation
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Food product development
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• kennen die Stadien der Produktentwicklung• können neue Produktideen generieren und evaluieren• können Produktkonzepte unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte entwickeln und durch Einsatz geeigneter Methoden der Verbraucherforschung evaluieren• können Lebensmittelprototypen entwickeln inclusive Produktkennzeichnung und die Produkthaltbarkeit ermitteln• können ernährungswissenschaftliche Aspekte und funktionelle Lebensmittelinhaltsstoffe bei der Produktentwicklung berücksichtigen• können weitere Faktoren neben Rezeptur und Herstellungsverfahren wie Produkthaltbarkeitsanforderungen und die Vorgaben des Lebensmittelrechts bei der Produktentwicklung berücksichtigen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminargruppe (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Projektbericht, Laborübung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Teilnahme am Produktentwicklungsprojekt, Erstellung und Einreichung Projektbericht
Prüfungsleistung	Projektarbeit
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	International organic food markets and marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende <ul style="list-style-type: none">- können internationale Märkte für Öko-Lebensmittel beschreiben- kennen internationale ökologische Standards- kennen die Schritte zur Erstellung einer Marketingstrategie- wissen wie ein Marketingkonzept für internationale Märkte erstellt wird- erlangen persönliche Fähigkeiten für die interkulturelle Zusammenarbeit in Teams
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 30 min) oder Klausur (90 min) 60%, Referat mit Ausarbeitung (ca. 20 min, ca. 2000 Wörter) 40%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Applied research project
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende werden dazu befähigt, komplexe Projekt, die im Zusammenhang mit Unternehmen und Institutionen im ernährungswirtschaftlichen Bereich stehen, selbständig zu planen, zu dokumentieren, zu bewerten und durchzuführen unter Berücksichtigung von Forschung und Entwicklung sowie Verbraucherstudien.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Praxisprojekt (6 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	540h, davon 120h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren zu Intercultural communication, Project management und Scientific writing
Prüfungsleistung	Portfolioprüfung
Anzahl Credits für das Modul	18

Modulname	Master thesis incl. colloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> – eigenständig eine wissenschaftliche Arbeit zu einem Thema mit Bezug zur Agrar- bzw. Lebensmittelbranche und/oder zu Verbraucherstudien mit Relevanz für die internationale Forschung anfertigen – die im Studium erworbenen Theorien, Konzepte und Methoden anwenden, um zu dokumentieren, dass sie Forschungsmethoden mit Hilfe von eigens aufgestellten Thesen im Rahmen des internationalen Forschungskontextes widerspiegeln, anwenden, reflektieren und diskutieren können – die Planung, den Fortschritt und den methodischen Hintergrund der Arbeit präsentieren und erklären – ihre Arbeit in einem Kolloquium präsentieren und verteidigen.
Lehrveranstaltungsarten	Eigenständige Projektausarbeitung, Forschung und Auswertung
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Das Thema der Master-Arbeit kann ausgegeben werden, wenn nicht mehr als 12 ETCS-Credits fehlen gemäß § 9 (1) Gemeinsame Fachprüfungsordnung International Food Business and Consumer Studies.
Studentischer Arbeitsaufwand	900h, davon ca. 90h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung (75%), Kolloquium (60 min) 25%
Anzahl Credits für das Modul	30

Wahlpflichtbereich I Brückenmodule

Modulname	Management and management accounting
Art des Moduls	Brückenmodul (Wahlpflichtmodul)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können zentrale Theorien, Konzepte und verschiedene Praxisbeispiele des Managements/Management Accounting erklären und die damit verbundenen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte zuordnen und diskutieren. - können verschiedene theoretische Perspektiven des Managements und des Management Accountings einschließlich der impliziten Annahmen dieser einzelnen Perspektiven und deren Implikationen für die Managementpraxis und -forschung unterscheiden. - wenden konzeptuelle und praktische Kompetenzen und Fähigkeiten an, um die Unternehmenspraxis und Managemententscheidungen zu verstehen und kritisch zu analysieren. - erweitern und nutzen ihre Kenntnisse des Nachhaltigkeitsmanagements und der nachhaltigen Rechnungslegung, um aktuelle Beispiele zu analysieren, zu erklären und Lösungen zu entwickeln. - verstehen, warum die traditionelle Rechnungslegung und Rechenschaftspflicht Managern und anderen Unternehmens-Stakeholdern nur bedingt hilft, der Nachfrage nach gesellschaftlicher Verantwortung, Rechenschaftslegung und Transparenz nachzukommen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Referat mit Exposé (ca. 15min., ca. 600 Wörter) 40%; Klausur (90 min.) oder Fachgespräch (ca. 30min) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Principles of organic farming
Art des Moduls	Brückenmodul (Wahlpflichtmodul)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - diverse relevante Theorien von extensiver (low-input) und intensiver ökologischer Landwirtschaft - Strukturen und Funktionen von Agrarökosystemen - Entwicklung, Evaluierung und Vergleich von ökologischen Ernte-Management-Systemen vor dem Hintergrund der verschiedenen natürlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Gegebenheiten - Grundsätze der Schädlingsbekämpfung und Düngung in ökologischen Landwirtschaftssystemen - Grundsätze der Tierhaltung in ökologischen Landwirtschaftssystemen - Systemansatz, Ökologische Lebensmittel- und Ernährungssysteme, deren Komponente und Interaktionen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentation, Voraussetzung für die Vergabe von Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Referat (ca. 10min) 40%, Studienarbeit (ca. 3500 Wörter) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Food processing
Art des Moduls	Brückenmodul (Wahlpflichtmodul)
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende können: <ul style="list-style-type: none"> - Die grundlegenden Prozesse und Systeme der Lebensmittelverarbeitung wiedergeben - Qualitätsrelevante Schritte, Rohwaren- und Produkteigenschaften herleiten - Die Unterschiede zwischen industrieller und handwerklicher Herstellung diskutieren - Die Herstellung von Lebensmitteln im größeren Kontext der Nachhaltigen Entwicklung einordnen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 45h, Seminar 15h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90min) oder Fachgespräch (ca. 30min)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Wahlpflichtbereich II Business

Modulname	Marketing research
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul "Business"
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Studierende sind in der Lage zu beschreiben, wie Marketingforschung in ein Marketingkonzept eingebettet ist - können die erforderlichen Schritte in einem Marktforschungsprozess nachvollziehen - können ein Marktforschungsdesign erstellen - haben einen Überblick über die wichtigsten Marktforschungsmethoden für die Datenerhebung - erlangen persönliche Fähigkeiten für schriftliches wissenschaftliches Arbeiten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Fachgespräch (ca. 30 min) oder Klausur (90min) 60%, Referat mit Ausarbeitung (ca. 20 min, ca. 2.000 Wörter) 40%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Digital transformation in the food sector
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Informationssysteme in der Lebensmittelbranche im Überblick, • sind sich des Einflusses von neuen Informationssystemen und digitalen Technologien im Kontext der Ernährungswirtschaft und daraus resultierenden Veränderungen bewusst, • sind in der Lage digitale Entwicklungen und Kommunikation in der Lebensmittelbranche zu reflektieren, zu analysieren und sich mit aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich auseinander zu setzen, • können Potentiale, aber auch Probleme der Digitalisierung in der Lebensmittelbranche bewerten und sind in der Lage Problemlösungen zu erarbeiten, • werden befähigt, eigene Ideen zur Digitalisierung in der Lebensmittelbranche zu formulieren und diese analytisch zu bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (4 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Innovation management in the food sector
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende können <ul style="list-style-type: none"> – die Aspekte, Typen und Modelle von Innovationen unterscheiden, auswählen und bewerten, – den Management- und Innovationsprozess verstehen und erklären, – Innovationstypen und -potenziale in Unternehmen der Lebensmittelbranche beurteilen und die Faktoren analysieren, die diese betreffen sowie – (Innovations-) Managementtools und -techniken in realen Situationen der Lebensmittelbranche anwenden und unterscheiden. – Innovationen im Kontext nachhaltiger Entwicklung beurteilen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	Präsentation, Voraussetzung für die Vergabe von Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Hausarbeit oder Portfolio
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Sustainable food systems and management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die gesellschaftliche(n) Rolle(n) von Unternehmen und anderer Akteure der Land- und Ernährungswirtschaft und deren sozialer Verantwortung und Rechenschaftspflicht gegenüber der Gesellschaft beschreiben und ethisch reflektieren. - können Definitionen, Konzepte und Theorien, die für ein nachhaltiges Wirtschaften und die Interaktion mit Stakeholdern in der Land- und Ernährungswirtschaft von Bedeutung sind erklären und sind sich der damit verbundenen Stärken, Schwächen und Unsicherheiten bewusst. - können auf Basis ihres Wissens zu Managementsystemen und -ansätzen sowie Systemen für Nachhaltigkeitsbewertung und -kommunikation für den jeweiligen Bedarf passende Instrumente auswählen und exemplarisch anwenden sowie Beispiele unternehmerischen Handelns analysieren und diskutieren. - können die unterschiedlichen Perspektiven, mit denen nachhaltige Ernährungssysteme und gesellschaftlich verantwortungsvolles Unternehmenshandeln verstanden werden, differenzieren und diskutieren.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 120 Stunden unabhängiges Studium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Referat mit Exposé (ca. 15min, ca. 600 Wörter) 40%; Studienarbeit (ca. 6000 Wörter) oder Fachgespräch (ca. 30min) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Strategic management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Business“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage besondere Aspekte von Strategien der Organisationen des Ernährungssystems und deren Bedeutung für Nachhaltigkeit zu erklären und zu diskutieren; • können Nachhaltigkeitsstrategien beschreiben, analysieren, kritisch hinterfragen und die Chancen und Risiken abschätzen. • können Elemente der Gestaltung von Strategieprozessen auswählen und sind sich dabei Erfolgskriterien und damit verbundener Stärken, Schwächen und Unsicherheiten bewusst. • entwickeln Wissen und Selbstvertrauen, um strategische Geschäfts- und Nachhaltigkeitsentscheidungen zu treffen und diese zu reflektieren; • schärfen ihr kritisches Bewusstsein für die strategische Entscheidungsfindung in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft und die damit verbundenen Spannungsfelder.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 60 Kontaktstunden, 120 Stunden unabhängiges Studium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Referat mit Exposé (ca. 15min, ca. 600 Wörter) 40%, Klausur (ca. 90 min) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Wahlpflichtbereich III Food

Modulname	Assessing food quality
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Food“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende können: <ul style="list-style-type: none"> - Die wesentlichen Aspekte der Lebensmittelqualität wiedergeben und kategorisieren - Die qualitätsbestimmenden Eigenschaften eines Produktes herleiten - Einen Versuchsplan zur analytischen oder sensorischen Beurteilung der Lebensmittelqualität erstellen - Ausgewählte analytische und sensorische Untersuchungen selber durchführen
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 30h, Laborübung 30h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Teilnehmerbegrenzung	Max 12 Studierende aufgrund der Praxisanteile
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme an den Laborübungen
Prüfungsleistung	Studienarbeit (ca. 4000 Wörter)
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

Modulname	Innovative product development
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Food“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – können Probleme in den Phasen der Produktentwicklung analysieren, – beurteilen die Bedürfnisse verschiedener Konsumentengruppen und setzen diese in der Produktentwicklung um, – können innovative Methoden zur Entwicklung von nachhaltigen Produkten anwenden, – analysieren anhand ausgewählter Indikatoren die Nachhaltigkeit der Produktentwicklung, – berücksichtigen während dem Produktentwicklungsprozess relevante Gesetzgebung, – entwickeln und führen sensorische Tests im Rahmen der Produktentwicklung durch, – wenden Software zur Sensorik- und Konsumentenforschung an, – präsentieren ein Produktkonzept und erarbeiten Optimierungsvorschläge, – arbeiten während des Produktentwicklungsprozess in Projektgruppen, – reflektieren ihren eigenen Lernprozess.
Lehrveranstaltungsarten	E-learning (30 Kontaktzeit) und Laborübung (30h)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Teilnahme am Modul Food Product Development
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 30h Kontaktzeit
Studienleistungen	Laborübung, Ausarbeitung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Fachgespräch oder Präsentation
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Hochschule Fulda

Modulname	Quality management and certification of organic products
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul „Food“
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende haben Kenntnis über die gesetzlichen Regelungen und Prinzipien von ökologischer Landwirtschaft und Lebensmittelerzeugung. Sie können adäquate Methoden des Qualitätsmanagements, der Zertifizierung und des Marketings entwickeln und anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 80h, Exkursion 60h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 140h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 min) 40%, Studienarbeit (ca. 8000 Wörter) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel

**Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaft, Psychologie und Management des
Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 18. Oktober 2023**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 8 Praktikum
- § 9 Masterarbeit, Kolloquium
- § 10 Bildung und Gewichtung der Note
- § 11 In-Kraft-Treten

Anlage I – Studien- und Prüfungsplan

Anlage II – Studienaufbau

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaft, Psychologie und Management des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel enthält ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Master of Science“ (M.Sc.) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.

(2) Der Masterstudiengang Wirtschaft, Psychologie und Management ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

(1) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt einschließlich der Masterarbeit und des Kolloquiums **vier** Semester.

(2) Für den abgeschlossenen Masterstudiengang werden insgesamt 120 Credits vergeben, davon 12 Credits für ein fakultatives Praktikum und 30 Credits für das Abschlussmodul bestehend aus Masterarbeit und Kolloquium.

(3) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Wintersemester eines jeden Jahres.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der Prüfungsausschuss Wirtschaft, Psychologie und Management.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) eine Professorin oder ein Professor aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, eine Professorin oder ein Professor aus dem Fachbereich Humanwissenschaften, die Inhaberin oder der Inhaber der Professur Wirtschaftspsychologie.
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus einem der in a) genannten Fachbereiche
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Wirtschaft, Psychologie und Management.

(3) Die Professorinnen oder die Professoren werden durch die Fachbereichsräte der jeweiligen Fachbereiche gewählt, die Wahl der wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder des wissenschaftlichen Mitarbeiters sowie des studentischen Mitglieds erfolgt durch den Fachbereichsrat Wirtschaftswissenschaften.

§ 5 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Das Masterstudium ermöglicht einen berufsqualifizierenden Abschluss mit einer besonderen Profilierung. Aufbauend auf einer grundständigen, fachwissenschaftlichen ersten Qualifizierung soll während des Masterstudiums ein interdisziplinäres Verständnis wirtschaftlicher Prozesse erreicht werden. Die Studierenden müssen daher eine besondere Eignung aufweisen, die über einen hohen Grad an Reflexivität und über ein hohes Interesse an den Inhalten definiert ist. Aufgrund des interdisziplinären Charakters des Studiengangs, der fächerübergreifende Denkweisen, Ansätze und Methoden integriert, sollen Studierende ein unabhängiges, originelles und kritisches Denken aufweisen.

(2) Zum Masterstudium kann daher nur zugelassen werden, wer

a) in einem der unten gelisteten Studiengänge mindestens mit der Note „gut“ oder dem ECTS-Grade B bestanden hat

- Wirtschaftswissenschaften
- Psychologie
- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Soziale Arbeit

- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftspsychologie

und

b) Lehrveranstaltungen zur Statistik/Mathematik im Umfang von 16 Credits und zur Wirtschaftspsychologie im Umfang von 6 Credits bestanden hat

f) entfällt (Motivationsschreiben)

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 wird aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt. Sofern die Voraussetzungen nicht bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt werden können, kann der Prüfungsausschuss in Zweifelsfällen eine Anhörung durchführen.

§ 6 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage

- Klausur (90 bis 120 Minuten) mit offenen Fragen
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten) einzeln
- mündliche Prüfung in Gruppen (15 bis 20 Minuten pro Prüfungsteilnehmer/in)
- schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten)
- Referat (Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, 10-20 min)
- Portfolio-Konzept
- Präsentation (20-30 min)
- Diskussionsbeteiligung
- Web 2.0-Beiträge
- Konzepterstellung (5-15 Seiten)
- Co-Referat (5-10 min)
- Fallstudienbearbeitung.

(2) Als Studienleistungen kommen in Frage

- Klausur (90 bis 120 Minuten) mit offenen Fragen
- Prüfungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren
- mündliche Prüfung (20 bis 30 Minuten) einzeln
- mündliche Prüfung in Gruppen (15 bis 20 Minuten pro Prüfungsteilnehmer/in)
- schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten)
- Referat (Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung, 10-20 min)
- Portfolio-Konzept
- Präsentation (20-30 min)
- Diskussionsbeteiligung
- Web 2.0-Beiträge
- Konzepterstellung (5-15 Seiten)
- Co-Referat (5-10 min)
- Fallstudienbearbeitung.

(3) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können in Modulen, die mehr als 9 Credits umfassen, aus mehreren Teilprüfungen bestehen.

(4) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

(5) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig.

(6) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Ein Wechsel zu anderen Teilprüfungen anlässlich einer Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Wiederholung bestandener Teilprüfungsleistungen ist nicht zulässig.

(7) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben; andernfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht zulässig.

(8) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

(9) Für M8 und M9 besteht die Wahl zwischen jeweils drei Vertiefungsbereichen. Mit der Absolvierung einer ersten Prüfungsleistung des jeweiligen Bereichs wählen die Studierenden ihren Vertiefungsbereich.

§ 7 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss besteht aus den Modulprüfungen der in Absatz 2 aufgeführten Module sowie der Masterarbeit einschließlich Kolloquium gem. § 9.

(2) Folgende Module sind für die Masterprüfung zu erbringen:

	Modul	Credits
Grundlagenmodule	M1: Ökonomie Grundlagen	6
	M2: Psychologie Grundlagen	6
	M3: Methoden Grundlagen	6
	M4: Beliebige LV aus den drei vorgenannten Bereichen	12
Vertiefungsmodule	M5: Personal	12
	M6: Organisation	12
	M7: Markt und Wettbewerb	12
	M8: Wahl aus a)Marketing o. b) Digitaler Transformation o. c) Arbeit und Gesundheit	12
Wahlmodul	M9: 12-wöchiges Praktikum o. Forschungspraktikum o. additive Schlüsselkompetenzen über fachfremde Kurse	12
Abschlussmodul	M10: Abschlussmodul (Masterarbeit, Kolloquium)	30

§ 8 Fakultatives Praktikum

(1) In Modul 9 besteht die Möglichkeit ein fakultatives Praktikum zu absolvieren. Dieses kann als berufsorientierendes Praktikum oder Forschungspraktikum realisiert werden. Das Praktikum umfasst insgesamt 12 Wochen und kann nicht in kürzere Praktika unterteilt werden. Die Dauer bezieht sich auf Vollzeitbeschäftigung, bei Teilzeitbeschäftigung erhöht sich die Zeitangabe entsprechend der Arbeitszeit. Das Praktikum soll in Berufsfeldern der Wirtschaft, Psychologie und des Managements einführen.

(2) Der/die Modulverantwortliche entscheidet über die Anerkennung einer Einrichtung als Praktikumsstelle.

(3) Der/die Praktikant/in fertigt einen Praktikumsbericht an, der die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Tätigkeiten und Erfahrungen während des Praktikums behandelt.

(4) Das Praktikum ist in Modul 9 integriert und umfasst einen Umfang von 12 Credits, Studienleistung ist der Praktikumsbericht.

(5) Ergänzend finden die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 9 Masterarbeit, Kolloquium

(1) Masterarbeit und Masterkolloquium bilden das Abschlussmodul. Für diese Prüfung werden 30 Credits vergeben. Für die Berechnung der Gesamtnote des Abschlussmoduls wird die Note der Masterarbeit mit 75% und die Note des Kolloquiums mit 25% gewichtet.

(2) Das Thema der Masterarbeit soll sich auf eine der im Rahmen des Studiums Wirtschaft, Psychologie und Managements besuchten Veranstaltung beziehen und wird frühestens zum Ende des zweiten Semesters auf Antrag der/des Studierenden ausgegeben. Vor Beginn der Masterarbeit ist der Nachweis von 60 Credits zu erbringen. Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 20 Wochen und beginnt mit dem Tag

der Bekanntgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss, der auch die Gutachter/Gutachterinnen bestellt. Das Thema der Masterarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von vier Wochen zurückgegeben werden.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat/die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht **als ein** gebundenes schriftliches Exemplar und einem elektronischen Exemplar beim **Prüfungsamt** abzugeben. Die Masterarbeit kann im Einvernehmen mit den Betreuern in englischer Sprache erbracht werden.

(5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Masterkolloquiums vorzustellen. An dem Kolloquium nehmen außer dem Kandidaten/der Kandidatin der Erstgutachter/die Erstgutachterin und ein Beisitzer/eine Beisitzerin teil. Das Masterkolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 Minuten.

(6) Um das Abschlussmodul zu bestehen, müssen Masterarbeit und Masterkolloquium mindestens mit „ausreichend“ bewertet worden sein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der Zweitgutachter/die Zweitgutachterin anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist die Abschlussprüfung mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 10 Bildung und Gewichtung der Note

Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Gesamtnote der Modulprüfungen M1 bis M8 gemäß § 7 Absatz 2 und der Note des Abschlussmoduls. Die Gesamtnote der Modulprüfungen M1 bis M8 gemäß § 7 Absatz 2 errechnet sich als arithmetisches Mittel der mit den je Modul anrechenbaren Credits gewichteten Modulnoten. Bei den Modulprüfungen M 5 bis M 8 errechnet sich die Note für das gesamte Modul, indem die Noten der Modulteilprüfungsleistungen mit den der jeweiligen Modulteilprüfungsleistung zugeordneten Credits gewichtet werden. Für die Berechnung der Gesamtnote wird

- a) die Gesamtnote der Modulprüfungen gemäß § 7 Absatz 2 mit 70 % und
- b) die Note des Abschlussmoduls mit 30 % gewichtet.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Modulbeschreibung

für Modulhandbuch/Moduldatenbank gem. Anlage 2.1 AB Bachelor/Master

Nummer/Code	M1
Modulname	Ökonomie Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben folgende Qualifikationen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den wichtigsten Richtungen und Resultaten der Verhaltensökonomik • Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte • Befähigung zur Durchführung eigener verhaltenswissenschaftlicher Analysen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung oder Seminar (4 SWS)
Lehrinhalte	Gegenstand dieses Moduls ist die theoretische, empirische oder experimentelle Erforschung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Die Studierenden lernen unter welchen Bedingungen und wie Menschen systematisch vom rationalen ‚homo oeconomicus‘ abweichen und welche Konsequenzen das in unterschiedlichen Kontexten hat.
Titel der Lehrveranstaltungen	Intermediate behavioral economics
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen, Klassenraum-Experimente
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Veranstaltung Intermediate behavioral economics jährlich im Wintersemester.
Sprache	Deutsch oder Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (60 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Frank, Dannenberg, Bischoff
Medienformen	
Literatur	

Nummer/Code	M2
Modulname	Psychologie Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu den wichtigsten Richtungen der Psychologie, sie lernen einschlägige Theorien und Ansätze kennen und können psychologische Erkenntnisse und Methoden auf konkrete Problemstellungen anwenden. Sie erwerben die Kompetenz, die Themen aus Forschungsbeiträgen zu extrahieren, zu präsentieren und kritisch zu diskutieren. Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben durch eigene Literaturrecherche und –auswertung Methodenkompetenz (1 Credit, integriert)
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	Gegenstand des Moduls sind Ansätze, Theorien und Methoden der Psychologie
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie und Wandel der Arbeitswelt (Pflicht) Wahl aus z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Psychodynamische Modelle und Therapien • Kognition, Bildung und Entwicklung • Rechtspsychologie • Arbeits- und Organisationspsychologie II
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Vorlesung Psychologie und Wandel der Arbeitswelt jährlich im Wintersemester. Mind. Eine weitere Veranstaltung im Umfang von 3 Credits im Wintersemester
Sprache	Deutsch und Englisch Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (60 Stunden Kontaktstudium, 120 Stunden Selbststudium)
Studienleistungen	Seminare: Klausur und Referat oder Hausarbeit und Referat Vorlesungen: Klausur oder Klausur und Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Klausur und schriftliche Gruppenausarbeitung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen im Umfang von 6 Credits
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (20 bis 30 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Ohly
Lehrende des Moduls	Ohly, Bennecke, Sträter, Sauter
Medienformen	Beamer, u.U. E-Learning (begleitend), gedruckte Quellen
Literatur	Landy, F. J. & Conte, J. M. (2007). Work in the 21st century (2nd Ed.). Blackwell.

	<p>Nerdinger, F. Blickle, G. & Schaper, N., (2014). Arbeits- und Organisationspsychologie. Springer.</p> <p>Benecke, C. (2014). Klinische Psychologie und Psychotherapie: Ein integratives Lehrbuch. Kohlhammer Verlag.</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nummer/Code	M3
Modulname	Methoden Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen den Sinn komplexer quantitativer Verfahren und sind in der Lage, für bestimmte Fragestellungen angemessene statistische Verfahren auszuwählen.</p> <p>Das Modul bietet eine vertiefte Ausbildung in Spezialgebieten fortgeschrittener Methoden, die eine quantitative Analyse empirischer Fragestellungen der Wirtschaftspsychologie aus Forschung und Praxis ermöglichen. Die Auswahl der Methoden trägt der Tatsache Rechnung, dass es eine wissenschaftlich fundierte und häufig auch interdisziplinäre Analyse relevanter Phänomene oft unerlässlich macht, unterschiedliche methodische Ansätze zu kombinieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistisch-ökonomischer Ansatz, • Experimenteller Ansatz, • Qualitative Ansätze. <p>Aufbauend auf die im Bachelor-Studium erworbenen methodischen Kenntnisse sollen die Studierenden das fortgeschrittene Rüstzeug des empirischen Arbeitens bei wirtschaftspsychologischen Fragestellungen erlernen. Da die computergestützte Analyse inzwischen zum Standard zählt, ist der Einsatz von Spezialsoftware hierbei unerlässlich. Ein herausragendes Lernziel besteht in der Vermittlung von Methodenkompetenzen, die die Studierenden befähigen, wissenschaftlich fundiert adäquate Methoden bei einer empirischen Analyse auszuwählen und einzusetzen. Hierdurch werden die Studierenden in die Lage versetzt, Lösungsansätze auf wissenschaftlichem Niveau zu interpretieren und kritisch zu bewerten.</p> <p>Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben durch Selbstorganisation Organisationskompetenz (1 Credit, integriert)</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Seminar (4 SWS) Vorlesung/Übung (4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Computergestützte Erhebung und Modellierung • Univariate und multivariate Varianzanalyse • Regressionsanalyse, Metaanalyse • Spezielle multivariate Verfahren (Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse) • Computergestützte Datenanalyse • Erhebung, Auswertung und Darstellung qualitativer Daten
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitative Methoden I (Pflicht)
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Veranstaltung Quantitative Methoden I jährlich im Wintersemester.
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im o.a. Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (Kontaktstudium: 60 h; Selbststudium: 120 h)

Studienleistungen	<p>Seminare: Impulsreferate, Erstellung einer Projektarbeit in Arbeitsgruppen, Anfertigung einer schriftlichen Fallstudie (in der Arbeitsgruppe) oder</p> <p>Referat, Projektarbeit mit Ergebnispräsentation, mündliche Beteiligung oder</p> <p>Klausur und Referat mit schriftl. Ausarbeitung</p> <p>Vorlesungen: Klausur oder Klausur und Referat</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	N.N.
Lehrende des Moduls	Scharf
Medienformen	Beamer, u.U. E-Learning (begleitend), gedruckte Quellen
Literatur	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2000). Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung (9. Aufl.). Heidelberg: Springer.</p> <p>Bortz, J. (2005). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Heidelberg: Springer.</p> <p>Bortz, J., & Döring, N. (2006). Forschungsmethoden und Evaluation. Heidelberg: Springer.</p> <p>Bühl, A. (2008). SPSS Version 16: Einführung in die moderne Datenanalyse. München: Pearson.</p> <p>Flick, U., von Kardorff, E. & Steinke, I. (Hrsg.) (2005). Qualitative Verfahren – ein Handbuch. Rowohlt.</p> <p>Gollwitzer, M. & Jäger, R. S. (2007). Evaluation – Workbook. Weinheim: Beltz.</p> <p>Lamnek, S. (2005). Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Weinheim: PVU.</p> <p>Mey, G. & Mruck, K. (2010). Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie. VS Verlag (in press).</p> <p>Tabachnick, B. & Fidell, L. (2006). Using multivariate statistics. Allyn & Bacon.</p>

Nummer/Code	M4
Modulname	Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Grundlagen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierende erwerben je nach Interesse und Lehrangebot vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Ökonomie (Modul 1), Psychologie (Modul 2) und/oder Methoden (Modul 3) im Umfang von 12 Credits.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (2 oder 4 SWS) Seminar (2 oder 4 SWS)
Lehrinhalte	Siehe Modulbeschreibungen der Module 1-3
Titel der Lehrveranstaltungen	Siehe Modulbeschreibungen der Module 1-3: Wahl aus z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Contemporary Issues in Behavioral Economics • Kognition, Bildung, Entwicklung • Psychodynamische Modelle und Therapien • Arbeits- und Organisationspsychologie • Microeconomics • Ökonometrie • Experimentelle Wirtschaftsforschung • Qualitative Forschungsmethoden • Quantitative Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung •
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Siehe Modulbeschreibungen der Module 1-3
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 Credits bzw. mindestens zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits.
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	Siehe Modulbeschreibungen der Module 1-3
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Seminare: Reflexion zum Seminargruppenprozess oder Literaturrezert, schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Hausarbeit (ca. 12 S.) und Referat/Moderation (ca. 20 Min.) oder Referat/Präsentation (ca. 20 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Klausur (90 Min.) Vorlesungen: Klausur (90 Min.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	

Modulverantwortliche/r	Ohly
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden der Module 1-3
Medienformen	Siehe Modulbeschreibungen der Module 1-3
Literatur	Siehe Modulbeschreibungen der Module 1-3

Nummer/Code	M5
Modulname	Personal - Vertiefungsmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Personalprozesse (u.a. Personalbeschaffung, Personalbeurteilung, Personalentwicklung, Vergütung, Personalcontrolling) sowie personalrelevante Grundlagen des Arbeitsrechts zu kennen • einen umfassenden Überblick über Auswahlverfahren zu erlangen und eigenständig Recruiting durchzuführen • Anlässe und Formen von Personalbeurteilung zu kennen und anzuwenden (u.a. MbO, Mitarbeitergespräche, Arbeitszeugnisse etc.) • Überblick über Führungstheorien und –modelle zu erhalten • unterschiedliche Formate und Instrumente der Personalentwicklung zu kennen, sinnvoll auszuwählen und zu evaluieren • externe Dienstleister zu managen (Auswahl, Zusammenarbeit) • vertiefte Kenntnisse von Theorien und Konzeptionen des Personalmanagements und Kenntnisse in ausgewählten Spezialthemen des Personalmanagements zu vertiefen (z.B. Mitarbeitermotivation, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Karriereberatung) <p>Schlüsselkompetenzen: Die Studierenden erwerben durch Gruppenarbeiten und Rollenspiele Kommunikationskompetenz (1 Credit, integriert)</p>
Lehrveranstaltungsarten	<p>Vorlesung (2 oder 4 SWS)</p> <p>Seminar (2 oder 4 SWS)</p>
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Personalprozessen und Arbeitsrecht • Grundlagen von Mitarbeitermotivation und Arbeitsleistung • Personalauswahl und –beurteilung • Personalführung • Personal- und Organisationsentwicklung • Beratungsformate • Ausgewählte Probleme des Personalmanagements
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Personalauswahl und –beurteilung (Pflicht) <p>Wahl aus z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalführung • Personal- und Organisationsentwicklung • Beratungsformate • Strategisches Personalmanagement • Business Coaching
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Veranstaltung Personalauswahl und –beurteilung jährlich im Sommersemester.</p> <p>Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von 6 Credits oder zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 3 Credits</p>
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-4

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	Seminare: Reflexion zum Seminargruppenprozess oder Literaturrexerpt, schriftliche Hausarbeit oder Hausarbeit und Referat/Moderation oder Referat/Präsentation und schriftliche Ausarbeitung oder Klausur Vorlesungen: Klausur oder Klausur und Referat mit schriftl. Ausarbeitung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Teilprüfungsleistungen (Prüfungsformen gemäß § 6, Satz 1): In Frage kommen Klausur mit offenen oder Multiple-Choice Fragen (90 Min.), mündliche Prüfung einzeln (ca. 20-30 Min.) oder in der Gruppe (15-20 Min./Teilnehmer/in), schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.), Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12. S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Möller
Lehrende des Moduls	Möller, Ohly, Sträter, Eberl
Medienformen	Präsentationen, Diskussionen, Kleingruppenarbeit, Case Studies, Simulationslernen, Anwendung von Methoden, Rollenspiele, Selbststudium
Literatur	Kienbaum, J. (2001). Visionäres Personalmanagement (3. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Kühl, S., Strodholz, P., Taffertshofer, A. (2009). Handbuch Methoden der Organisationsforschung. Quantitative und Qualitative Methoden. Wiesbaden: VS Verlag. Neuberger, O. (1994). Personalentwicklung (2., durchgesehene Auflage). Stuttgart: Enke. Sattelberger, T. (1996). Human Resources Management im Umbruch. Positionierung, Potentiale, Perspektiven. Wiesbaden: Gabler. Schuler, H. (2006). Lehrbuch der Personalpsychologie (2. Aufl.). Göttingen: Hogrefe. Schuler, H. (2000). Psychologische Personalauswahl. Eine Einführung in die Berufseignungsdiagnostik (3., unveränderte Aufl.). Göttingen: Verlag für Angewandte Psychologie. von Rosenstiel, L., Regnet, E. & Domsch, M. (2009). Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement (6., überarbeitete Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Nummer/Code	M6
Modulname	Organisation – Vertiefungsmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden werden mit modernen Organisationsprinzipien und den damit verbundenen Problemen vertraut gemacht. Sie werden für Fragestellungen der Organisationsveränderung sensibilisiert, kennen entsprechende Diagnoseinstrumente, Interventionstechniken und Beratungsansätze und können diese selbständig auf konkrete Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden werden zum kritischen Vergleich theoretischer Ansätze der Organisationsentwicklung und des organisationalen Lernens befähigt und können die Tauglichkeit existierender Theorien zur Lösung konkreter angewandter Probleme einschätzen. Schlüsselkompetenzen: Methodenkompetenz (1 Credit, integriert); Kommunikationskompetenz (1 Credit, integriert)
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 oder 4 SWS) Übung (2 oder 4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der aktuellen internationalen Forschung zum organisationalen Lernen und den damit verbundenen Problemfeldern • methodische Hilfestellung für die Analyse von Entscheidungen, Strukturen und Prozessen in Organisationen • kritische Auseinandersetzung mit der Funktion und den Formen der Organisationsberatung
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar Evidenzbasiertes Management (Pflicht) Wahl aus z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Leadership and change management • Projektmanagement I und II • Collaboration Engineering • Organizational Resilience • Teamarbeit und Gruppendynamiken
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Fallstudien, Arbeitsgruppen, Selbststudium, Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Projektseminar Evidenzbasiertes Management jährlich im Sommersemester. Darüber hinaus jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von je 6 Credits.
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	Seminare: Konzept- oder Berichterstellung oder Hausarbeit, Referat, mündliche Beteiligung Vorlesungen: Klausur
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-

Prüfungsleistung	Teilprüfungsleistungen (Prüfungsformen gemäß § 6, Satz 1): In Frage kommen Klausur (90 Min.), mündliche Prüfung einzeln (ca. 20-30 Min.) oder in der Gruppe (15-20 Min./Teilnehmer/in), schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.), Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.), Portfolio-Konzept. Spezifikation durch die jeweiligen Lehrenden
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl, Möller, Ohly
Medienformen	
Literatur	Schreyögg, G. (2008). Organisation (5. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler. Titscher, S., Meyer, M., & Mayrhofer, W. (2008). Organisationsanalyse, Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG.

Nummer/Code	M7
Modulname	Markt und Wettbewerb – Vertiefungsmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb umfassender Kenntnisse der Dynamik des Marktwettbewerbs aus volks- und betriebswirtschaftlicher Perspektive • Erwerb vertiefter Kenntnisse der theoretischen und empirischen Erkenntnisse zum Akteursverhalten auf Märkten • Beurteilung von Handlungsmöglichkeiten für die zielgerichtete Beeinflussung des Akteursverhaltens aus gesellschaftlicher und betrieblicher Perspektive • umfassende Kenntnisse über Vorgehensweisen und Instrumente der Marktkommunikation sowie über Rahmenbedingungen und Anforderungen des Einsatzes von Kommunikationsinstrumenten <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der internationalen Fachliteratur • Anwendung der gelehrten Inhalte auf konkrete Problemstellungen • Methodenkompetenz in empirischer Forschung • Fähigkeit, betriebliche Kommunikationsaktivitäten zu planen und zu kontrollieren • schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 oder 4 SWS) Vorlesung (2 oder 4 SWS)
Lehrinhalte	Volks- und betriebswirtschaftliche Theorien sowie empirische Befunde, insbesondere in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship • Innovation • Industrieevolution
Titel der Lehrveranstaltungen	Wahl aus z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationspsychologie • Evidence-based economic policy • Intermediate Microeconomics • Economics of Entrepreneurship
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung (mit Übungsaufgaben), Seminar (mit Fallstudienarbeit)
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von je 6 Credits.
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Vorkenntnisse auf dem Niveau der Grundlagenveranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Bachelorveranstaltungen Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	Seminare: Referat, Hausarbeit und Diskussionsbeiträge oder Hausarbeit und Abschlussklausur oder Seminarvortrag mit schriftlicher Ausarbeitung und Klausur

	Vorlesungen: Klausur oder Klausur, Hausarbeit und Referat
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Teilprüfungsleistungen (Prüfungsformen gemäß § 6, Satz 1): In Frage kommen Klausur mit offenen oder Multiple-Choice Fragen (90 Min.), mündliche Prüfung einzeln (ca. 20-30 Min.) oder in der Gruppe (15-20 Min./Teilnehmer/in), schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.), Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.), Spezifikation durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Bünstorf
Lehrende des Moduls	Bünstorf, Nevries, Mann, Voßkamp, Wagner
Medienformen	Präsentationen, Case Studies/Übungsaufgaben, Anwendung von Methoden, Selbststudium
Literatur	

Nummer/Code	M8a
Modulname	Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zum Management von Marketingaktivitäten in der Praxis und beantworten wissenschaftliche Fragestellungen mit Marketingbezug basierend auf internationaler Fachliteratur. Dabei nehmen sie die Perspektive verschiedener Akteure ein, sei es die organisationale Sichtweise oder das Verstehen von Individuen in Konsumsituationen. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen auf dem Markt berücksichtigt und kritisch diskutiert.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 oder 4 SWS) Vorlesung (2 oder 4 SWS)
Lehrinhalte	Betriebswirtschaftliche und psychologische Theorien sowie empirische Befunde insbesondere in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Customer Experience Management • Markenmanagement • Strategien und Instrumente der Unternehmenskommunikation • Vertriebsmanagement • Customer Relationship Management • Konsumentenpsychologie
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumentenpsychologie • Customer Experience Management • Vertriebs- und Kundenmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung (mit Übungsaufgaben), Seminar (mit Fallstudienarbeit)
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 6 Credits.
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Teilprüfungsleistungen (Prüfungsformen gemäß § 6, Satz 1): In Frage kommen Klausur mit offenen oder Multiple-Choice Fragen (90 Min.), mündliche Prüfung einzeln (ca. 20-30 Min.) oder in der Gruppe (15-20 Min./Teilnehmer/in), schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.), Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	N.N.

Lehrende des Moduls	Reinhard, Mann
Medienformen	
Literatur	Bruhn, M. (2022). Relationship Marketing (6. Aufl.). München: Vahlen. Bruhn, M. (2011): Unternehmens- und Marketingkommunikation. Handbuch für ein integriertes Kommunikationsmanagement (2. Aufl.). München: Vahlen. Futrell, C: (2014). Fundamentals of Selling (13. Aufl.). New York: McGraw Hill. Goldstein, E. B. (2014). Wahrnehmungspsychologie (9. Aufl.) Berlin: Springer.

Nummer/Code	M8b
Modulname	Digitale Transformation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich mit Themen zum stetig voranschreitenden digitalen Wandel auseinander und stellen den Bezug zum organisationalen Kontext her. Dabei erwerben sie Kenntnisse zur Gestaltung innovativer Geschäftsmodelle in der digitalen Arbeitswelt und berücksichtigen ethische Implikationen der aktuellen Entwicklung. Aus gesellschaftlicher Perspektive werden unter anderem Themenfelder wie Big Data, Cloud-Computing und die Symbiose zwischen Mensch und Maschine kritisch hinterfragt. Anhand von realistischen Fallstudien sollen die Studierenden erlernen, gesammelte Informationen und Daten in diesem Kontext sinnvoll zu filtern, zu analysieren und eine Interpretation der Ergebnisse vorzunehmen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 oder 4 SWS) Vorlesung (2 oder 4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wesen und Trends der Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Branchen • neue digitale Geschäftsmodelle sowie Konzepte für die Analyse und das Innovieren von Geschäftsmodellen • ausgewählte Technologien und deren Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen (u.a. Mobile- und Cloud-Computing) • Management digitaler Transformationsprozesse • digitale Transformationsprozesse in ausgewählten Anwendungsgebieten (z.B. im Gesundheitswesen) • erwünschte und unerwünschte Auswirkungen des digitalen Wandels auf ausgewählte Teilbereiche der Gesellschaft (z.B. Informationsprivatheit) • Datenschutz, Cyberkriminalität
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Transformation • Cases of digital transformation • Social and ethical implications of digitalization
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung (mit Übungsaufgaben), Seminar (mit Fallstudienarbeit)
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von je 6 Credits; davon zwei in der Regel im Wintersemester und eine im Sommersemester.
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Teilprüfungsleistungen (Prüfungsformen gemäß § 6, Satz 1): In Frage kommen

	Klausur mit offenen oder Multiple-Choice Fragen (90 Min.), mündliche Prüfung einzeln (ca. 20-30 Min.) oder in der Gruppe (15-20 Min./Teilnehmer/in), schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.), Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Hanelt
Lehrende des Moduls	Hanelt
Medienformen	
Literatur	

Nummer/Code	M8c
Modulname	Arbeit und Gesundheit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen das Belastungs- und Beanspruchungskonzept. Sie kennen Maßnahmen, um Belastungen und Beanspruchungen festzustellen und um die Gesundheit von Arbeitnehmer/-innen zu fördern. Sie sind in der Lage, eine Belastungs- und Beanspruchungsanalyse durchzuführen. Sie können kritisch reflektieren, welche Möglichkeiten und Grenzen die Gesundheitsförderung in Organisationen hat.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (2 oder 4 SWS) Vorlesung (2 oder 4 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Stressoren und Stressreaktionen • Stresstheorien • Stressmanagement • Neue Herausforderungen in der heutigen Arbeitswelt in Bezug auf das Stressmanagement • Gesundheitsmanagement • Präventionskonzepte
Titel der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stress at work • Anforderungen der modernen Arbeitswelt: Digitalisierung und Homeoffice • Gesundheitsmanagement in einem Großbetrieb
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Blockseminar, Referate, Projektarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits; jährlich mindestens zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 6 Credits.
Sprache	Deutsch oder Englisch, Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Teilprüfungsleistungen (Prüfungsformen gemäß § 6, Satz 1): In Frage kommen Klausur mit offenen oder Multiple-Choice Fragen (90 Min.), mündliche Prüfung einzeln (ca. 20-30 Min.) oder in der Gruppe (15-20 Min./Teilnehmer/in), schriftliche Hausarbeit (ca. 20 S.), Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.). Spezifikation durch die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten.
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Sträter, Ohly
Lehrende des Moduls	Prof. Dr. Reinhard Nöring

Medienformen	
Literatur	<p>Allen, T., Cho, E., & Meier, L. (2014). Work-family boundary dynamics. <i>The Annual Review of Organizational Psychology and Organizational Behavior</i>, 1, 99-121.</p> <p>Greenhaus J.H. & Allen, T.D. (2011). Work-family balance: A review and extension of the literature. In: Quick J.C., Tetrick L.E. (eds.), <i>Handbook of Occupational Health Psychology</i>, 2nd ed. Washington, DC: American Psychological Association, 165–183.</p> <p>Podsakoff, N.P., LePine, J.P., & LePine, M.A. (2007). Differential challenge stressor-hindrance stressor relationships with job attitudes, turnover intentions, turnover, and withdrawal behavior: A meta-analysis, <i>Journal of Applied Psychology</i> 92(2), 438-454.</p>

Nummer/Code	M9
Modulname	Praxis- und Schlüsselkompetenzmodul
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten die Möglichkeit ihr Profil individuell zu erweitern, indem sie zwischen einem berufsorientierenden Praktikum, einem Forschungspraktikum oder der Absolvierung von additiven Schlüsselkompetenzen über fachfremde Kurse wählen.</p> <p>Im Falle des berufsorientierenden Praktikums: Das berufsorientierende Praktikum gibt Einblicke in die berufliche Tätigkeit in fachnahen Institutionen und der Privatwirtschaft. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen. Sie explorieren das Berufsfeld und vertiefen ihr Verständnis des Theorie-Praxis-Transfers. Sie knüpfen erste Kontakte zur Berufswelt.</p> <p>Forschungspraktikum: Das Forschungspraktikum ermöglicht den Studierenden Einblicke in die Forschungstätigkeit zu erhalten. Die Studierenden sollen im Studium erworbene Kenntnisse zum empirischen Arbeiten anwenden und vertiefen. Beispielhafte Tätigkeiten können dabei die eigenständige Erarbeitung einer Fragestellung, über die Konzeption eines einschlägigen Untersuchungsmodells bis hin zur Vorbereitung der Durchführung einer empirischen Untersuchung sein. Die Erkenntnisse werden in einem Forschungsbericht schriftlich festgehalten.</p> <p>Additive Schlüsselkompetenzen über fachfremde Kurse: Die Studierenden erwerben je nach Interesse und Lehrangebot additive Schlüsselkompetenzen durch fachfremde Studien im Umfang von 12 Credits.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Praktikum (extern) oder Forschungsseminar oder Vorlesung/Seminar
Lehrinhalte	<p>Praktikum: Anwendung und kritische Reflexion der Inhalte der Module 1-8.</p> <p>Forschungspraktikum: Anwendung von Methodenkenntnisse und Vertiefung von ausgewählten Inhalten der Module 1-8</p> <p>Additive Schlüsselkompetenzen: Fachfremde Studien in den Bereichen Wirtschaftsethik, Arbeitsrecht, Sprachen, Unternehmerische Kompetenz</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Im Falle von additiven Schlüsselkompetenzen: Fachfremde Studien gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Externes Praktikum. Forschung unter Anleitung
	Additive Schlüsselkompetenzen: Siehe Modulbeschreibungen der Module 5 – 7
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	(Forschungs-)Praktikum: 12 Wochen
	Additive Schlüsselkompetenzen: 2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Der Zeitpunkt des Praktikums ist frei wählbar.
	Additive Schlüsselkompetenzen:

	Jedes Semester mindestens eine Lehrveranstaltung im Umfang von 3 Credits; jährlich mindestens zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von je 6 Credits.
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen 1-4
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang. Im Fall eines Praktikums: Nachweis von 30 Credits im Masterstudiengang Wirtschaft, Psychologie und Management um die Reflexion von Studieninhalten zu gewährleisten.
Studentischer Arbeitsaufwand	Praktikum: 360 h (0 h Kontaktstudium, 360 h Selbststudium) Additive Schlüsselkompetenzen: 360 h (Kontaktstudium: 120 h; Selbststudium: 240h)
Studienleistungen	Im Fall eines Praktikums: Bescheinigung (Nachweis) des/der betreuenden externen Psychologen bzw. Psychologin oder Ökonomen. Ein Praktikumsbericht ist anzufertigen (§ 8, Satz 3 der Prüfungsordnung) Bewertung des Moduls: bestanden vs. nicht bestanden.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Praktikum: Additive Schlüsselkompetenzen: Siehe Modulbeschreibungen der Module 5 – 7
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	N.N.
Lehrende des Moduls	
Medienformen	
Literatur	

Nummer/Code	M10
Modulname	Abschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen, den wissenschaftlichen Standards entsprechend eine Fragestellung aus dem Themenbereich des Masters zu bearbeiten. Sie verwenden eigenständig Forschungs- und Analysemethoden und präsentieren einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter schriftlicher und mündlicher Form.
Lehrveranstaltungsarten	Prüfungskolloquium
Lehrinhalte	Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung der im Studium erlernten Methoden eine Fragestellung aus den Inhalten des Masterstudiums.
Titel der Lehrveranstaltungen	
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	(a) Eigenarbeit, durch Lehrende betreut (b) Prüfungskolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Dauer des Angebotes des Moduls	Zeitpunkt frei wählbar. Die Bearbeitungszeit kann sich über zwei Semester erstrecken, darf aber nicht länger als 20 Wochen sein.
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im oben genannten Studiengang; Genehmigung des Themas durch den Prüfungsausschuss des Studiengangs Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Studentischer Arbeitsaufwand	900h
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nachweis von 75 Credits aus den Modulen 1-8
Prüfungsleistung	Prüfungskolloquium Masterarbeit (45-95 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	30 Credits
Lehreinheit	
Modulverantwortliche/r	Frank
Lehrende des Moduls	Alle Lehrenden des Studiengangs Master Wirtschaft, Psychologie und Management
Medienformen	
Literatur	

Abkürzungsverzeichnis der Lehrveranstaltungsarten gem. Anlage 2.3 AB Bachelor/Master

Exkursion	Ex
Künstlerischer Einzelunterricht	KüE
Künstlerischer Gruppenunterricht	KüG
Praktikum (intern)	Pr
Externes Praktikum	Pr_ext
Praktischer Kurs	PK
Projektmodul	PrM
Seminar	S
Hauptseminar/Oberseminar	HS
Lehrforschungsprojekt	LFP
Projektseminar	PS

Anhang: Modulhandbuch

Proseminar	ProS
Schulpraktische Studien	SPS
Sportpraktische Übungen	SpÜ
Tutorium	Tut
Übung	Ü
Hörsaalübung	HÜ
Vorlesungen	VL
Vorlesung mit Prüfung	VLmP
Vorlesung ohne Prüfung	VLoP
Bachelorarbeit	BA_A
Masterarbeit	MA_A
Studienarbeit	St_A

Veranstaltungen im Blended Learning-Format werden mit dem Zusatz „+BL“ gekennzeichnet.

Anhang: Studienplan

1. Semester	Modul 1: Ökonomie Grundlagen 6 CP	Modul 2: Psychologie Grundlagen 6 CP	Modul 3: Methoden Grundlagen 6 CP	Modul 4: Wahlpflicht aus dem Bereich Grundlagen 12 CP	Je nach Lehrangebot können schon Veranstaltungen aus dem 2. Semester besucht werden.
2. Semester	Modul 5: Personal 12 CP	Modul 6: Organisation 12 CP	Modul 7: Markt u. Wettbewerb 12 CP	Modul 8: Vertiefung 12 CP a) Marketing <u>oder</u> b) Digitale Transformation <u>oder</u> c) Arbeit und Gesundheit	Modul 9: Wahl 12 CP Praktikum/ Forschungspraktikum/ Additive Schlüsselkompetenz über fachfremde Studien
3. Semester					
4. Semester	Abschlussmodul 30 CP				
Summe					120 CP

Anmerkung zum Studienplan: Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in den folgenden Modulen erworben: Psychologie Grundlagen, Methoden Grundlagen, Personal Vertiefung, Organisation (Vertiefung). Additive Schlüsselkompetenzen werden im Modul 9 erworben (12 Credits)

3. Ordnung zur Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master) vom 06. Dezember 2023

Die Allgemeine Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel vom 9. Juni 2021 (MittBl. 17/2021, S. 1854), zuletzt geändert am 08. Juni 2022 (MittBl. 9/2022, S. 627) werden wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen:

1. In § 6 Abs. 15 wird folgender Satz ergänzend angefügt:

„Im Regelungsbereich der Prüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien und die Integrierten Nachhaltigkeitsstudien der Universität Kassel (AB NaS) können die Zuständigkeiten der beteiligten Prüfungsausschüsse abweichend geregelt werden.“

2. In § 21 Abs. 1 wird folgender Satz ergänzend angefügt:

„Für Bachelorstudiengänge mit integrierten Nachhaltigkeitsstudien sind neben der Gesamtnote die Note für den Studienbestandteil der integrierten Nachhaltigkeitsstudien sowie die Note der übrigen Studienbestandteile auszuweisen.“

3. Die Überschrift des 4. Abschnitts der AB Bachelor/Master wird umbenannt in „4. Abschnitt: Allgemeine Regelungen für Nebenfächer, Nachhaltigkeitsstudien und lehramtsbezogene Zweifächer im Bachelorstudium“.
4. Nach § 24 wird folgender § 24a eingefügt:

§ 24a Nachhaltigkeitsstudien im Bachelorstudium

- (1) Für das Studium der Nachhaltigkeitsstudien in der jeweiligen Anwendungsform gelten die betreffenden Regelungen der Prüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien und die Integrierten Nachhaltigkeitsstudien (AB NaS) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel.
- (2) Die Prüfungsordnung für das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien und die Integrierten Nachhaltigkeitsstudien der Universität Kassel (AB NaS) in der jeweils geltenden Fassung führt in §2 drei Anwendungsformen für Nachhaltigkeitsstudien im Bachelorstudium ein:
 - a. Ein im Rahmen der betreffenden Hauptfachstudiengänge individuell wählbares Bachelornebenfach Nachhaltigkeitsstudien im Umfang von 40 Credits (vgl. §2 Abs. 1 AB NaS);
 - b. das auf Studiengangsebene verankerte Studienelement Integrierter Nachhaltigkeitsstudien A (60 Credits) bzw. B (30 Credits) (vgl. §2 Abs. 2 AB NaS);
 - c. die Möglichkeit, entsprechende Schwerpunkte im Umfang von 18 Credits in die Wahlbereiche von Studiengängen zu integrieren (vgl. §2 Abs. 3 AB NaS).
- (3) Sofern eine Fachprüfungsordnung eines Bachelorstudiengangs das Studienelement Integrierte Nachhaltigkeitsstudien A bzw. B gem. § 7 der AB NaS umfasst, sind im Rahmen der betreffenden Fachprüfungsordnung Regelungen zu folgenden Punkten zu treffen:
 - Einbindung der Integrierten Nachhaltigkeitsstudien in der Variante A oder der Variante B;

- Bildung und Gewichtung der Note des eingebundenen Studienelementes Integrierte Nachhaltigkeitsstudien in der Variante A oder B;
- Bildung und Gewichtung der Note der übrigen Studienbestandteile und deren Bezeichnung im Zeugnis;
- Bildung und Gewichtung der Note des gesamten Bachelorstudiengangs auf Grundlage sämtlicher Module.

Sofern nicht alle Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkte wählbar sein sollen, ist eine Festlegung der im betreffenden Bachelorstudiengang wählbaren bzw. nicht wählbaren Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkte gem. § 5 der AB NaS zu treffen.

Muster für die Studienabschlussdokumente von Studiengängen unter Einbeziehung Integrierter Nachhaltigkeitsstudien sind als Anlage 8.1 und 8.2 Teil der AB Bachelor/Master und sind in der Fachprüfungsordnung weitergehend zu bestimmen.

5. Die „Anlage 1 – Wählbare Nebenfächer“ wird um das wählbare Nebenfach „Nachhaltigkeitsstudien“ ergänzt.
6. Als zusätzliche Anlagen 8.1. und 8.2 werden Muster für Bachelorzeugnisse für Studiengänge mit integrierten Nachhaltigkeitsstudien auf Deutsch und auf Englisch aufgenommen.

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer in den Bachelorstudiengängen

In den Bachelorstudiengängen können folgende Nebenfächer gewählt werden:

English and American Studies (Anglistik/Amerikanistik)

Evangelische Theologie

Französisch

Germanistik

Geschichte

Katholische Theologie

Kunstwissenschaft

Mathematik

Nachhaltigkeitsstudien (wählbar ab WS2024/25)

Philosophie

Politikwissenschaft

Soziologie

Spanisch

Statistik

Wirtschaftswissenschaften

Anlage 8.1: Muster Bachelorzeugnis Bachelorstudiengang unter Einbeziehung integrierter Nachhaltigkeitsstudien

- Angaben auf der Vorderseite:

Universität Kassel

Bachelorzeugnis

<Vorname>

<Nachname>

geboren am <Geburtsdatum>

in <Geburtsort>

hat die Prüfungen für den
Bachelorstudiengang

<Name des Studiengangs>

der Universität Kassel

gem. § <Nr.> der Prüfungsordnung vom
<Datum> i. d. F. vom <Datum>

– wie auf der Rückseite aufgeführt –

absolviert und mit der

Gesamtnote <Gesamtnote> (<Note>)

bestanden.

Die letzten Prüfungs- und Studienleistungen wurden am <Datum> erbracht. Damit wurde ein wissenschaftlicher Studiengang mit einer Regelstudienzeit von <Anzahl> Semestern (<Anzahl> Credits) abgeschlossen.

Kassel, <Tagesdatum>

Vorsitz des Prüfungsausschusses

<Siegel>

Für das Dekanat/das Rektorat

- Angaben auf der Rückseite:

Universität Kassel

<Vorname Name>

<Vorname Name> hat die erforderlichen Prüfungen in den folgenden Modulen erfolgreich abgelegt:

Modul:	Modultitel:	Note:	Credits:
<Nr.>	<Titel>	<Note>	<Credits>
<...>	<...>	<...>	<...>

<Vorname Name> hat an Praxisphasen im zeitlichen Umfang von <Anzahl> Wochen erfolgreich teilgenommen.

Die Bachelorarbeit mit dem Thema: <Name des Themas> wurde von <Titel und Name Erstprüfer> und von <Titel und Name Zweitprüfer> mit der Note <Note> bewertet.

Zusatzangaben:

Gewählte Studienschwerpunkte im Rahmen der integrierten Nachhaltigkeitsstudien <...>

Note im Studienbereich integrierte Nachhaltigkeitsstudien <Note integrierte Nachhaltigkeitsstudien>, Credit-Umfang der integrierten Nachhaltigkeitsstudien < Credit-Umfang der integrierten Nachhaltigkeitsstudien>

<Übrige Bestandteile des Studiums> <Note der übrigen Studienbestandteile >, Credit-Umfang der >übrigen Bestandteile des Studiums> < Credit-Umfang übrige Bestandteile>

Ergebnis der Prüfungen in Zusatzmodulen <...>

Bis zum Abschluss benötigte Fachstudiendauer: <Anzahl> Semester

Anlage 8.2: Muster Übersetzung Bachelorzeugnis Nachhaltigkeitsstudien unter Einbeziehung integrierter Nachhaltigkeitsstudien (englisch)

- Angaben auf der Vorderseite:

University of Kassel

Bachelor's Degree Certificate

<First name>

<Surname>

Date of birth <Birthday>

in <Place of birth>

has passed the examination for the
Bachelor's degree programme

<Name of Bachelor's degree programme>

at the University of Kassel

according to § <No.> of the examination
regulations of <date>, version as of <date>

– noted on the reverse side –

with a cumulative grade of <grade>.

Final examinations and study tasks were accomplished on: <date>. The scientific course of study has thus been completed within a standard <number of semesters>-semester study period (<number of credits> credits).

<Date>, Kassel

<Seal>

Chair of the Examination Committee

Signature of Dean/Rector

- Angaben auf der Rückseite:

University of Kassel

<First name Surname>

<First name Surname> has passed the required examinations in the following subjects/modules:

Subject/Module:	Title of the Module:	Grade:	Credits:
<No.>	<Title>	<Grade>	<Credits>
<...>	<...>	<...>	<...>

<First name Surname> has successfully participated in a practical training with the duration of <number of weeks> weeks.

The Bachelor thesis with the topic <topic of the Bachelor thesis> has been assessed by <title and name of examiner> and by <title and name of second examiner> with the grade <grade>.

Additional statements:

Elected main subjects as part of integrated sustainability studies: <...>

Grade of integrated sustainability studies: <Note integrierte Nachhaltigkeitsstudien>
Credits of integrated sustainability studies: <Credit-Umfang der integrierten Nachhaltigkeitsstudien>

<Grade of remaining components> <Note der übrigen Studienbestandteile>
<Credits of remaining components> <Credit-Umfang übrige Bestandteile>

Examination results in supplementary modules: <...>

Individual duration of studies: <number of semester> semester.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den <Datum des Unterschriftstages>

Die Präsidentin

Prof. Dr. Ute Clement

Allgemeine Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien und die Integrierten Nachhaltigkeitsstudien der Universität Kassel vom 06. Dezember 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Anwendungsformen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkte und ‚Projekt Nachhaltigkeitsstudien‘
- § 6 Prüfungsteile des Nebenfachs Nachhaltigkeitsstudien
- § 7 Prüfungsteile der Integrierten Nachhaltigkeitsstudien A und B
- § 8 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 9 Bildung und Gewichtung der Note
- § 10 Besondere Bestimmungen
- § 11 In-Kraft-Treten

Anhang

Studien- und Prüfungsplan

§ 1 Geltungsbereich

Die Allgemeinen Bestimmungen für das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien und die Integrierten Nachhaltigkeitsstudien der Universität Kassel (AB NaS) ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Anwendungsformen

(1) Das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien ist für solche Hauptfachstudiengänge wählbar, die gemäß § 24 AB Bachelor / Master ein Nebenfach gemäß Anlage 1 der AB Bachelor / Master umfassen.

(2) Die Studienelemente Integrierte Nachhaltigkeitsstudien A und B gemäß § 7 können studiengangsbezogen in die Fachprüfungsordnungen von Bachelorstudiengängen aufgenommen werden. Die vorliegenden Allgemeinen Bestimmungen (AB NaS) ergänzen die jeweilige Fachprüfungsordnung dieser Studiengänge.

(3) Fachbereiche können im Wahlbereich ihrer Studiengänge die Möglichkeit schaffen, 18 Credits mit einem im Rahmen der jeweiligen Fachprüfungsordnung des Studiengangs wählbaren Schwerpunkt im Sinne von § 5 Abs. 1 dieser Allgemeinen Bestimmungen (AB NaS) abzudecken.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium im Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien beginnt jeweils zum Sommer- und zum Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Für das Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien gem. § 2 Abs. 1 AB NaS gilt: Entscheidungen im Sinne von § 4 AB Bachelor / Master in Prüfungsangelegenheiten im Regelungsbereich dieser AB NaS trifft der Prüfungsausschuss des hochschulweiten Bachelorstudiengangs zur Nachhaltigkeit. Dabei gilt § 6 Abs. 15 AB Bachelor / Master in dem Sinne, dass dieser Prüfungsausschuss die Aufgaben des importierenden Studiengangs übernimmt. Für jeden Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkt benennt der diesen jeweils anbietende Fachbereich einen zuständigen Prüfungsausschuss der die Aufgaben des exportierenden Studiengangs im Sinne von § 6 Abs. 15 AB Bachelor / Master übernimmt oder bildet einen solchen gem. den Maßgaben der AB Bachelor / Master. Abweichend von § 6 Abs. 15 AB Bachelor / Master übernehmen diese Prüfungsausschüsse auch die Zuständigkeiten für die Anrechnung von Leistungen gem. § 20 AB Bachelor / Master und für Akteneinsicht und Widerspruch gem. §§ 32, 33 AB Bachelor / Master. Für das Modul „Projekt Nachhaltigkeitsstudien“ gem. § 5 Abs. 2 dieser Prüfungsordnung und die Basismodule „Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit“ sowie „Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit“ ist der Prüfungsausschuss des hochschulweiten Bachelorstudiengangs zur Nachhaltigkeit zuständig.

(2) Für die integrierten Nachhaltigkeitsstudien gem. § 2 Abs. 2 der AB NaS gilt: Entscheidungen im Sinne von § 4 AB Bachelor / Master in Prüfungsangelegenheiten im Regelungsbereich dieser Prüfungsordnung trifft der Prüfungsausschuss des das Studienelement integrierenden Studiengangs. Dabei gilt § 6 Abs. 15 AB Bachelor / Master in dem Sinne, dass dieser Prüfungsausschuss die Aufgaben des importierenden Studiengangs übernimmt. Für jeden Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkt benennt der diesen jeweils anbietende Fachbereich einen zuständigen Prüfungsausschuss, der die Aufgaben des exportierenden Studiengangs im Sinne von § 6 Abs. 15 AB Bachelor / Master übernimmt oder bildet einen solchen gem. den Maßgaben der AB Bachelor / Master. Für das Modul „Projekt Nachhaltigkeitsstudien“ gem. § 5 Abs. 2 der AB NaS sowie die Basismodule „Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit“ sowie „Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit“ übernimmt die Aufgaben des exportierenden Studiengangs der Prüfungsausschuss des hochschulweiten Bachelorstudiengangs zur Nachhaltigkeit. Abweichend von § 6 Abs. 15 der AB Bachelor / Master übernehmen diese Prüfungsausschüsse auch die Zuständigkeiten für die Anrechnung von Leistungen gem. § 20 AB Bachelor / Master und für Akteneinsicht und Widerspruch gem. §§ 32, 33 AB Bachelor / Master.

§ 5 Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkte und ‚Projekt Nachhaltigkeitsstudien‘

(1) Die nachfolgende Tabelle benennt Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkte, die aus jeweils mehreren Modulen gemäß der Anlage Studien- und Prüfungsplan mit einem jeweiligen Gesamtumfang von 18 Credits bestehen und die jeweils nur im entsprechenden Verbund wählbar sind.

Nummer	Modulname	Credits
<i>Schwerpunkt 1: Humanwissenschaftliche Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung</i>		
NaS-SP1-M1	Umweltpsychologie	8
NaS-SP1-M2	Soziale und rechtliche Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung	10
<i>Schwerpunkt 2: Mensch-Natur-Verhältnisse (Philosophie)</i>		
NaS-SP2-M1	Mensch-Natur-Verhältnisse [Grundlagen] (Philosophie)	8
NaS-SP2-M2	Mensch-Natur-Verhältnisse [Vertiefung] (Philosophie)	10
<i>Schwerpunkt 3: Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation</i>		
NaS-SP3-M1	Grundlagen Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation	8
NaS-SP3-M2	Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation	10
<i>Schwerpunkt 4: Nachhaltigkeitskommunikation in Krisendiskursen</i>		
NaS-SP4-M1	Grundlagen Krisenkommunikation	8
NaS-SP4-M2	Krisenkommunikation	10
<i>Schwerpunkt 5: Nachhaltigkeitskommunikation zu kulturellen Normen und Werten</i>		
NaS-SP5-M1	Grundlagen Kulturelle Normen und Werte	8
NaS-SP5-M2	Kulturelle Normen und Werte	10
<i>Schwerpunkt 6: Genese und Strukturen: Nachhaltigkeitskonzepte und Naturverhältnisse</i>		
NaS-SP6-M1	Konzepte von Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel	6
NaS-SP6-M2	Konflikte um Nachhaltigkeit und (Post-)Kolonialität	6
NaS-SP6-M3	Mensch – Natur/Kulturverhältnisse	6
NaS-SP6-M4	Vertiefungsmodul zu Nachhaltigkeitskonzepten und Naturverhältnissen	6
<i>Schwerpunkt 7: Prozesse und Folgen: Diversität, Globalisierung und Solidarität</i>		
NaS-SP7-M1	Lebensweisen und Ungleichheiten	6
NaS-SP7-M2	Gender and Intersectionality	6
NaS-SP7-M3	Vertiefungsmodul zu Diversität, Globalisierung und Solidarität	6
<i>Schwerpunkt 8: Akteure und Praktiken sozial-ökologischer Transformationen</i>		
NaS-SP8-M1	Arbeit und solidarische Ökonomien	6
NaS-SP8-M2	Macht – Wissen – Kritik	6
NaS-SP8-M3	Vertiefungsmodul zu Akteuren und Praktiken sozial-ökologischer Transformationen	6
<i>Schwerpunkt 9: Nachhaltige, energieeffiziente Gebäude</i>		

NaS-SP9-M1	Parameter nachhaltiger Gebäude	6
NaS-SP9-M2	Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens	6
NaS-SP9-M3	Nachhaltiges Bauen – Baustoffe und Verfahren	6
<i>Schwerpunkt 10: Die grüne, klimagerechte Stadt</i>		
NaS-SP10-M1	Einführung in Pflanzenverwendung	6
NaS-SP10-M2	Spaziergänge zur Stadtvegetation	3
NaS-SP10-M3	Die klimaangepasste Stadt	3
NaS-SP10-M4	Angewandte Klimatologie	3
NaS-SP10-M5	Grün und gerecht – Gerechtigkeitsaspekte in der Landschafts- und Stadtplanung	3
<i>Schwerpunkt 11: Sozial gerechte Stadtentwicklung</i>		
NaS-SP11-M1	Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie	6
NaS-SP11-M2	Soziale Stadterneuerung	6
NaS-SP11-M3	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung	6
<i>Schwerpunkt 12: Biologische Prinzipien der Nachhaltigkeit – Molekularbiologie</i>		
NaS-SP12-M1	Basismodul Biologie	6
NaS-SP12-M2	Biochemie	3
NaS-SP12-M3	Einführung in die Pflanzenphysiologie	5
NaS-SP13-M4	Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Biologie	4
<i>Schwerpunkt 13: Biologische Prinzipien der Nachhaltigkeit – Ökologie & Botanik</i>		
NaS-SP13-M1	Ökologie	5
NaS-SP13-M2	Waldökologie	5
NaS-SP13-M3	Botanik und Diversität der Pflanzen	4
NaS-SP13-M4	Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Biologie	4
<i>Schwerpunkt 14: Mathematische Grundlagen für SDG-Betrachtungen</i>		
NaS-SP14-M1	Grundkenntnisse der Mathematik	6
NaS-SP14-M2a	Statistik und Biometrie für Studierende der Biologie	6
NaS-SP14-M2b	Statistik	6
NaS-SP14-M3	Mathematische Software	6
<i>Schwerpunkt 15: Nachhaltigkeit in chemisch-physikalischen Anwendungen</i>		
NaS-SP15-M1	Allgemeine Chemie	6
NaS-SP15-M2	Grundkurs Physik	3
NaS-SP15-M3	MINT-Projekt Physik	3
NaS-SP15-M4	Seminar Aspekte der Nachhaltigkeit in Chemie	3
NaS-SP15-M5	Ringvorlesung Nanostrukturwissenschaften	3
<i>Schwerpunkt 16: Ökologische Agrarsysteme</i>		

NaS-SP16-M1	Projektwochen Ökologie und Einführung in Agrarsysteme	6
NaS-SP16-M2	Bodenkunde, -biologie	6
NaS-SP16-M3a	Spezieller Pflanzenbau, Grünland	6
NaS-SP16-M3b	Tiergesundheit, Tierhaltung	6
<i>Schwerpunkt 17: Ökologische Landwirtschaft und Gesellschaft</i>		
NaS-SP17-M1	Betriebswirtschaftslehre	6
NaS-SP17-M2	Agrarmärkte und Agrarmarktlehre	6
NaS-SP17-M3	Agrarsoziologie, Agrarpolitik	6
<i>Schwerpunkt 18: Mobilität und Verkehr</i>		
NaS-SP18-M1	Grundlagen Verkehrsplanung, Verkehrstechnik und Straßenentwurf	9
NaS-SP18-M2	Vertiefung Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	9
<i>Schwerpunkt 19: Wasserwirtschaft</i>		
NaS-SP19-M1	Hydrologie und Hydrogeologie	6
NaS-SP19-M2	Siedlungswasserwirtschaft – Grundlagen	6
NaS-SP19-M3	Umweltverhalten von Chemikalien in aquatischen Systemen	6
NaS-SP19-M4	Wasserbau und Wasserwirtschaft – Grundlagen	6
<i>Schwerpunkt 20: Nachhaltige Stoffkreisläufe und Produktlebenszyklen</i>		
NaS-SP20-M1	Grundlagen Ressourcenmanagement und Abfalltechnik	6
NaS-SP20-M2	Life Cycle Engineering	3
NaS-SP20-M3	Life Cycle Engineering – Praktikum	3
NaS-SP20-M4a	Vertiefung: Ressourcenmanagement und Abfalltechnik	6
NaS-SP20-M4b	Nachhaltiges Wirtschaften für Ingenieurwesen	6
<i>Schwerpunkt 21: Umweltökonomik</i>		
NaS-SP21-M1	Einführung in die Umweltökonomik	6
NaS-SP21-M2	Ausgewählte Aspekte der Nachhaltigkeitsökonomik	12
<i>Schwerpunkt 22: Nachhaltigkeitsmanagement</i>		
NaS-SP22-M1	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen	6
NaS-SP22-M2	Ausgewählte Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements	12
<i>Schwerpunkt 23: Recht der ökologischen Nachhaltigkeit</i>		
NaS-SP23-M1a	Einführung in Rechtsfragen der Nachhaltigkeit	6
NaS-SP23-M1b	Recht für Nebenfachstudierende	6
NaS-SP23-M2	Recht der ökologischen Nachhaltigkeit	12
<i>Schwerpunkt 24: Recht der sozialen Nachhaltigkeit</i>		
NaS-SP23-M1a	Einführung in Rechtsfragen der Nachhaltigkeit	6
NaS-SP23-M1b	Recht für Nebenfachstudierende	6
NaS-SP24-M2	Wirtschaftsrechtliche Grundlagen	6

NaS-SP24-M3	Soziale Nachhaltigkeit im Recht	6
<i>Schwerpunkt 25: Nachhaltigkeitsstudien zur elektrischen Energietechnik</i>		
NaS-SP25-M1	Elektrotechnik und Elektronik im Maschinenbau	6
NaS-SP25-M2	Grundlagen der Energietechnik	6
NaS-SP25-M3	Energiewandlungsverfahren	6
<i>Schwerpunkt 26: Informatik: Mensch und Gesellschaft</i>		
NaS-SP26-M1	Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien	6
NaS-SP26-M2	Nutzungsorientierte Gestaltung für Nachhaltigkeitsstudien	6
NaS-SP26-M3	Informatik für Mensch und Gesellschaft	6
<i>Schwerpunkt 27: Künstliche Intelligenz und Data Science</i>		
NaS-SP26-M1	Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien	6
NaS-SP27-M2	Datenbanken für Nachhaltigkeitsstudien	6
NaS-SP27-M3	Künstliche Intelligenz und Data Science	6
<i>Schwerpunkt 28: Informatik: Sicherheit und Zuverlässigkeit</i>		
NaS-SP26-M1	Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien	6
NaS-SP28-M2	Algorithmen und Datenstrukturen für Nachhaltigkeitsstudien	6
NaS-SP28-M3	Einführung in die IT-Sicherheit	6
<i>Schwerpunkt 29: Critical Sustainability in Art and Design</i>		
NaS-SP29-M1	TrashLab	9
NaS-SP29-M2	Kunst als Akteur des Wandels in der Transformation zu Nachhaltigkeit	9
NaS-SP29-M3	Ökonomien und Ökologien der Nachhaltigkeit und Kunst	9

Sofern Module mit einer Unterscheidung a oder b aufgeführt sind, ist zwischen diesen beiden Modulen zu wählen. Im Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkt 6 und 19 sind drei Module im Umfang von je 6 Credits zu wählen, im Schwerpunkt 29 sind zwei Module im Umfang von je 9 Credits zu wählen.

(2) Teil der im Rahmen der AB NaS geregelten Studienbestandteile kann ein Modul ‚Projekt Nachhaltigkeitsstudien‘ sein. Die Angebote im Rahmen dieses Moduls bilden einen einheitlichen Pool und bieten jeweils einen Leistungsnachweis im Umfang von 10 Credits und einen Leistungsnachweis im Umfang von 12 Credits an.

§ 6 Prüfungsteile des Nebenfachs Nachhaltigkeitsstudien

(1) Das Bachelor-Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien umfasst 40 Credits. Es umfasst einen frei aus dem Angebot gemäß § 5 Abs. 1 wählbaren Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkt, das Basismodul „Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit“ im Umfang von 6 Credits, das Basismodul „Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit“ im Umfang von 6 Credits sowie ein „Projekt Nachhaltigkeitsstudien“ im Sinne von § 5 Abs. 2 im Umfang von 10 Credits.

(2) Module, Prüfungsleistungen und Studienleistungen, die Teil des Curriculums des Hauptfachstudiengangs sind, können im Nebenfach Nachhaltigkeitsstudien nicht erneut creditiert werden.

§ 7 Prüfungsteile der Integrierten Nachhaltigkeitsstudien A und B

(1) Das Studienelement Integrierte Nachhaltigkeitsstudien A umfasst 60 Credits. Es umfasst zwei im Rahmen der Fachprüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs wählbare Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkte im Sinne von § 5 Abs. 1, das Basismodul „Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit“ im Umfang von 6 Credits, das Basismodul „Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit“ im Umfang von 6 Credits sowie ein „Projekt Nachhaltigkeitsstudien“ im Sinne von § 5 Abs. 2 im Umfang von 12 Credits.

(2) Das Studienelement Integrierte Nachhaltigkeitsstudien B umfasst 30 Credits. Es umfasst einen im Rahmen der Fachprüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs wählbaren Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkt im Sinne von § 5 Abs. 1, das Basismodul „Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit“ im Umfang von 6 Credits und das Basismodul „Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit“ im Umfang von 6 Credits.

(3) Module, Prüfungsleistungen und Studienleistungen, die Teil des Curriculums des Studiengangs sind, können in den Studienelementen Integrierte Nachhaltigkeitsstudien A und B nicht erneut creditiert werden.

§ 8 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren. Die Art der Prüfungsleistung und der Studienleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(2) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen ist nicht zulässig.

§ 9 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn die Modulnote mindestens ausreichend (4,0) beträgt und wenn jede der Modulteilnoten mindestens ausreichend (4,0) beträgt.

(2) Zu jedem Schwerpunkt wird eine Note berechnet. Sofern in der nachfolgenden Tabelle keine andere Gewichtung angegeben ist, berechnet sich die Note des Schwerpunkts aus den Noten der zugehörigen Module gewichtet mit deren Credits.

Nummer	Modulname	Notengewichtung
<i>Schwerpunkt 1: Humanwissenschaftliche Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung</i>		
NaS-SP1-M1	Umweltpsychologie	50 %
NaS-SP1-M2	Soziale und rechtliche Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung	50 %
<i>Schwerpunkt 2: Mensch-Natur-Verhältnisse (Philosophie)</i>		
NaS-SP2-M1	Mensch-Natur-Verhältnisse [Grundlagen] (Philosophie)	0 %
NaS-SP2-M2	Mensch-Natur-Verhältnisse [Vertiefung] (Philosophie)	100 %
<i>Schwerpunkt 12: Biologische Prinzipien der Nachhaltigkeit – Molekularbiologie</i>		
NaS-SP12-M1	Basismodul Biologie	0 %
NaS-SP12-M2	Biochemie	Beste Note aus M2, M3 50%
NaS-SP12-M3	Einführung in die Pflanzenphysiologie	

NaS-SP13-M4	Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Biologie	50 %
<i>Schwerpunkt 13: Biologische Prinzipien der Nachhaltigkeit – Ökologie & Botanik</i>		
NaS-SP13-M1	Ökologie	Beste Note aus M1, M2, M3 50%
NaS-SP13-M2	Waldökologie	
NaS-SP13-M3	Botanik und Diversität der Pflanzen	
NaS-SP13-M4	Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Biologie	50 %
<i>Schwerpunkt 14: Mathematische Grundlagen für SDG-Betrachtungen</i>		
NaS-SP14-M1	Grundkenntnisse der Mathematik	Die besten beiden Noten gewichtet mit je 50%
NaS-SP14-M2a	Statistik und Biometrie für Studierende der Biologie	
NaS-SP14-M2b	Statistik	
NaS-SP14-M3	Mathematische Software	
<i>Schwerpunkt 15: Nachhaltigkeit in chemisch-physikalischen Anwendungen</i>		
NaS-SP15-M1	Allgemeine Chemie	0 %
NaS-SP15-M2	Grundkurs Physik	0 %
NaS-SP15-M3	MINT-Projekt Physik	0 %
NaS-SP15-M4	Seminar Aspekte der Nachhaltigkeit in Chemie	100 %
NaS-SP15-M5	Ringvorlesung Nanostrukturwissenschaften	0 %
<i>Schwerpunkt 26: Informatik: Mensch und Gesellschaft</i>		
NaS-SP26-M1	Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien	0 %
NaS-SP26-M2	Nutzungsorientierte Gestaltung für Nachhaltigkeitsstudien	50 %
NaS-SP26-M3	Informatik für Mensch und Gesellschaft	50 %
<i>Schwerpunkt 27: Künstliche Intelligenz und Data Science</i>		
NaS-SP26-M1	Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien	0 %
NaS-SP27-M2	Datenbanken für Nachhaltigkeitsstudien	50 %
NaS-SP27-M3	Künstliche Intelligenz und Data Science	50 %
<i>Schwerpunkt 28: Informatik: Sicherheit und Zuverlässigkeit</i>		
NaS-SP26-M1	Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien	0 %
NaS-SP28-M2	Algorithmen und Datenstrukturen für Nachhaltigkeitsstudien	50 %
NaS-SP28-M3	Einführung in die IT-Sicherheit	50 %

(3) Die Note des Nebenfachs Nachhaltigkeitsstudien setzt sich wie folgt zusammen:

Nachhaltigkeitsstudien-Schwerpunkt	45 %
Basismodul „Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit“	15 %
Basismodul „Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit“	15 %
„Projekt Nachhaltigkeitsstudien“	25 %

§ 10 Besondere Bestimmungen

Änderungen des Studien- und Prüfungsplans sind als Teil des gesetzlich vorgegebenen Genehmigungsverfahrens nicht durch alle Fachbereichsräte und den Kunsthochschulrat zu beschließen, sondern lediglich durch den oder die von der Änderung betroffenen Fachbereichsräte bzw. den Kunsthochschulrat. Anschließend sind die Anpassungen der Senatskommission für Studium und Lehre vorzulegen sowie die Zustimmung des Senats und die Genehmigung des Präsidiums einzuholen.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den

Prof. Dr. Ute Clement

(Präsidentin)

Studien- und Prüfungsplan

Nachhaltigkeitsstudien
Bachelor

PO-2023

Stand: 26.10.2023, 13:03 Uhr

NaS-B1 Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit

Modulnummer / Modulcode	NaS-B1
Modulname	Grundlagen und Theorien der Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	In diesem Modul werden die Studierenden in die Nachhaltigkeitswissenschaft eingeführt. Sie haben grundlegende Konzepte der Nachhaltigkeitswissenschaft kennengelernt, sind mit den einschlägigen Begrifflichkeiten vertraut und haben wichtige theoretische Hintergründe aus den vier Clustern Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik verstanden.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS), S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (90h Präsenz + 90h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-B2 Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit

Modulnummer / Modulcode	NaS-B2
Modulname	Erkenntnistheorie und Methoden der Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	In diesem Modul erlernen die Studierenden einerseits erkenntnistheoretische Ansätze zur Nachhaltigkeit und Zukunftskompetenz und andererseits grundlegende Methoden der Nachhaltigkeitsforschung. Diese Fähigkeiten sind wichtig, um sicher zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zu vermitteln, die im Kontext der Nachhaltigkeit wesentlich sind.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (90h Präsenz + 90h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-P-Nf Projekt Nachhaltigkeitsstudien (Nebenfach)

Modulnummer / Modulcode	NaS-P-Nf
Modulname	Projekt Nachhaltigkeitsstudien (Nebenfach)
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende haben Erfahrung mit der Arbeit an nachhaltigkeitsbezogenen Projekten gesammelt. Sie können einerseits ihr fachliches Expertenwissen und andererseits ihr nachhaltigkeitsbezogenes Überblickswissen in ein interdisziplinäres Projekt einbringen. Sie haben in einem interdisziplinären Team Erfahrungen gesammelt und ihre Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickelt. Sie haben eine offene Haltung zur Zusammenarbeit mit Experten anderer Fachrichtungen gesammelt und konstruktiv die Expertise aller Beteiligten für den Fortschritt des gemeinsamen Projektes genutzt. Sie können die Ergebnisse eines interdisziplinären Projekts mit Nachhaltigkeitsbezug sowohl im Vortrag als auch in schriftlicher Form überzeugend präsentieren.
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS), Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden (30 h Präsenzstudium, 270 h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Seminarvortrag (30min)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Projektbericht gemeinschaftlich vom Team erstellt. Der individuelle Beitrag von ca. 15-25 Seiten ist kenntlich zu machen.
Anzahl Credits (ECTS)	10 cp

NaS-P-iN Projekt integrierte Nachhaltigkeitsstudien

Modulnummer / Modulcode	NaS-P-iN
Modulname	Projekt integrierte Nachhaltigkeitsstudien
Art des Moduls	Pflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende haben Erfahrung mit der Arbeit an nachhaltigkeitsbezogenen Projekten gesammelt. Sie können einerseits ihr fachliches Expertenwissen und andererseits ihr nachhaltigkeitsbezogenes Überblickswissen in ein interdisziplinäres Projekt einbringen. Sie haben in einem interdisziplinären Team Erfahrungen gesammelt und ihre Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickelt. Sie haben eine offene Haltung zur Zusammenarbeit mit Experten anderer Fachrichtungen gesammelt und konstruktiv die Expertise aller Beteiligten für den Fortschritt des gemeinsamen Projektes genutzt. Sie können die Ergebnisse eines interdisziplinären Projekts mit Nachhaltigkeitsbezug sowohl im Vortrag als auch in schriftlicher Form überzeugend präsentieren.
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS), Projektarbeit
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden (30 h Präsenzstudium, 330 h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Seminarvortrag (30min)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Projektbericht gemeinschaftlich vom Team erstellt. Der individuelle Beitrag von ca. 20-30 Seiten ist kenntlich zu machen.
Anzahl Credits (ECTS)	12 cp

NaS-SP1-M1 Umweltpsychologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP1-M1
Modulname	Umweltpsychologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die theoretischen Konzepte, den interdisziplinären Charakter, die problemlösungsorientierten Potenziale umweltpsychologischer Forschung sowie die Methoden umweltpsychologischer Forschung und Interventionen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Stunden (60 h Präsenz + 180 h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Eine Studienleistung. Dafür kommen in Frage: schriftliche Reflexion; Referate (mit oder ohne schriftlicher Ausarbeitung); Tests, auch im Antwort-Wahl-Verfahren oder als e-Test; (Poster-)Präsentationen; Diskussionsleitungen; Arbeitsberichten; Bearbeitung von Übungsaufgaben; Durchführung von Versuchen; Erstellen von Versuchsprotokollen; Analysen von empirischen Datensätzen; Durchführung, Auswertung, Interpretation von psychologischen Messinstrumenten; Literaturberichten oder Dokumentationen; Bearbeitung von elektronisch präsentierten, medial aufbereiteten Aufgabenstellungen (E-Learning); Durchführen von Explorationen, anamnestischen Gesprächen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (30-90 min.) oder mündliche Prüfung (10-60 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	8 cp

NaS-SP1-M2 Soziale und rechtliche Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP1-M2
Modulname	Soziale und rechtliche Voraussetzungen nachhaltiger Entwicklung
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse theoretischer Fragestellungen und Konzepte zum Verhältnis von Bildung, Menschenrechten, sozialer Ungleichheit und Nachhaltigkeit • haben sich mit unterschiedlichen theoretischen und empirischen Ansätzen auseinandergesetzt
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS), VL oder S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden (90h Präsenz + 210h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: schriftliche Ausarbeitung, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Essay, Rezension, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll oder schriftlicher Test in den Lehrveranstaltungen, in denen nicht die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>S2: schriftliche Ausarbeitung, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, Essay, Rezension, Lerntagebuch, Portfolio, ausführliches Protokoll oder schriftlicher Test in den Lehrveranstaltungen, in denen nicht die Prüfungsleistung erbracht wird.</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Eine schriftliche Ausarbeitung/Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten in einem der Seminare oder der Vorlesung.
Anzahl Credits (ECTS)	10 cp

NaS-SP2-M1 Mensch-Natur-Verhältnisse [Grundlagen] (Philosophie)

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP2-M1
Modulname	Mensch-Natur-Verhältnisse [Grundlagen] (Philosophie)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen in diesem Modul die Fähigkeit, sich in dem breit angelegten Themenspektrum des Moduls an exemplarischen Fragestellungen basale Kenntnisse zum Thema „Mensch-Natur-Verhältnisse“ anzueignen und diese im Hinblick auf ihre grundlegenden Argumentationsstrukturen zu analysieren und zu reflektieren. Folgende Fragestellungen sind exemplarisch: Lassen sich Merkmale bestimmen, die den Menschen von anderen natürlichen Wesen unterscheiden? Worin besteht der Unterschied von Natur und Kultur? Welches Mensch-Natur-Verhältnis drückt sich in unserer aktuellen lebensweltlichen, wissenschaftlichen oder technischen Praxis aus? Welcher ethisch-moralisch-rechtliche Status kann Tieren und anderen Lebewesen zugeschrieben werden? Inwieweit ist das Verhältnis von Mensch und Natur den Verhältnissen analog, die Menschen untereinander haben? Besteht ein Zusammenhang zwischen hierarchischen Machtstrukturen der Gesellschaft und bestimmten Formen der Ausbeutung von Natur? In welchem Umfang sind Mensch-Natur-Verhältnisse von kulturellen Rahmen geprägt?</p> <p>Diese und ähnliche Grundfragen werden in den Veranstaltungen des Moduls anhand von klassischen philosophischen Positionen wie auch von aktuellen Debattenlagen an Textmaterial erarbeitet und in offener Diskussion reflektiert. Ziel ist es, ein breites Spektrum einschlägiger philosophischer Positionen für die Nachhaltigkeitsdebatte fruchtbar zu machen und auf ihre Anwendungspotenziale für aktuelle Problemlagen zu hinterfragen. Dabei werden die Studierenden nicht nur in zentrale Diskurse des aktuellen Nachhaltigkeitsdiskurses eingeführt, sondern erwerben darüber hinaus die Fähigkeit, diese in den Kontext klassischer Positionen und Ansätze der Philosophie einzubetten.</p> <p>Die Studierenden erwerben darüber hinaus Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Erarbeitens, Strukturierens und Verfassens wissenschaftlicher Texte • der freien und eigenständigen mündlichen Reproduktion • der Analyse, Argumentation und Diskussion philosophischer Sachverhalte • zur wissenschaftlichen Recherche • zur populären Darstellung philosophischer Sachverhalte • in teamorientierten Arbeitsformen
Lehrveranstaltungsarten	2x VL/S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Stunden (60h Präsenz + 180h Selbststudium)

Studienleistungen	S1: Aktive Teilnahme an einer Veranstaltung S2: Aktive Teilnahme an einer anderen Veranstaltung S3: Schriftliche Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag (Aufwand ca. 60 Stunden): Referat, Essay oder Literaturrecherche
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	
Anzahl Credits (ECTS)	8 cp

NaS-SP2-M2 Mensch-Natur-Verhältnisse [Vertiefung] (Philosophie)

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP2-M2
Modulname	Mensch-Natur-Verhältnisse [Vertiefung] (Philosophie)
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen in diesem Modul vertiefte Kenntnisse zum Themenspektrum und zu den Problemlagen der Debatten um Mensch-Natur-Verhältnisse. Ausgewählte und aussagekräftige Themenkomplexe und Debatten des Nachhaltigkeitsdiskurses werden im Hinblick auf ihre argumentativen Stärken und Schwächen sowie auf deren Beziehung zu klassischen Positionen der philosophischen Tradition analysiert und reflektiert. Die Angebote des Moduls setzen sich die im Basismodul bereits einführend erarbeiteten Themenkomplexe fort und werden einer vertieften und gründlichen Analyse und Kritik unterzogen. Als Basis für diese Analyse dienen Texte des klassischen philosophischen Korpus sowie aktuelle philosophische Beiträge zur Nachhaltigkeitsdebatte. Im Zentrum der Erarbeitung dieses Materials steht das Ziel, den Studierenden die vertiefte Kompetenz zu vermitteln, aktuelle Beiträge zur Nachhaltigkeitsdebatte kritisch zu untersuchen und im Hinblick auf deren Verhältnis zu traditionellen Ansätzen zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben darüber hinaus vertiefte Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Erarbeitens, Strukturierens und Verfassens wissenschaftlicher Texte • der freien und eigenständigen mündlichen Reproduktion • der Analyse, Argumentation und Diskussion philosophischer Sachverhalte • zur wissenschaftlichen Recherche • zur populären Darstellung philosophischer Sachverhalte • in teamorientierten Arbeitsformen
Lehrveranstaltungsarten	2x VL/S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden (60h Präsenz + 240h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Aktive Teilnahme an einer Veranstaltung S2: Aktive Teilnahme an einer anderen Veranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (Umfang 15 S.) + Kolloquium (15 min.) oder mündliche Prüfung über 2 Themen (Umfang 30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	10 cp

NaS-SP3-M1 Grundlagen Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP3-M1
Modulname	Grundlagen Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Techniken der Kommunikation und Kommunikationsstrategien (in verschiedenen Konstellationen (allein, als Team etc.)) in Bezug auf verschiedene Bereiche der Mitbestimmung und Teilhabe am Gemeinwesen und dem gesellschaftlichen Leben in Kultur, Bildung und Politik • Analyse und Reflexion von Kommunikation zu diesen Themen aus transkultureller Perspektive • Wissen zur Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsstrategien sowie zur Präsentation entsprechender Inhalte (v.a. zu Themen der Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Teilhabe) • Analyse von stilistischen Mitteln und rhetorischen Figuren in und über Nachhaltigkeits- und Partizipationsdiskurse aus der Praxis (im Bereich Medien und Social Media)
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Stunden (60h Präsenz + 180h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: Studienleistung aus maximal zwei Teilleistungen aus folgender Auswahl: a) Schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten); b) Klausur (max. 45min); c) Präsentation, Sitzungsgestaltung oder Referat (max. 45min pro Person); d) Sonstige mündliche Leistung (max. 30min); e) Aktive Teilnahme in Form von kleineren Diskussionsbeiträgen, Arbeitsaufträgen etc. f) Podcast-, Videoaufnahme (max. 30min). Die Studienleistung kann innerhalb der jeweiligen Veranstaltung auch kumulativ erbracht werden, sofern sie dabei jeweils den genannten Gesamtumfang nicht überschreitet.</p> <p>S2: Studienleistung wie S1 in der anderen Veranstaltung</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (max. 90 Min) oder mündliche Prüfung bzw. Präsentation (max. 30min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	8 cp

NaS-SP3-M2 Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP3-M2
Modulname	Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren, Abgrenzen von und Reflexion über Kommunikationskanäle mit Bezug auf unterschiedliche Bereiche der Teilhabe und Mitbestimmung in Kultur und Bildung und hinsichtlich sozialer und politischer Teilhabe • Analyse und Reflexion zu nachhaltiger gesellschaftlicher Partizipation durch Medien (Printmedien, Onlinemedien, fachwissenschaftlichen Publikationen, Literatur etc.) • Bewerten unterschiedlicher Kommunikationssituationen in verschiedenen sozio-kulturellen Systemen • Selbstständige Anwendung der erlernten Beschreibungs- und Analysefertigkeiten in Bezug auf Texte und Diskurse innerhalb von gesellschaftlichen Transformationsprozessen
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls: Grundlagen Nachhaltigkeitskommunikation und gesellschaftliche Partizipation
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden (60h Präsenz + 240h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: Studienleistung aus maximal zwei Teilleistungen aus folgender Auswahl: a) Schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten); b) Klausur (max. 45min); c) Präsentation, Sitzungsgestaltung oder Referat (max. 45min pro Person); d) Sonstige mündliche Leistung (max. 30min); e) Aktive Teilnahme in Form von kleineren Diskussionsbeiträgen, Arbeitsaufträgen etc. f) Podcast-, Videoaufnahme (max. 30min). Die Studienleistung kann innerhalb der jeweiligen Veranstaltung auch kumulativ erbracht werden, sofern sie dabei jeweils den genannten Gesamtumfang nicht überschreitet.</p> <p>S2: Studienleistung wie S1 in der anderen Veranstaltung</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (max. 90 Min) oder mündliche Prüfung bzw. Präsentation (max. 30min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	10 cp

NaS-SP4-M1 Grundlagen Krisenkommunikation

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP4-M1
Modulname	Grundlagen Krisenkommunikation
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Techniken der Kommunikation und Kommunikationsstrategien in Bezug auf einzelne Kommunikationsdomänen (in verschiedenen Konstellationen (allein, als Team etc.)) in Krisensituationen und bezogen auf gesellschaftlichen Umgang mit Krisen und Katastrophen • Wissen zur Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsstrategien sowie zur Präsentation entsprechender Inhalte (v.a. zu Themen der Krisenbewältigung) • Analyse von stilistischen Mitteln und rhetorischen Figuren in und über Nachhaltigkeits- und Krisendiskurse aus der Praxis (im Bereich Medien und Social Media)
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Stunden (60h Präsenz + 180h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: Studienleistung aus maximal zwei Teilleistungen aus folgender Auswahl: a) Schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten); b) Klausur (max. 45min); c) Präsentation, Sitzungsgestaltung oder Referat (max. 45min pro Person); d) Sonstige mündliche Leistung (max. 30min); e) Aktive Teilnahme in Form von kleineren Diskussionsbeiträgen, Arbeitsaufträgen etc. f) Podcast-, Videoaufnahme (max. 30min). Die Studienleistung kann innerhalb der jeweiligen Veranstaltung auch kumulativ erbracht werden, sofern sie dabei jeweils den genannten Gesamtumfang nicht überschreitet.</p> <p>S2: Studienleistung wie S1 in der anderen Veranstaltung</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (max. 90 Min) oder mündliche Prüfung bzw. Präsentation (max. 30min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	8 cp

NaS-SP4-M2 Krisenkommunikation

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP4-M2
Modulname	Krisenkommunikation
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren, Abgrenzen von und Reflexion über Kommunikationskanäle im Bereich der Nachhaltigkeit in Bezug auf Katastrophen und Krisen sowie Krisenbewältigung (Printmedien, Onlinemedien, fachwissenschaftlichen Publikationen, Literatur etc.) • Bewerten unterschiedlicher Kommunikationssituationen in verschiedenen sozio-kulturellen Systemen • Selbstständige Anwendung der erlernten Beschreibungs- und Analysefertigkeiten in Bezug auf Texte und Diskurse innerhalb von Krisen- und Katastrophenkommunikation
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls: Grundlagen Krisenkommunikation
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Stunden (60h Präsenz + 240h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: Studienleistung aus maximal zwei Teilleistungen aus folgender Auswahl: a) Schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten); b) Klausur (max. 45min); c) Präsentation, Sitzungsgestaltung oder Referat (max. 45min pro Person); d) Sonstige mündliche Leistung (max. 30min); e) Aktive Teilnahme in Form von kleineren Diskussionsbeiträgen, Arbeitsaufträgen etc. f) Podcast-, Videoaufnahme (max. 30min). Die Studienleistung kann innerhalb der jeweiligen Veranstaltung auch kumulativ erbracht werden, sofern sie dabei jeweils den genannten Gesamtumfang nicht überschreitet.</p> <p>S2: Studienleistung wie S1 in der anderen Veranstaltung</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (max. 90 Min) oder mündliche Prüfung bzw. Präsentation (max. 30min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	10 cp

NaS-SP5-M1 Grundlagen Kulturelle Normen und Werte

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP5-M1
Modulname	Grundlagen Kulturelle Normen und Werte
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Techniken der Kommunikation und Kommunikationsstrategien in unterschiedlichen Kommunikationsdomänen (in verschiedenen Konstellationen (allein, als Team etc.)) und in Bezug auf gesellschaftlich verankerte Überzeugungen und Leitlinien für das Verhalten und die Interaktionen von Menschen in einer Gesellschaft • Analyse und Reflexion von Kommunikation zu diesen Themen aus transkultureller Perspektive • Wissen zur Konzeption und Umsetzung von Kommunikationsstrategien sowie zur Präsentation entsprechender Inhalte (v.a. zu verschiedenen Themen der Nachhaltigkeit und Wertewandel) • Vermittlung fundierter linguistischer und diskursanalytischer Kenntnisse über Funktionen, Prozesse und Wirkungsweisen von Inhalten in Texten und Diskursen in spezifischen Nachhaltigkeitskontexten sowie über Kommunikationsstrategien in Gesellschaftsdiskursen und bezogen auf Transformationsprozesse in der Gesellschaft • Analyse von stilistischen Mitteln und rhetorischen Figuren in und über Nachhaltigkeits- und Wertediskurse aus der Praxis (im Bereich Medien und Social Media)
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Stunden (60h Präsenz + 180h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: Studienleistung aus maximal zwei Teilleistungen aus folgender Auswahl: a) Schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten); b) Klausur (max. 45min); c) Präsentation, Sitzungsgestaltung oder Referat (max. 45min pro Person); d) Sonstige mündliche Leistung (max. 30min); e) Aktive Teilnahme in Form von kleineren Diskussionsbeiträgen, Arbeitsaufträgen etc. f) Podcast-, Videoaufnahme (max. 30min). Die Studienleistung kann innerhalb der jeweiligen Veranstaltung auch kumulativ erbracht werden, sofern sie dabei jeweils den genannten Gesamtumfang nicht überschreitet.</p> <p>S2: Studienleistung wie S1 in der anderen Veranstaltung</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (max. 90 Min) oder mündliche Prüfung bzw. Präsentation (max. 30min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	8 cp

NaS-SP5-M2 Kulturelle Normen und Werte

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP5-M2
Modulname	Kulturelle Normen und Werte
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Identifizieren, Abgrenzen von und Reflexion über Kommunikationskanäle im Bereich der Nachhaltigkeit (Printmedien, Onlinemedien, fachwissenschaftlichen Publikationen, Literatur etc.) • Bewerten unterschiedlicher Kommunikationssituationen in verschiedenen sozio-kulturellen Systemen und in Bezug auf gesellschaftlich verankerte Regeln und Leitlinien u.a. zu Umweltbewusstsein, Toleranz, Solidarität, Geschlechtergleichstellung • Selbstständige Anwendung der erlernten Beschreibungs- und Analysefertigkeiten in Bezug auf Texte und Diskurse innerhalb von gesellschaftlichen Transformationsprozessen und Wertewandel
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Moduls: Grundlagen Kulturelle Normen und Werten
Studentischer Arbeitsaufwand	240 Stunden (60h Präsenz + 180h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: Studienleistung aus maximal zwei Teilleistungen aus folgender Auswahl: a) Schriftliche Ausarbeitung (max. 8 Seiten); b) Klausur (max. 45min); c) Präsentation, Sitzungsgestaltung oder Referat (max. 45min pro Person); d) Sonstige mündliche Leistung (max. 30min); e) Aktive Teilnahme in Form von kleineren Diskussionsbeiträgen, Arbeitsaufträgen etc. f) Podcast-, Videoaufnahme (max. 30min). Die Studienleistung kann innerhalb der jeweiligen Veranstaltung auch kumulativ erbracht werden, sofern sie dabei jeweils den genannten Gesamtumfang nicht überschreitet.</p> <p>S2: Studienleistung wie S1 in der anderen Veranstaltung</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (max. 90 Min) oder mündliche Prüfung bzw. Präsentation (max. 30min) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	10 cp

NaS-SP6-M1 Konzepte von Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP6-M1
Modulname	Konzepte von Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden Mechanismen gesellschaftlichen, historischen und sozial-ökologischen Wandels auseinander. Sie können Akteure und Praktiken benennen, von denen Wandlungsprozesse in der Vergangenheit ausgegangen sind und in der Gegenwart ausgehen und setzen diese mit Fragen der Nachhaltigkeit in Beziehung. Sie erkennen, dass intendierter und sich tatsächlich vollziehender gesellschaftlicher Wandel oft nicht deckungsgleich sind und verstehen die Komplexität gesellschaftlichen, ökologischen und kulturellen Wandels. Sie sind vertraut mit unterschiedlichen (inter-)disziplinaren Ansätzen gesellschaftlichen Wandels und können diese in regionaler, translokaler und globaler Perspektive einordnen und diskutieren.</p> <p>Die Studierenden haben Qualifikationen erworben, gesellschaftliche und kulturelle Bedeutungszusammenhänge für Vergangenheit und Gegenwart auf praktischer, diskursiver und materieller Ebene zu rekonstruieren und kritisch zu beleuchten. Sie können größere Zusammenhänge gesellschaftlichen, kulturellen und sozial-ökologischen Wandels erkennen, verstehen, analysieren und diskutieren. Sie sind fähig, eigenständig Quellenmaterial, Forschungsdaten sowie Forschungsliteratur zu recherchieren, zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Forschungskontroversen und Diskussionen zu Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation anwenden und interpretieren. Sie erfassen, erschließen und vergleichen Forschungskontroversen. Sie wägen eigene Standpunkte ab und können diese differenziert diskutieren.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL oder S (2 SWS), ggf. ergänzend Ü/T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzeug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen

	(Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP6-M2 Konflikte um Nachhaltigkeit und (Post-)Kolonialität

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP6-M2
Modulname	Konflikte um Nachhaltigkeit und (Post-)Kolonialität
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich grundlegende fachliche Kenntnisse über Konflikte, Debatten und Kontroversen der Nachhaltigkeitsforschung, der Postcolonial Studies und der internationalen Politik in transdisziplinärer Perspektive an. Dabei lernen sie zentrale Konfliktfelder der Nachhaltigkeitsdebatten kennen (z.B. soziale, ökologische und technologische Nachhaltigkeitsziele; Diversität und Gerechtigkeit; Effizienz, Suffizienz, Kohärenz; Post-/Wachstum, Entwicklung, Extraktivismus, Gemeinwohl, Buen Vivir). Die Studierenden können Konflikte im Kontext von Nord-Süd-Verhältnissen, deren global-national-lokale Verschränkungen sowie (post-/de-)koloniale Macht- und Herrschaftsverhältnisse analysieren. Über (cross) area studies werden Kenntnisse zu Regionen und im Regionenvergleich erworben.</p> <p>Die Studierenden beziehen diese Kenntnisse und Fähigkeiten auf ausgewählte Beispiele historischer und aktueller Analysen, wie z.B.: Wandelbarkeit von Zielen, Konzepten, Strategien der Nachhaltigkeit; Geschichte des Kolonialismus; postkoloniale Perspektiven auf Entwicklungspolitik; Rassismen in der postmigrantischen Gesellschaft; ökologische, ökonomische und technologische Krisen im Nord-Süd-Kontext; Imperialismen, Kriege, Extraktivismus und die Zerstörung natürlicher und sozialer Lebensgrundlagen; Bedrohung indigener Gemeinschaften und deren Wissen und Praktiken nachhaltiger Lebensweisen; Umweltgovernance und Ökologiekritik; sozial-ökologische Transformationen aus globaler und transnationaler Perspektive; Energie-, Mobilitäts-, Ernährungswende; Konflikte europäischer Nachhaltigkeits-, Klima-, Migrationspolitik.</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Forschungskontroversen zu Konflikten um Nachhaltigkeit und (Post)Kolonialität erfassen und vergleichen sowie die internationale Forschungsliteratur und hieraus eigene Fragestellungen und Argumente entwickeln. Sie wägen gegensätzliche Standpunkte ab und diskutieren diese differenziert. Sie können dabei sachorientiert argumentieren, eigene Standpunkte vertreten und weiterentwickeln sowie selbstkritisch reflektieren und ihre eigenen Positionen hinterfragen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL oder S (2 SWS), ggf. ergänzend Ü/T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzeug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP6-M3 Mensch – Natur/Kulturverhältnisse

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP6-M3
Modulname	Mensch – Natur/Kulturverhältnisse
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können grundlegende historische und aktuelle Perspektiven auf Mensch-Natur/Kulturverhältnisse exemplarisch beschreiben und hinterfragen und dabei Verbindungen zu verschiedenen Konzepten und Kontexten der Nachhaltigkeit herstellen.</p> <p>Sie verfügen über Grundkenntnisse historischer und gegenwartsbezogener Gesellschafts- und Kulturanalyse schwerpunktmäßig in der Verhältnisbestimmung von Mensch und Natur in Geschichte und Gegenwart. Die Studierenden erarbeiten sich Grundlagenwissen über die historische Gewordenheit, Konfliktlinien und Wandlungen dieser Beziehungen, über den sozialen Konstruktionscharakter von Natur und können dieses in aktuelle Debatten über Nachhaltigkeit einbringen. Sie sind mit der Entwicklung historischer und gegenwartsanalytischer Fragestellungen sowie der Anwendung von Methoden und Theorien der Mensch-Natur/Kulturforschung (z.B. der Wissensgeschichte, Environmental Humanities, der Human-Animal Studies, der Critical Sustainability Studies, der Multispecies Ethnography) grundlegend vertraut und können ihre Erkenntnisse und Analysen sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen präsentieren.</p> <p>Die historischen und gegenwartsbezogenen Analysen können exemplarisch z.B. an folgenden inhaltlichen Schwerpunkten erfolgen: historische und aktuelle Praktiken der Mensch-Tier- und Mensch-Natur-Beziehungen; Formen der Deutung, Nutzung, Eroberung, Ausbeutung von „Natur“ aus wissens-, global-, umwelt-, kolonial-, geschlechter- und tiergeschichtlicher Perspektive; Diversität und Pluralität vormoderner und gegenwärtiger Naturkonzepte unter Einbeziehung interkultureller und globaler Wissenstransfers, Diskurse um die Verhältnisbestimmung von Mensch und Natur, um Rechte von Tieren, um Ökosysteme, buen vivir; urbane Tierräume und Biodiversität; Geschichte und Politik der Biodiversität, zur politischen Zoologie oder zum Zeitalter des Anthropozäns.</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Forschungskontroversen und Diskussionen zu Mensch-Natur/Kulturbeziehungen sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation interpretieren und anwenden. Sie erfassen, erschließen und vergleichen Forschungskontroversen. Darüber wägen sie gegensätzliche Standpunkte ab und diskutieren diese differenziert.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL oder S (2 SWS), ggf. ergänzend Ü/T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay,

	Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzeug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP6-M4 Vertiefungsmodul zu Nachhaltigkeitskonzepten und Naturverhältnissen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP6-M4
Modulname	Vertiefungsmodul zu Nachhaltigkeitskonzepten und Naturverhältnissen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft der Genese und den Strukturen von Nachhaltigkeitskonzepten und -konflikten sowie Naturverhältnissen auseinander. Hierfür setzen sich die Studierenden mit grundlegenden Mechanismen gesellschaftlichen, historischen und sozial-ökologischen Wandels auseinander und machen sich mit (inter-)disziplinären Ansätzen gesellschaftlichen Wandels vertraut. Darüber hinaus eignen sie sich grundlegende fachliche Kenntnisse über Konflikte, Debatten und Kontroversen der Nachhaltigkeitsforschung, der Postcolonial Studies und der internationalen Politik in transdisziplinärer Perspektive an und können Konflikte im Kontext von Nord-Süd-Verhältnissen, deren global-national-lokale Verschränkungen sowie (post-/de-)koloniale Macht- und Herrschaftsverhältnisse analysieren sowie auf ausgewählte Beispiele historischer und aktueller Analysen beziehen. Des Weiteren können die Studierenden grundlegende historische und aktuelle Perspektiven auf Mensch-Natur/Kulturverhältnisse exemplarisch beschreiben und hinterfragen und dabei Verbindungen zu verschiedenen Konzepten und Kontexten der Nachhaltigkeit herstellen, indem sie Grundkenntnisse historischer und gegenwartsbezogener Gesellschafts- und Kulturanalyse schwerpunktmäßig in der Verhältnisbestimmung von Mensch und Natur in Geschichte und Gegenwart erlernen. Die Studierenden können verschiedene Forschungskontroversen und Diskussionen zu Nachhaltigkeitskonzepten und Naturverhältnissen sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation anwenden und interpretieren.
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzeug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP7-M1 Lebensweisen und Ungleichheiten

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP7-M1
Modulname	Lebensweisen und Ungleichheiten
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich grundlegende fachliche Kenntnisse und Ansätze der Globalisierungs-, Ungleichheits-, Armuts- und Reichtumsforschung sowie Milieustudien in inter- und transdisziplinärer sowie internationaler Perspektive an. Dabei lernen die Studierenden das Zusammenspiel von Kapitalismus, Imperialismus, Kolonialisierung, Extraktivismus und Ungleichheiten kennen und analysieren Lebensweisen und Lebensverhältnisse vor diesem Hintergrund.</p> <p>Globale Ungleichheiten und ungleiche Lebenslagen werden in ihrer Verschränkung des Sozialen, Politischen, Ökologischen, Ökonomischen, Technischen und Kulturellen in ihrer aktuellen und historischen Bedeutung analysiert. Die Studierenden beziehen diese auf ausgewählte gegenwärtige wie historische empirische Beispiele und Arbeitsfelder, wie etwa Entwicklungszusammenarbeit, ökologische Krisen, Rohstoffregime, Wertschöpfungsketten, Energie- und Agrarwende, politische Ökonomie der Dekarbonisierung, Bevölkerung und Familienmodelle, die Zukunft Europas und des Wohlfahrtsstaats, gesellschaftliche Alternativen. Dabei wird auch auf das Wechselverhältnis global – national – lokal eingegangen sowie cross area Vergleiche durchgeführt.</p> <p>Die Studierenden können aus dem aktuellen Forschungsstand unterschiedliche Perspektiven zu Globalisierungs-, Ungleichheits-, Armuts- und Reichtumsforschung sowie Milieustudien erfassen und vergleichen sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation anwenden und reflektieren. Sie können gegensätzliche Standpunkte abwägen, sachorientiert argumentieren, eigene Standpunkte vertreten und weiterentwickeln sowie selbstkritisch reflektieren und ihre eigenen Positionen hinterfragen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL oder S (2 SWS), ggf. ergänzend Ü/T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzeug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP7-M2 Gender and Intersectionality

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP7-M2
Modulname	Gender and Intersectionality
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich grundlegende fachlichen Kenntnisse gesellschaftswissenschaftlicher Ansätze der Geschlechter- und Queerforschung in inter- und transdisziplinärer Perspektive an.</p> <p>Dabei lernen sie verschiedene theoretische und methodische Ansätze der Geschlechterforschung mit besonderer Berücksichtigung der Relationalität und Komplexität der Kategorie Geschlecht in intersektionaler Verschränkung kennen und auf Fragen von Nachhaltigkeit beziehen. Intersektionen der Kategorie Geschlecht werden hierbei mit weiteren Kategorien sozialer Ungleichheit, wie <i>race</i>, <i>class</i>, <i>age</i> und <i>sexuality</i> ebenso wie Spannungsverhältnisse zwischen dem Ökologischen, Politischen, Ökonomischen, Technischen, etc. berücksichtigt und insbesondere am Beispiel der feministischen Ökologie diskutiert. Die Studierenden beziehen diese auf ausgewählte gegenwärtige wie historische empirische Beispiele, wie etwa Entwicklungszusammenarbeit, globale Ungleichheiten, Ökofeminismus, Politiken von green justice, Arbeit(steilung), Decent Work, Careregime, Geschlechtergerechtigkeit, Mensch-Tier-Natur-Beziehungen, soziale Bewegungen und (Geschlechter- bzw. Gleichstellungs)Politiken und reflektieren diese in Hinblick auf vergeschlechtlichte und vergeschlechtlichende Dynamiken, (Wissens)Ordnungen und sozialökologische und sozialökonomische Transformationsprozesse.</p> <p>Dabei analysieren die Studierenden historische wie gegenwärtige Geschlechterverhältnisse, Geschlechterordnung und Geschlechterkonstruktionen in Hinblick auf soziale, politische, institutionelle, organisationale und diskursive Konstruktionsprozesse von Normalität, Marginalität und Hegemonie und damit zusammenhängende (solidarische) Handlungsmöglichkeiten, z.B. in sozialen Bewegungen, politischer Selbstorganisation und Mitbestimmung durch transformative geschlechterreflexive Bildung.</p> <p>Die Studierenden können verschiedene Forschungskontroversen zu Gender und Intersectionality erfassen und vergleichen sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation reflektieren und anwenden. Darüber hinaus haben sie Qualifikationen erworben, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen und differenziert zu diskutieren. Sie können komplexe Sachverhalte unter korrekter Anwendung geschlechterwissenschaftlicher Fachbegriffe darstellen und sachorientiert argumentieren, eigene Standpunkte vertreten und weiterentwickeln sowie selbstkritisch reflektieren und ihre eigenen Positionen hinterfragen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL oder S (2 SWS), ggf. ergänzend Ü/T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)

Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP7-M3 Vertiefungsmodul zu Diversität, Globalisierung und Solidarität

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP7-M3
Modulname	Vertiefungsmodul zu Diversität, Globalisierung und Solidarität
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit Diversität, Globalisierung und Solidarität in inter- und transdisziplinärer Perspektive auseinander. Hierfür eignen sich die Studierenden grundlegende fachliche Kenntnisse und Ansätze der Globalisierungs-, Ungleichheits- und Armutsforschung sowie Milieustudien an und lernen das Zusammenspiel von Kapitalismus, Imperialismus, Kolonialisierung, Extraktivismus und Ungleichheiten kennen und analysieren Lebensweisen und Lebensverhältnisse vor diesem Hintergrund. Die Studierenden beziehen diese auf ausgewählte gegenwärtige wie historische empirische Beispiele und Arbeitsfelder. Darüber hinaus erlernen sie grundlegende fachlichen Kenntnisse gesellschaftswissenschaftlicher Ansätze der Geschlechter- und Queerforschung anhand verschiedener theoretischer und methodischer Ansätze der Geschlechterforschung mit besonderer Berücksichtigung der Relationalität und Komplexität der Kategorie Geschlecht in intersektionaler Verschränkung und bezogen auf Fragen von Nachhaltigkeit. Dabei analysieren die Studierenden historische wie gegenwärtige Geschlechterverhältnisse, Geschlechterordnungen und Geschlechterkonstruktionen in Hinblick auf soziale, politische, institutionelle, organisationale und diskursive Konstruktionsprozesse von Normalität, Marginalität und Hegemonie und damit zusammenhängende (solidarische) Handlungsmöglichkeiten. Die Studierenden können aus dem aktuellen Forschungsstand unterschiedliche Perspektiven zu Diversität, Globalisierung und Solidarität erfassen und vergleichen sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation anwenden und reflektieren.
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)

Anzahl Credits (ECTS)	6 cp
------------------------------	------

NaS-SP8-M1 Arbeit und solidarische Ökonomien

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP8-M1
Modulname	Arbeit und solidarische Ökonomien
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden eignen sich grundlegende fachliche Kenntnisse der Geschichte der Arbeit, der Arbeitssoziologie und der Arbeits(markt)politik in inter- und transdisziplinärer Perspektive sowie in ihrer Verschränkung mit (internationaler) politischer Ökonomie an. Dabei lernen die Studierenden verschiedene Akteur*innen (staatliche Institutionen, Gewerkschaften, NGOs, Unternehmen, Genossenschaften, Kollektive etc.) und Handlungsfelder von Arbeitspolitiken und -organisationen im Rahmen gegenwärtiger und historischer sozialökologischer und sozialökonomischer Transformationsprozesse kennen.</p> <p>Die Studierenden beziehen diese Ansätze und Methoden auf ausgewählte Debatten und Analysen, wie etwa menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, nachhaltiges Wirtschaften, klimaneutrale Unternehmen, Agrarian Change und Global Food Crisis, green jobs, Care und Reproduktion, Klimapolitik, Global economic governance, grüne Industriepolitik, technologische Transformation. Ebenso setzen sich die Studierenden mit der Frage auseinander, welche Auswirkungen die Dekarbonisierung der Wirtschaft und Unternehmen auf Nachhaltigkeitsstrategien und die Zukunft der Arbeit hat.</p> <p>Die Studierenden können aus dem aktuellen Forschungsstand unterschiedliche Perspektiven zu Arbeitssoziologie, der Arbeitsgeschichte und der Arbeits(markt)politik in ihrer Verschränkung mit (internationaler) politischer Ökonomie erfassen und vergleichen sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation zu reflektieren und anzuwenden. Sie können gegensätzliche Standpunkte abwägen, sachorientiert argumentieren, eigene Standpunkte vertreten und weiterentwickeln sowie selbstkritisch reflektieren und ihre eigenen Positionen hinterfragen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL oder S (2 SWS), ggf. ergänzend Ü/T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzeug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP8-M2 Macht – Wissen – Kritik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP8-M2
Modulname	Macht – Wissen – Kritik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten der Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung zu den Zusammenhängen von Handlungsmacht, Herrschaftsstrukturen und der gesellschaftlichen Funktion von Wissen, Bildung und Kritik. Die Studierenden analysieren unterschiedliche Formen von Macht als Ressource und kollektive Fähigkeit zur Durchsetzung von Interessen, als symbolisch-diskursive Deutungsmacht und als politische Gestaltungsmacht im Kontext von sozial-ökologischen Transformationen. Sie erwerben Kenntnisse über ungleiche Zugänge zu Machtressourcen von sozialen Gruppen und Akteur*innen. Sie können die Mechanismen der Verfestigung und Verdichtung politischer, ökonomischer sowie diskursiver Strukturen von Herrschaft (als Regierung, Unterordnung, Unterdrückung und Ausbeutung von Menschen und Natur) analysieren und aus einer interdisziplinären sowie historischen Perspektive kritisch reflektieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über trans- und supranationale Handlungsräume sowie deren inter- und transnationale Verflechtungen. Sie analysieren Konflikte und Praktiken sozial-ökologischer Transformationen aus der Perspektive unterschiedlicher Akteur*innen, z.B. in sozialen Bewegungen und politischen Protesten, (internationalen) Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, internationalen Organisationen (wie Weltbank, UNO, Europarat). Sie untersuchen exemplarische Handlungsfelder sozial-ökologischer Transformationen hinsichtlich ihrer Bedingungsbeziehungen von Macht-Wissens-Regimen, z.B. Demokratisierung internationaler Politik; transformative Wissenschaft und Nachhaltigkeitsbildung; soziale Menschenrechte, soziale und ökologische Gerechtigkeit.</p> <p>Die Studierenden können aus dem aktuellen Forschungsstand Kontroversen zur Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung in Zusammenhängen von Handlungsmacht, Herrschaftsstrukturen und der gesellschaftlichen Funktion von Wissen, Bildung und Kritik erfassen und vergleichen sowie die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation reflektieren und anwenden. Darüber hinaus wägen sie gegensätzliche Standpunkte ab und diskutieren diese differenziert. Sie können dabei sachorientiert argumentieren, eigene Standpunkte vertreten und weiterentwickeln sowie selbstkritisch reflektieren und ihre eigenen Positionen hinterfragen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL oder S (2 SWS), ggf. ergänzend Ü/T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung,

	Zeitzug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP8-M3 Vertiefungsmodul zu Akteuren und Praktiken sozial-ökologischer Transformationen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP8-M3
Modulname	Vertiefungsmodul zu Akteuren und Praktiken sozial-ökologischer Transformationen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertieft mit Akteuren und Praktiken sozial-ökologischer Transformationen auseinander und eignen sich grundlegende fachliche Kenntnisse der Geschichte der Arbeit, der Arbeitssoziologie und der Arbeits(markt)politik in inter- und transdisziplinärer Perspektive sowie in ihrer Verschränkung mit (internationaler) politischer Ökonomie an. Dabei lernen die Studierenden verschiedene Akteur*innen (staatliche Institutionen, Gewerkschaften, NGOs, Unternehmen, Genossenschaften, Kollektive etc.) und Handlungsfelder von Arbeitspolitiken und -organisationen im Rahmen gegenwärtiger und historischer sozialökologischer und sozialökonomischer Transformationsprozesse kennen. Darüber hinaus erwerben sie fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten der Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung zu den Zusammenhängen von Handlungsmacht, Herrschaftsstrukturen und der gesellschaftlichen Funktion von Wissen, Bildung und Kritik. Die Studierenden analysieren unterschiedliche Formen von Macht als Ressource und kollektive Fähigkeit zur Durchsetzung von Interessen, als symbolisch-diskursive Deutungsmacht und als politische Gestaltungsmacht im Kontext von sozial-ökologischen Transformationen. Sie können die internationale Forschungsliteratur für eine eigene Fragestellung und Argumentation reflektieren und anwenden und gegensätzliche Standpunkte abwägen, sachorientiert argumentieren, eigene Standpunkte vertreten und weiterentwickeln sowie selbstkritisch reflektieren und ihre eigenen Positionen hinterfragen.
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium + 90h Anfertigung/Vorbereitung der Prüfungsleistung)
Studienleistungen	S1: Als Studienleistung im Umfang von max. 30 Std. kommen in Betracht: aktive Teilnahme, Text- bzw. Quellenkritik, Portfolio, Protokoll, regelmäßige Mitarbeit über E-Learning, Referat, Thesenpapier, Rezension, Exzerptsammlung, Response Paper, Essay, Reflexionspapier, Präsentation, Poster, Fragebogenentwicklung, Zeitzeug:innen- oder Expert:innen-Interview(s), Lesejournal, Planspiel, audio-visuelle und digitale Formate, Fragebogenentwicklung, Kurzfilm, Moderation etc.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 min.) oder mündliche Prüfung (20-30 min.) oder schriftliche Hausarbeit/Essay/Portfolio/Exzerptsammlung/(Gruppen-)Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-20 Seiten) oder fachpraktische Prüfungen (Arbeitsumfang entsprechend einer 15-seitigen Ausarbeitung oder einer mündlichen Prüfung von 20-30 min.)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP9-M1 Parameter nachhaltiger Gebäude

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP9-M1
Modulname	Parameter nachhaltiger Gebäude
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben vertiefte fachspezifische Kenntnisse zu den Parametern nachhaltiger Gebäude - Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Kultur. Sie verfügen über eine ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf stoffliche und energetische sowie architektonische, ökonomische und soziokulturelle Ressourcen, die während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes den Nutzer und die Umwelt beeinflussen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die komplexen energetischen und wirtschaftlichen sowie architektonischen und gestalterischen Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit. Sie kennen Ansätze zur Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden sowie Grundzüge der Verfahren zur Stoff- und Ökobilanzierung. Sie sind in der Lage emotionale, technische und funktionale Qualitäten in diesem Zusammenhang zu formulieren. Auf dieses Wissen aufbauend können die Studierenden Konzepte für Wohn- und Nichtwohngebäude aus dem Blickwinkel nachhaltiger Bauplanung entwickeln und bewerten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – stoffliche und energetische Ressourcen“ Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Mündliche Prüfung „Parameter der Nachhaltigkeit – architektonische, ökonomische und soziokulturelle Aspekte“ Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP9-M2 Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP9-M2
Modulname	Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Energieeffizienz ist bei Gebäuden ein wichtiger Parameter der Nachhaltigkeit. Die Studierenden kennen die Prinzipien des energieeffizienten Planens und Bauens und können hieraus selbständig eigene Gebäude- und Anlagenkonzepte entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre Konzepte in Bezug auf Komfort, Energiebedarf und Wirtschaftlichkeit zu bewerten und zu optimieren, Die Veranstaltung fokussiert auf die Nutzungsphase des Lebenszyklus.</p> <p>Bauphysik:</p> <p>Die Studierenden sind, aufbauend auf den Grundlagen der Bauphysik, in der Lage, die einschlägigen Prinzipien und Methoden anzuwenden und selbstständig auf dem Gebiet des energieeffizienten Planens und Bauens bestehende sowie neue Gebäudekonzepte zu bewerten. Insbesondere hinsichtlich der Beurteilung von zu errichtenden Gebäuden haben die Studierenden Kenntnisse zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung zukunftsweisender Konzepte.</p> <p>Technische Gebäudeausrüstung:</p> <p>Die Studierenden kennen, aufbauend auf den Grundlagen der technischen Gebäudeausrüstung, die Möglichkeiten und die sinnvollen Einsatzrandbedingungen von energieeffizienten Techniken zur Heizung und Warmwasserbereitung sowie zur Belüftung von Gebäuden. Sie können eigene Anlagenkonzepte insbesondere für den Neubau erstellen und diese energetisch und ökonomisch bewerten. Sie verfügen über Wissen zum nachhaltigen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen im Rahmen der Planung zukunftsweisender Konzepte.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Bericht (Umfang ca. 30 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP9-M3 Nachhaltiges Bauen – Baustoffe und Verfahren

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP9-M3
Modulname	Nachhaltiges Bauen – Baustoffe und Verfahren
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und methodische Fertigkeiten über Baukonstruktionen und eingesetzte Baumaterialien vor dem Hintergrund des nachhaltigen Bauens, – insbesondere in Bezug auf die bauphysikalischen und energetischen und baukonstruktiven Aspekte.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (30 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP10-M1 Einführung in Pflanzenverwendung

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP10-M1
Modulname	Einführung in Pflanzenverwendung
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende haben elementare Kenntnisse zu vegetationsfähigen Orten in der Stadt und kennen die grundsätzliche Organisation von Freiräumen und ihrer Vegetationsausstattung. Sie verstehen die Systematik der Lebensformen der Pflanzen und haben grundlegende Pflanzenkenntnisse, besonders von Gehölzen, aber auch krautiger Vegetation.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (1-2 Stunden)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP10-M2 Spaziergänge zur Stadtvegetation

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP10-M2
Modulname	Spaziergänge zur Stadtvegetation
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind fähig, gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden, zu analysieren, zu identifizieren und zu reflektieren. Sie haben Beispiele und Referenzen kennengelernt, welche als Repertoire an explizitem und implizitem Wissen die eigene Planungstätigkeit unterstützen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte Fähigkeiten in folgenden Bereichen (je nach Exkursionsziel):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gestalterische, soziale, funktionale und technische Qualitäten eines Ortes zu analysieren, zu beschreiben und zu diskutieren • gebaute und natürliche Umwelt sowie deren Entstehung nach fachwissenschaftlichen Kriterien zu erkunden und zu identifizieren • Epochen, Merkmale und Entwicklungstendenzen einzuordnen • sich der eigenen Wahrnehmungs- und Beurteilungsprozesse bewusst zu werden, indem theoretisches Wissen mit der eigenen Erfahrung abgeglichen und reflektiert wird • mit Experten und Akteuren vor Ort in einen fachlichen Austausch zu treten • den eigenen Standpunkt und die eigene Urteilsfähigkeit im Diskurs zu reflektieren und zu diskutieren <p>Die Studierenden verfügen u.a. über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikationskompetenz, Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, ggf. Interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Ex (2 SWS), S (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Protokolle und Pflanzenportraits zu den Spaziergängen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Bericht (Umfang ca. 40 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP10-M3 Die klimaangepasste Stadt

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP10-M3
Modulname	Die klimaangepasste Stadt
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie in all ihren spezifischen Ausrichtungen unter besonderer Berücksichtigung planerisch-konzeptioneller Fragestellungen. Die Studierenden sind befähigt, die jeweiligen relevanten klimatischen Sachverhalte zu erläutern und zu bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Leistungsnachweis, schriftlich (ggf. nach dem Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündlich S2: Leistungsnachweis, schriftlich (ggf. nach dem Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündlich
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1 Studienleistung S2
Prüfungsleistungen	Klausur oder schriftliche Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (1-2 Stunden)
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP10-M4 Angewandte Klimatologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP10-M4
Modulname	Angewandte Klimatologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zu ausgewählten Themen und Fachinhalten der Stadt- und Geländeklimatologie. Sie sind in der Lage die wesentlichen Zusammenhänge zwischen Klimafaktoren und Klimatelementen auf verschiedenen Skalen zu beschreiben und die Relevanz für verschiedene Anwendungen zu nennen und kritisch zu diskutieren.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Leistungsnachweis, schriftlich (ggf. nach dem Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündlich S2: Leistungsnachweis, schriftlich (ggf. nach dem Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündlich
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1 Studienleistung S2
Prüfungsleistungen	Klausur oder schriftliche Prüfung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (1-2 Stunden)
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP10-M5 Grün und gerecht – Gerechtigkeitsaspekte in der Landschafts- und Stadtplanung

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP10-M5
Modulname	Grün und gerecht – Gerechtigkeitsaspekte in der Landschafts- und Stadtplanung
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu verschiedenen Gerechtigkeitskonzepten und deren Anwendung in der Landschafts- und Stadtplanung sowie verwandter Bereiche wie der Landschaftsarchitektur und der Freiraumplanung. Die Studierenden verstehen die Unterschiede zwischen Verteilungsgerechtigkeit, prozessualer Gerechtigkeit sowie Gerechtigkeit im Sinne von Anerkennung und können diese auf planerisch-politische Entscheidungsprozesse anwenden. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die Bedeutung von Maßstäblichkeit im Kontext zeitgenössischer Debatten über Gerechtigkeit zu erkennen. Das ermöglicht es ihnen, Forderungen nach größerer Gerechtigkeit daraufhin zu analysieren, inwieweit dabei lokal wahrgenommene Ungerechtigkeiten in Beziehung gesetzt werden zu globalen Nachhaltigkeitserfordernissen, und eigene Argumentationsgänge entsprechend zu schärfen.
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Praktischer, schriftlicher oder mündlicher Leistungsnachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Bericht (Umfang ca. 10 Seiten) ggf. mit Prüfung oder Vortrag
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP11-M1 Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP11-M1
Modulname	Einführung in die Stadt- und Regionalsoziologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Veranstaltung zielt auf das Verstehen aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sowie die Verknüpfung von soziologischem Denken mit Planungs- und Gestaltungsprozessen. Erarbeitet werden Maßstäbe einer sozial gerechten Stadt- und Regionalentwicklung als soziale Merkmale nachhaltiger Entwicklung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage stadt- und regionalsoziologische Theorien und Ansätze kritisch einzuordnen und zu vergleichen. Empirische Ergebnisse aus der Stadtforschung können sie im Kontext von theoretischen Konzepten und im Hinblick auf Planungsprozesse bewerten. Sie können empirische Texte, Medienanalysen, Recherche- und kleinen Forschungsaufgaben erarbeiten und präsentieren und sie erwerben Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Bericht (15-20 Seiten) mit Vortrag (10-15 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP11-M2 Soziale Stadterneuerung

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP11-M2
Modulname	Soziale Stadterneuerung
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden, Strategien und Instrumente der Erneuerung städtischer Quartiere, die sich durch eine konzentrierte sozioökonomische Benachteiligung auszeichnen, insbesondere im Rahmen des Einsatzes öffentlicher Programme der Stadterneuerung und des Stadtumbaus in Deutschland und Europa. Sie sind in der Lage, Ansätze zur Förderung sozial gerechter Stadterneuerung zu und dazu gehörige räumliche Strategien zu entwickeln, die zu sozialräumlicher Gerechtigkeit beitragen bzw. soziale Polarisierung vermeiden und abfedern helfen.
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Bericht (15-20 Seiten) mit Vortrag (10-15 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP11-M3 Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP11-M3
Modulname	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist Stadt- und Regionalentwicklung unter Aspekten der Nachhaltigkeit beurteilen zu lernen. Das Nachhaltigkeitsziel ist im konkreten Raum, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in der Stadt- und Regionalentwicklung programmatisch zu fassen, zu operationalisieren und durch Maßnahmen zu verwirklichen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage aktuelle und generelle Aspekte nachhaltigen Planens und Bauens auf den Maßstabsebenen von Stadt und Region – vornehmlich im Blick auf entwickelte Industrie- und Wissensgesellschaften - festzustellen.</p> <p>Raumnutzungskonflikte und Lösungsmöglichkeiten zu verstehen und zu bearbeiten und die praktische Bedeutung von Planung und Transformation zu reflektieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, mündlicher und schriftlicher Präsentation sowie Diskussionsfertigkeiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Bericht (15-20 Seiten) mit Vortrag (10-15 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP12-M1 Basismodul Biologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP12-M1
Modulname	Basismodul Biologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Biologie:</p> <p>Studierende</p> <p>... haben grundlegende Kenntnisse der Molekularbiologie</p> <p>... verstehen die essentiellen molekularen Mechanismen zur Funktion von biologischen Systemen</p> <p>... beherrschen die essentiellen Grundlagen der Methodik, Denkweise und Fachsprache der Biologie</p> <p>Chemie:</p> <p>Studierende</p> <p>... haben grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Chemie</p> <p>... erkennen einfache chemische Zusammenhänge, wenden grundlegende Prinzipien und Konzepte an</p> <p>... lösen realitätsbezogene, fachliche Probleme, insbesondere im Hinblick auf Biologie-relevante chemische Fragestellungen</p> <p>... kommunizieren in Fachsprache</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS) (Biologie), VL (3 SWS) (Chemie)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (75h Präsenz + 105h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Biologie: Multiple Choice-Abschluss-Quiz mit mindestens 50 % der Gesamtpunktzahl
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP12-M2 Biochemie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP12-M2
Modulname	Biochemie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende ... erkennen die Stoffwechsellleistungen eines Organismus ... setzen sich mit regulatorischen Prozessen in der Zelle kritisch auseinander ... können die grundlegenden Prinzipien des Metabolismus in verschiedenen Stoffwechselwegen anwenden und fachlich korrekt einordnen und kommunizieren
Lehrveranstaltungsarten	VL (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	NaS-SP12-M1 Basismodul Biologie
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (45h Präsenz + 45h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (ca. 90 min, anteilig Antwort-Wahl-Verfahren) oder mündliche Prüfung (ca. 30 min)
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP12-M3 Einführung in die Pflanzenphysiologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP12-M3
Modulname	Einführung in die Pflanzenphysiologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>- Einführung in die Pflanzenphysiologie (Bioenergetik, Baustoffwechsel, Entwicklungsphysiologie, Reaktionen auf biotische und abiotische Umweltreize)</p> <p>- Experimente zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen:</p> <p><i>Kommunikationskompetenz.</i></p> <p>- Erarbeitung des Wissens zur Pflanzenphysiologie, kritisches Hinterfragen von Fachwissen, Diskussion von Ergebnissen in der Gruppe</p> <p><i>Organisationskompetenz</i></p> <p>- Schreiben von Protokollen</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <p>- Durchführung von molekularbiologischen, proteinbiochemischen und physiologischen Experimenten zu pflanzenphysiologischen Fragestellungen</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL 2 SWS, P 3 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzstudium: 5 h x 15 = 75 h, Selbststudium: 75 h, Summe = 150 h
Studienleistungen	S1: Durchführen von Experimenten im Kurs, Verfassen von Protokollen zu den Experimenten
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2 h) nach der Vorlesung im Sommersemester
Anzahl Credits (ECTS)	5 cp

NaS-SP13-M1 Ökologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP13-M1
Modulname	Ökologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Verständnis ökologischer Zusammenhänge - Erkennen und Interpretieren ökologischer Phänomene in der Natur - Aneignen eines ökologischen Grundwortschatzes - Korrektes Anwenden ökologischer Fachbegriffe - Interpretation ökologischer Diagramme - Artenkenntnis und Ökologie wichtiger einheimischer Organismen <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen:</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erarbeiten eines Spezialthemas mit Hilfe von Primär- und Sekundärliteratur und Präsentation in Form eines Posters oder Vortrags
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	150 Stunden (60h Präsenz + 90h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Regelmäßige Mitarbeit im Seminar S2: Erstellen eines Posters oder Vortrags in Gruppenarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2 h)
Anzahl Credits (ECTS)	5 cp

NaS-SP13-M2 Waldökologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP13-M2
Modulname	Waldökologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende ... verstehen die Biodiversität und Ökologie wichtiger Organismen (Pflanzen, Tiere, Pilze) ... erkennen die Ökologie einheimischer Wälder ... beschreiben wichtige Beispiele trophischer Gruppen der Pilze
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul NaS-SP13-M1 Ökologie
Studentischer Arbeitsaufwand	150 Stunden (60h Präsenzzeit + 90h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Regelmäßige, aktive Mitarbeit im Seminar S2: Seminarvortrag oder schriftliche Ausarbeitung eines Themas
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Erfolgreicher Abschluss der Module: Modul NaS-SP13-M1 Ökologie
Prüfungsleistungen	Klausur zur Vorlesung (ca. 2h)
Anzahl Credits (ECTS)	5 cp

NaS-SP13-M3 Botanik und Diversität der Pflanzen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP13-M3
Modulname	Botanik und Diversität der Pflanzen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erkennen die Evolution im Pflanzenreich ... erlangen eine Übersicht über die Systematik der Samenpflanzen ... beschreiben den Bau und die Funktion einer Pflanze ... setzen die Anatomie von Pflanzen (Sprossachse, Blatt, Wurzel, Blüte, Samen, Frucht) in Zusammenhang mit der funktionalen Bedeutung ... erkennen den Lebenszyklus der Pflanzen ... erlangen einen Überblick über die Diversität und Biogeographie im Pflanzenreich ... klassifizieren die wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien ... erkennen wichtige Nutzpflanzen
Lehrveranstaltungsarten	VL (2+2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden (60h Präsenzstudium, 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Klausur zu Botanik (ca. 1 h)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur zur Diversität der Pflanzen (ca. 2 h)
Anzahl Credits (ECTS)	4 cp

NaS-SP13-M4 Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Biologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP13-M4
Modulname	Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Biologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <p>... beschreiben die Prinzipien der Nachhaltigkeit in der Biologie</p> <p>... erkennen biogeochemische Zyklen in der Natur</p> <p>... erkennen Prinzipien der Nachhaltigkeit im Energie- und Baustoffwechsel</p> <p>... verstehen den biotechnologischen Nutzen der Photosynthese</p> <p>... erkennen den Zusammenhang der Nachhaltigkeit und der Biodiversitätsforschung</p> <p>... erkennen die Nachhaltigkeit neuronaler Netze: Biologische Rhythmen, Oszillationen, Resonanz, Synchronisation mit unserer Umgebung</p> <p>... beschreiben Modellorganismen als nachhaltige Ansätze in der Forschung</p> <p>... folgern aus Wissen zur Waldentwicklung im Klimawandel Kriterien zu nachhaltigen Waldnutzung</p> <p>... diskutieren über Nachhaltigkeit in der schulischen und außerschulischen Bildung</p> <p>... eignen sich die Arbeit mit Originalliteratur und Labortechniken an</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), S (1 SWS), Pr (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden (45 h Präsenzstudium, 75 h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Aktive Teilnahme im Seminar und im Praktikum
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	<p><u>Für Prüfungsleistung P1:</u> Studienleistung S1</p> <p><u>Für Prüfungsleistung P2:</u> Studienleistung S1</p>
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Seminarvortrag Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Klausur zur Vorlesung Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	4 cp

NaS-SP14-M1 Grundkenntnisse der Mathematik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP14-M1
Modulname	Grundkenntnisse der Mathematik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <p>... verwenden elementare, vorwiegend analytische Methoden zur Untersuchung naturwissenschaftlicher Fragestellungen</p> <p>... erkennen die dabei auftretenden mathematischen Aufgabenstellungen und ordnen diese ein</p> <p>... üben das sichere Lösen von mathematischen Aufgaben</p> <p>... beurteilen numerische Resultate bei der Benutzung von Computern und Taschenrechnern</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenzstudium, 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben, mindestens 50 % der möglichen Punkte auf den Übungsblättern
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Klausur (ca. 2 h) oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP14-M2a Statistik und Biometrie für Studierende der Biologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP14-M2a
Modulname	Statistik und Biometrie für Studierende der Biologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen elementarer Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und mathematischen Statistik zur Lösung biologischer Aufgabenstellungen - Übersetzen von Anwendungsproblemen in eine mathematische Sprache und Entwickeln von begrifflicher Sorgfalt bei deren Modellierung - Erkennen von Datenstrukturen und Datentypen sowie Darstellung experimenteller Daten in Diagrammen und mittels stochastischer Kenngrößen - Erwerb von Fertigkeiten zur Auswahl und Durchführung statistischer Tests und Befähigung zu einem kritischen Verständnis statistischer Aussagen - Kennenlernen und sicheres Handhaben von Statistik-Software
Lehrveranstaltungsarten	VL 2 SWS, Ü 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenzstudium, 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Bearbeitung von Übungsaufgaben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Klausur (90 – 120 Minuten)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP14-M2b Statistik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP14-M2b
Modulname	Statistik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <p>... verwenden elementare Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik</p> <p>... übersetzen Anwendungsprobleme in mathematische Formulierungen und entwickeln begriffliche Sorgfalt</p> <p>... erkennen Datenstrukturen/Datentypen und können experimentelle Daten mit Hilfe von Diagrammen und stochastischen Kenngrößen darstellen</p> <p>... erwerben Fertigkeiten zur Auswahl, Durchführung und Interpretation statistischer Tests und sind in der Lage, statistische Aussagen kritisch zu hinterfragen</p> <p>... können Statistik-Software sicher handhaben</p>
Lehrveranstaltungsarten	VLmP (2 SWS), HÜ (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Hausarbeit (ca. 10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (90 – 120 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP14-M3 Mathematische Software

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP14-M3
Modulname	Mathematische Software
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende ... verfügen über grundlegende Kenntnisse zu mathematischer Standardsoftware, ... können für mathematische Problemstellungen geeignete Software auswählen, ... sind in der Lage, mathematische Problemstellungen in algorithmische Strukturen umzusetzen
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben, mindestens 50% der möglichen Punkte auf den Übungsblättern
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Klausur (90-150min) oder mündliche Prüfung (20-30min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP15-M1 Allgemeine Chemie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP15-M1
Modulname	Allgemeine Chemie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <p>... erwerben grundlegende Kenntnisse der Allgemeinen Chemie</p> <p>... machen sich mit der Vorgehensweise und gedanklichen Struktur einer experimentellen Naturwissenschaft vertraut</p> <p>... erwerben ein Verständnis für einfache chemische Zusammenhänge durch Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte</p> <p>... erwerben die Fähigkeit zum realitätsbezogenen, fachlichen Problemlösen</p> <p>... erwerben die Fähigkeit, sich selbstständig enzyklopädisches Wissen auf der Basis stofflicher Grundkenntnisse anzueignen</p> <p>... erwerben die Fähigkeit zur korrekten fachspezifischen Artikulation</p> <p>... erwerben erste laborpraktische Erfahrung</p> <p>... erwerben die Fähigkeit, Daten aus einfachen Laborexperimenten zu erhalten, diese quantitativ auszuwerten und im Rahmen eines theoretischen Zusammenhangs zu interpretieren</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Organisationskompetenz:</p> <p>Selbst- und Zeitmanagement</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL 3 SWS, Ü 1 SWS, P i 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (90h Präsenz + 90h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: erfolgreich testierte Protokolle zu den vorgesehenen Praktikumsversuchen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP15-M2 Grundkurs Physik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP15-M2
Modulname	Grundkurs Physik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <p>... beschreiben physikalische Effekte aus der klassischen Physik anschaulich</p> <p>... wenden mathematische Formulierungen einfacher physikalischer Vorgänge im Bereich der klassischen Physik an</p> <p>... benennen physikalische Messmethoden in den Naturwissenschaften</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Tut (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Z.B. aktive Teilnahme oder Portfolio
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP15-M3 MINT-Projekt Physik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP15-M3
Modulname	MINT-Projekt Physik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <p>... wenden physikalisches Grundwissen an</p> <p>... experimentieren mit unterschiedlichen Spektrometern</p> <p>... führen selbstständig Messungen durch und werten die Ergebnisse aus</p> <p>... beziehen ihre Auswertungen auf gesellschaftlich relevante Kontexte (z.B. Treibhauseffekt)</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Organisationskompetenz:</p> <p>... recherchieren selbstständig, planen ihr Vorgehen und erstellen einen Projektbericht</p>
Lehrveranstaltungsarten	Pr/S (2-3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Aktive Teilnahme am Projekt, Projektbericht (ca. 15 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP15-M4 Seminar Aspekte der Nachhaltigkeit in Chemie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP15-M4
Modulname	Seminar Aspekte der Nachhaltigkeit in Chemie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende ... erkennen Prinzipien der Grünen und Nachhaltigen Chemie ... ordnen Entwicklungen, Forschungsfortschritte, Methoden der Chemie in einen breiteren gesellschaftlichen Kontext ein ... hinterfragen und bewerten gängige Methoden der Chemie oder des Chemieunterrichts hinsichtlich Aspekten von Nachhaltigkeit ... entwickeln Argumente und Vorschläge zur Implementation Nachhaltiger Chemie in Forschung, Industrie oder Unterricht
Lehrveranstaltungsarten	S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Aktive Teilnahme am Seminar
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Modulübergreifendes Portfolio
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP15-M5 Ringvorlesung Nanostrukturwissenschaften

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP15-M5
Modulname	Ringvorlesung Nanostrukturwissenschaften
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende</p> <p>... erkennen wesentliche Anwendungsbereiche, Aufgabenfelder und Forschungseinrichtungen der Nanostrukturwissenschaften sowie der Nanotechnologie</p> <p>... beschreiben den interdisziplinären Ansatz der Nanostrukturwissenschaften und beziehen sie auf Aspekte der Nachhaltigkeit</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen</u></p> <p>Fachübergreifende Studien:</p> <p>... erkennen die wechselseitige Beziehung von Nanostrukturwissenschaften und z.B. Medizin, Ethik, Wirtschaft und Gesellschaft</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Stunden (30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Z.B. aktive Teilnahme oder Portfolio
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP16-M1 Projektwochen Ökologie und Einführung in Agrarsysteme

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP16-M1
Modulname	Projektwochen Ökologie und Einführung in Agrarsysteme
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erwerb von Informationskompetenz. Grundlegende Kenntnisse der Ökologie. Relevante Aspekte von Agrarökosystemen. Darstellung ökologischer Auswirkungen konventioneller, intensivierter und ökologischer Agrarsysteme. Denken in Systemen.
Lehrveranstaltungsarten	Übung/Gruppenarbeit 20h, Vorlesung 28h , Seminar 8h, Exkursion 4h
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Teilnahmepflicht Übung „Teaching library“
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung P1: Klausur (2h) Notengewichtung P1: 50% Prüfungsleistung P2: Referat (ca. 15min + ca. 10 S) Notengewichtung P2: 50%
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP16-M2 Bodenkunde, -biologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP16-M2
Modulname	Bodenkunde, -biologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verfügen über Kenntnisse zu Grundlagen und Aspekten der Bodenkunde und Standortlehre.• verstehen die Zusammenhänge zwischen physikalischen, chemischen und biologischen Bodeneigenschaften und Prozessen und können Böden in ihren Funktionen in Ökosystemen bewerten.• verfügen über Kenntnisse zur Entwicklung, Verbreitung, Nutzung und zum Schutz von Böden.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP16-M3a Spezieller Pflanzenbau, Grünland

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP16-M3a
Modulname	Spezieller Pflanzenbau, Grünland
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Kenntnis der Wachstumsfaktoren und des speziellen Pflanzenbaus, speziell auch der Strategien des ökologischen Pflanzenbaus.</p> <p>Erkennen und Bewerten der futterbaulichen Möglichkeiten und Zusammenhänge im Betriebsgeschehen und ihre Steuermöglichkeiten</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS), Ü (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (75h Präsenz + 105h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h) 100%, oder: Projektarbeit in einem Teilmodul (ca. 15 S.) 50% plus Klausur in verbleibendem Teilmodul 50 %
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP16-M3b Tiergesundheit, Tierhaltung

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP16-M3b
Modulname	Tiergesundheit, Tierhaltung
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Tiergesundheit: Die maßgeblichen Prozesse bei der Entstehung von Tierkrankheiten sowie Krankheitsbilder bei Rind und Schwein sollen anhand von Beispielen nachvollzogen werden.</p> <p>Tierhaltung: Studierende sollen die wichtigsten Haltungssysteme für Nutztiere (Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe, Ziegen, Pferde) mit ihren Funktionsprinzipien kennenlernen sowie einschätzen können bezüglich Tiergerechtigkeit, Technik und Wirtschaftlichkeit.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP17-M1 Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP17-M1
Modulname	Betriebswirtschaftslehre
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre und des Rechnungswesens mit Begriffen, Denkweisen und Methoden verstehen und anwenden können; Problembewusstsein für den Einsatz von Produktionsfaktoren entwickeln; Einblick gewinnen und Reflektionsfähigkeit in unternehmerisches Entscheiden entwickeln
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP17-M2 Agrarmärkte und Agrarmarktlehre

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP17-M2
Modulname	Agrarmärkte und Agrarmarktlehre
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Zusammenhänge auf den Agrarmärkten und die Wirkungsweise von Eingriffen in das Marktgeschehen zu verstehen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP17-M3 Agrarsoziologie, Agrarpolitik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP17-M3
Modulname	Agrarsoziologie, Agrarpolitik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Agrarsoziologie: Die Studierenden erlangen einen Überblick über das Fach Umwelt-, Land- und Agrarsoziologie sowie einen Einblick in soziologische Theorien und Methoden zur Analyse von ausgewählten Fragestellungen der Umwelt-, Land- und Agrarsoziologie. Hierbei soll auch die Kompetenz gestärkt werden, wissenschaftliche Konzepte kritisch zu diskutieren.</p> <p>Agrarpolitik: Die Studierenden sind mit wichtigen agrarpolitischen Maßnahmen-bündeln, ihren Begründungen, (möglichen) Auswirkungen und Interaktionen vertraut. Sie sind in der Lage, dieses Wissen im praktischen Kontext anzuwenden und umzusetzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (2h)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP18-M1 Grundlagen Verkehrsplanung, Verkehrstechnik und Straßenentwurf

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP18-M1
Modulname	Grundlagen Verkehrsplanung, Verkehrstechnik und Straßenentwurf
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können grundlegende Aufgaben der Verkehrsplanung, Verkehrstechnik und des Straßenentwurfs selbstständig bearbeiten. Aufbauend auf dem Planungsprozess verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Methoden zu den wesentlichen Planungsschritten wie zum Beispiel zur Erhebung und Prognose der Verkehrsnachfrage oder zur Netzgestaltung. Weiterhin verstehen die Studierenden auf Basis der vermittelten theoretischen Hintergründe des Verkehrsablaufs die Funktionsweise und den Aufbau verkehrstechnischer Anlagen und können einschlägige Berechnungen durchführen. Sie erhalten Kenntnisse und Methoden zum Entwurf von Autobahnen und Landstraßen sowie zur Gestaltung von Stadtstraßen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (3 SWS), Ü (3 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden (90h Präsenz + 180h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Klausur (60 Min.) zu Entwurf und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen S2: Hausarbeit (Arbeitsaufwand: 10 Stunden) zu den Grundlagen der Verkehrsplanung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S2
Prüfungsleistungen	schriftliche Prüfung (120 Min.)
Anzahl Credits (ECTS)	9 cp

NaS-SP18-M2 Vertiefung Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP18-M2
Modulname	Vertiefung Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen mit Bezug zur Verkehrstechnik über Kenntnisse und Fähigkeiten, die über das Pflichtmodul „Grundlagen Verkehr“ hinausgehen. Dies betrifft sowohl die Theorie des Verkehrsablaufs als auch den Entwurf von Lichtsignalsteuerungen. Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Verkehrsablauf“ in der Lage, Messungen im Straßenverkehr zu planen, durchzuführen und unter Nutzung geeigneter statistischer Methoden fundiert auszuwerten. Aufbauend auf der Theorie des Verkehrsablaufs ist ihnen die Modellierung und Simulation von Straßenverkehr geläufig. Weiterhin kennen sie Bemessungsverfahren von Strecken und Knotenpunkten ohne Lichtsignalanlage sowie deren Leistungsfähigkeitsnachweis mit Hilfe von Regelwerken. Die Lehrveranstaltung „Lichtsignalsteuerung“ versetzt die Studierenden in die Lage, Festzeit- und verkehrsabhängige Steuerungen am Einzelknoten sowie auf koordinierten Streckenzügen zu konzipieren und verkehrstechnisch umzusetzen.</p> <p>Weiterhin kennen sie Methoden und Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Beobachtung und Befragung im Verkehrswesen, • zur Datenaufbereitung und Datenanalyse, • zur Ermittlung und Analyse von Wirkungen des Verkehrs (insbesondere Umweltwirkungen) und • zur Beurteilung, Abwägung und Auswahl von Varianten (Entscheidungsverfahren) im Verkehrswesen <p>und können diese Methoden und Verfahren auf Praxisbeispiele anzuwenden.</p> <p>Sie können Verkehr im Hinblick auf Lärm, Schadstoffe, Klima, Sicherheit, Kosten und soziale Wirkungen bewerten. Sie kennen den Einfluss von Lichtsignalanlagen auf die Gestaltung eines nachhaltigen Verkehrssystems und wissen, wie der ÖPNV durch Verkehrstechnik priorisiert werden kann, um Reisezeiten zu verringern, die Attraktivität zu steigern und damit Energie zu sparen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 oder 6 SWS), Ü (2 oder 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden (90h Präsenz + 180h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Hausübung im Umfang von 25 bzw. 50 Stunden (bei Wahl einer bzw. beider verkehrsplanerischen Lehrveranstaltungen)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	

Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung P1: Klausur (180 min) oder mündliche Prüfung (30 min) Notengewichtung P1: 66.66% Prüfungsleistung P2: Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (15 min) Notengewichtung P2: 33.33%
Anzahl Credits (ECTS)	9 cp

NaS-SP19-M1 Hydrologie und Hydrogeologie

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP19-M1
Modulname	Hydrologie und Hydrogeologie
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Diese Lehrveranstaltung führt in die prozessbasierte Hydrologie und Hydrogeologie ein. Studierende kennen die verschiedenen Ausprägungen der Elemente des hydrologischen Kreislaufs, können diese rechnerisch auswerten und beherrschen die grundlegenden Verfahren diese messtechnisch zu erfassen. Studierende können aufgrund physikalischer Eigenschaften die Art eines Grundwasserleiters charakterisieren. Sie kennen die hydrogeologischen Prozesse, die Grundwasserströmung in porösen Medien beeinflussen, und können diese quantitativ beschreiben. Sie kennen auch die hydrologischen Prozesse um die Bewegung des terrestrischen Süßwassers in Einzugsgebieten zu beschreiben, d.h. Studierende wissen wie das Wasser, das als Niederschlag fällt zu Abfluss im Gerinne wird (oder auch nicht).
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP19-M2 Siedlungswasserwirtschaft – Grundlagen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP19-M2
Modulname	Siedlungswasserwirtschaft – Grundlagen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die grundlegenden Zusammenhänge der Siedlungswasserwirtschaft und Gewässergütewirtschaft, auch im globalen Rahmen. Sie haben Kenntnisse über die Verfügbarkeit der Ressource Wasser, die Gewinnung und Verteilung von Trinkwasser, die Entwässerung von Siedlungsgebieten, die Reinigung von kommunalen Abwässern mit allen Verfahrensbausteinen konventioneller Kläranlagen, die Behandlung der anfallenden Reststoffe der Abwasserreinigung und die ökologischen Auswirkungen der anthropogenen Wassernutzung auf die natürlichen Wasserressourcen. Darüber hinaus wird durch Vorstellung ressourcenorientierter Konzepte auch das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen „Wasser/Abwasser“ geschult sein. Die Studierenden haben die notwendigen Fertigkeiten zur Berechnung und Dimensionierung einfacher Wassergewinnungsanlagen, Trinkwasserspeicher und Pumpen. Weiterhin werden sie in der Lage sein, einfache Kanalnetze zu dimensionieren. Die Studierenden erlangen umfassende Kenntnisse der Grundsätze zur Bemessung konventioneller Kläranlagen im Belebungs- und Biofilmverfahren. Sie werden durch begleitende Übungen in die Lage versetzt, diese selbständig anhand des Regelwerks der DWA zu bemessen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (3 SWS), Ü (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (180 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP19-M3 Umweltverhalten von Chemikalien in aquatischen Systemen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP19-M3
Modulname	Umweltverhalten von Chemikalien in aquatischen Systemen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende haben die Grundlagen der Schadstoffausbreitung und des Stoffverhaltens in der aquatischen Umwelt kennen gelernt. Sie verstehen die Prozesse der Sorption, Verflüchtigung und Transformation/Abbau von Schadstoffen in der Umwelt. Sie haben einen Überblick über die Quellen und Senken der wichtigsten organischen (Pflanzenschutzmittel, Arzneimittel) und anorganischen (Düngemittel, Schwermetalle, Nanopartikel) Schadstoffe in der Umwelt gewonnen. Sie sind mit grundlegenden Gewässerbewirtschaftungsmaßnahmen vertraut. Durch die begleitenden Übungen sind Studierende in der Lage Schadstoffe über ihre Stoffeigenschaften (z.B. Sorptivität, Abbaubarkeit) zu gruppieren und ihr Verhalten in der Umwelt durch einfache Rechnungen abzuschätzen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP19-M4 Wasserbau und Wasserwirtschaft – Grundlagen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP19-M4
Modulname	Wasserbau und Wasserwirtschaft – Grundlagen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse des Wasserbaus und der Wasserwirtschaft vermittelt. Hierbei werden die Grundlagen für alle weiterführenden Lehrveranstaltungen des Wasserbaus und der Wasserwirtschaft geschaffen.</p> <p>Die Studierenden lernen die grundlegenden Prozesse des Wasserkreislaufes bzw. der Hydrologie kennen sowie Grundkenntnisse über Flussbau, Hochwasserschutz, Stauanlagen, Wasserkraftanlagen und Verkehrswasserbau. Darauf aufbauend erlangen sie Kenntnisse, Fließgewässer nach deren Fließeigenschaften, Strukturen und Nutzungen zu charakterisieren. In begleitenden Übungen werden Berechnungsansätze vorgestellt, die die Studierenden befähigen, eigenständig elementare wasserbauliche Problemstellungen analytisch zu erfassen, zu bewerten und zu lösen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (3 SWS), T (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP20-M1 Grundlagen Ressourcenmanagement und Abfalltechnik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP20-M1
Modulname	Grundlagen Ressourcenmanagement und Abfalltechnik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende haben die Grundlagen und die gesamte Tätigkeits- und Verfahrensbandbreite einer modernen Abfallwirtschaft kennengelernt. Sie sind vertraut mit typischen Frage- und Problemstellungen in diesem Bereich und sind in der Lage, auf der Basis des erworbenen Wissens, Lösungsvorschläge zur Gestaltung abfallwirtschaftlicher Systeme vor dem Hintergrund effizienter Ressourcenbewirtschaftung zu erarbeiten. Sie können Berechnungen zur Konzipierung, zum Betrieb und den ökologischen und ökonomischen Auswirkungen von Anlagen und Prozessketten durchführen und interpretieren.</p> <p>Die Studierenden haben die Funktionsweise und den Aufbau verschiedener thermischer, biologischer und mechanischer Abfallbehandlungsprozesse und der darin eingesetzten unterschiedlichen Aggregate kennengelernt, können diese beschreiben, ihre Funktionsweise erläutern und Anwendungen bewerten. Sie können entsprechende Prozesse und Systeme anhand von Massen-, Stoff- und Energiebilanzen untersuchen und ökologisch bewerten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Klausur RA-AT (60min) Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Klausur RA-RA (60min) Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP20-M2 Life Cycle Engineering

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP20-M2
Modulname	Life Cycle Engineering
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Verständnis der Grundlagen der Umweltwirkungen durch die Herstellung, Nutzung und Entsorgung von Produkten.</p> <p>Kompetenzen bei der Analyse der Umweltwirkungen in allen Phasen des Produktlebenszyklus.</p> <p>Kenntnisse über die Vorgehensweise bei der Erstellung, Bewertung und Nutzung von Umweltbilanzen.</p> <p>Übersicht der softwaretechnischen Anwendungen zur Erstellung von Ökobilanzen. Grundlagen der softwaretechnischen Umsetzung von Ökobilanzen für einfache Produkte.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	2 SWS VL (30 Std.), Selbststudium (60 Std.)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur 60 Min.
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP20-M3 Life Cycle Engineering – Praktikum

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP20-M3
Modulname	Life Cycle Engineering – Praktikum
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Praktische Anwendung der in LCE erlernten Inhalte
Lehrveranstaltungsarten	Pr 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	2 SWS Pr (30 Std.), Selbststudium (60 Std.)
Studienleistungen	S1: Anwesenheitspflicht
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Ausarbeitung der Praktikumsergebnisse (Abschlussbericht) mit Abschlusspräsentation 20 Min.
Anzahl Credits (ECTS)	3 cp

NaS-SP20-M4a Vertiefung: Ressourcenmanagement und Abfalltechnik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP20-M4a
Modulname	Vertiefung: Ressourcenmanagement und Abfalltechnik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>In Bezug auf aktuelle Themen der Kreislaufwirtschaft werden die Studierenden anhand von Fachartikeln an forschungsnahe Themen des Ressourcenmanagements und der Abfalltechnik herangeführt. Die Studierenden analysieren und interpretieren ausgewählte wissenschaftliche Studien, erarbeiten sich dazu eigenständig weitere Inhalte und diskutieren diese im Kontext der Themen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung behandelt werden. Dadurch bekommen die Studierenden einen fachspezifischen Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten und sind schließlich in der Lage aktuelle Forschungsthemen kritisch zu diskutieren und vor dem Hintergrund ihres Fachwissens aus dem Studium zu bewerten.</p> <p>Außerdem sind die Studierenden in der Lage, Abfall- und Ressourcensysteme in aussagekräftigen Modellen abzubilden und die Modelle zur Bearbeitung spezifischer Fragestellungen zu nutzen. Gängige Softwarewerkzeuge für Materialflussanalysen und Ökobilanzen sind bekannt und können angewendet werden. Modellergebnisse können selbständig analysiert, interpretiert sowie hinsichtlich Stärken und Schwächen diskutiert werden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2x S (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (32h Präsenz + 148h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Seminararbeit (Einzelarbeit, ca. 10 Seiten) und Präsentation mit Fachdiskussion (RA-TK) Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Zwischen- und Abschlusspräsentation (jeweils 10 min), Fachgespräch zur Abschlusspräsentation (15 min) und ausgearbeiteter Projektbericht (Gruppenarbeit, ca. 20 Seiten) (RA-S) Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP20-M4b Nachhaltiges Wirtschaften für Ingenieurwesen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP20-M4b
Modulname	Nachhaltiges Wirtschaften für Ingenieurwesen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen für Unternehmen und sind in der Lage analog zur Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung eine Treibhausgasbilanz für Unternehmen zu erstellen. Sie kennen ferner die Bilanzierungsmethoden gemäß GHG-Protokoll, Ökobilanzierung und unterschiedlicher Carbon-Footprints. Zudem verstehen die Studierenden die Anforderungen an Unternehmen aus der EU-Taxonomie im Hinblick auf die Bestimmung der taxonomikonformen Geschäftstätigkeiten und den zugehörigen Berichtspflichten. Weiterhin sind sie in der Lage Wege zur Klimaneutralität technisch aufzuzeigen und können diese über THG-Vermeidungskosten wirtschaftlich bewerten.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 min), in Sonderfällen mündl. Prüfung (45 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP21-M1 Einführung in die Umweltökonomik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP21-M1
Modulname	Einführung in die Umweltökonomik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen.• Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.• Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (mind. 90 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP21-M2 Ausgewählte Aspekte der Nachhaltigkeitsökonomik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP21-M2
Modulname	Ausgewählte Aspekte der Nachhaltigkeitsökonomik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Es soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnisse der ökonomischen Analyse von Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblemen und wirtschaftspolitischen Instrumenten durch Anwendung auf bestimmte Politikfelder wie z.B. Handelspolitik oder Energiepolitik • Erweitertes Verständnis und Überblick über die methodischen Ansätze und Konzepte der Umwelt- und Nachhaltigkeitsökonomik wie z.B. empirische, verhaltensökonomische und experimentelle Methoden • Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	2x VL/S (je 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden (120h Präsenz + 240h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Klausur (mind. 90 min) oder mündliche Prüfung (20-60 min) oder Vortrag (30-60 min) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (30-60 min + 9-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Klausur (mind. 90 min) oder mündliche Prüfung (20-60 min) oder Vortrag (30-60 min) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (30-60 min + 9-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	12 cp

NaS-SP22-M1 Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP22-M1
Modulname	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">• Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise• Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen• Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen• Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung
Lehrveranstaltungsarten	VL (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (mind. 90 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP22-M2 Ausgewählte Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP22-M2
Modulname	Ausgewählte Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Es wird eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und Entwicklung diesbezüglicher Problemlösungskompetenz • Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung • Theoretisches Wissen und Anwendungswissen über Konzepte und Entscheidungsinstrumente zum betrieblichen und organisationalen Nachhaltigkeitsmanagement • Überblick über wichtige Instrumente und Funktionsbereiche des Nachhaltigkeitsmanagements • Kompetenz zur Lösung theoretischer und praktischer Probleme im Nachhaltigkeitsmanagement • Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	2x VL/S (je 4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden (120h Präsenz + 240h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Klausur (mind. 90 min) oder mündliche Prüfung (20-60 min) oder Vortrag (30-60 min) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (30-60 min + 9-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Klausur (mind. 90 min) oder mündliche Prüfung (20-60 min) oder Vortrag (30-60 min) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (30-60 min + 9-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	12 cp

NaS-SP23-M1a Einführung in Rechtsfragen der Nachhaltigkeit

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP23-M1a
Modulname	Einführung in Rechtsfragen der Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über Theorie und Praxis des Rechts der Nachhaltigkeit in polyzentrischen, interlegalen Ordnungen. Sie erlernen das interlegale Zusammenspiel von nationalem Recht, Unionsrecht, EMRK sowie globalem Recht und die intradisziplinäre Struktur des Rechts (Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht) jeweils am Beispiel von Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS) und ProS (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Aktive Teilnahme, Referat oder Bearbeitung von Übungsaufgaben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP23-M1b Recht für Nebenfachstudierende

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP23-M1b
Modulname	Recht für Nebenfachstudierende
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln Zugänge zum Recht und den Rechtswissenschaften. Sie kennen Grundbegriffe des Rechts und der Rechtswissenschaften und sind mit Kategorien juristischen Denkens und Argumentierens vertraut. Sie haben Kenntnisse über die Strukturen des BGB und die im Wirtschaftsleben besonders relevanten Vertragsarten.</p> <p>Außerdem haben sie ein Verständnis für das Sachmängelgewährleistungsrecht entwickelt und einen Überblick über die etwaigen Leistungsstörungen erlangt. Des Weiteren haben sie einen Einblick in Haftungssysteme bei unerlaubten Handlungen erhalten.</p> <p>Die Studierenden kennen die Strukturen der Europäischen Union und deren Organe. Sie haben ferner einen Einblick in das Staatsrecht erhalten und kennen die Rangordnung der Rechtsquellen sowie die besonders wirtschaftsrelevanten Grundrechte. Außerdem haben die Studierenden Kenntnisse über das Planungs- und Bauordnungsrecht erlangt und finden sich im Wirtschaftsverwaltungsrecht zurecht.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2x VL (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Klausur (45-60min). Bei Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40% der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen erbracht werden. Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Klausur (45-60min). Bei Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40% der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen erbracht werden. Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP23-M2 Recht der ökologischen Nachhaltigkeit

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP23-M2
Modulname	Recht der ökologischen Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Je nach belegten Veranstaltungen kennen die Studierenden die wichtigsten geltenden Vorschriften des jeweiligen Rechtsgebietes und beherrschen ihre Anwendung, exemplarisch aus den Bereichen Umweltrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Umweltprivatrecht, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Immissionsschutzrecht, Kreislaufwirtschaftsrecht, Wasserrecht, Klimaschutzrecht, Umweltvölkerrecht, Energierecht, weitere Gebiete des Umweltrechts.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben einen breiten Überblick über miteinander interagierende Gebiete des Umweltrechts. • verstehen die komplexen Zusammenhänge zwischen diesen Rechtsgebieten und können reale Sachverhalte parallel unter dem Blickwinkel mehrerer Rechtsgebiete analysieren • können das systematische Zusammenspiel auf unterschiedlichen Rechtsebenen reproduzieren, • kennen die ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen. • sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse zur Lösung von Fällen einzusetzen und angemessene Lösungen zu erarbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	4x VL/Ü/S/HS (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden (120h Präsenz + 240h Selbststudium)
Studienleistungen	<p>S1: Klausur (60-90min) oder schriftliche Studienleistung (10-15 Seiten): Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder mündliche Studienleistung (ca. 30 min): Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, o.ä. Der/die Studierende kann die Studienleistung bei der Anmeldung zur Prüfung durch eine weitere Prüfungsleistung ersetzen. Die Notengewichtung der Prüfungsleistungen reduziert sich dann proportional.</p> <p>S2: Wie Studienleistung S1 in einer anderen Veranstaltung</p>
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Klausur (60-90min) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-30min + 9-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Wie Prüfungsleistung P1 in einer anderen</p>

	Veranstaltung. Notengewichtung P2: 50%
Anzahl Credits (ECTS)	12 cp

NaS-SP24-M2 Wirtschaftsrechtliche Grundlagen

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP24-M2
Modulname	Wirtschaftsrechtliche Grundlagen
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p><u>Lernergebnisse und Kompetenzen</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wichtige Vorschriften des privaten und des öffentlichen Wirtschaftsrechts, • erfahren, dass in der Praxis vielfach sowohl privatrechtliche wie öffentlich-rechtliche Regelungen zur Problembewältigung heranzuziehen sind, • vertiefen ihre Fertigkeiten im Umgang mit aus anderen Lehrveranstaltungen bekannten Vorschriften, • können juristische Arbeitstechniken anwenden (Lösung von Fällen; Lektüre höchstrichterlicher Entscheidungen), • können praktische Fälle mit einschlägigen Rechtsproblemen lösen. <p>Die zu erwerbenden Kenntnisse der Studierenden beziehen sich auf</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen des Arbeitsrechts und des Rechts der Sozialversicherung, soweit aus personalwirtschaftlicher Sicht relevant, • die wichtigsten Vorschriften des Rechts der digitalen Gesellschaft
Lehrveranstaltungsarten	2x VL/Ü (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenzzeit + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Klausur (60-120min). Bei Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40% der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen erbracht werden. Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Wie Prüfungsleistung 1 in der anderen Veranstaltung. Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP24-M3 Soziale Nachhaltigkeit im Recht

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP24-M3
Modulname	Soziale Nachhaltigkeit im Recht
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben und vertiefen Kenntnisse in den jeweils behandelten Rechtsgebieten, d.h. <ul style="list-style-type: none"> ○ personalwirtschaftlich bedeutsame Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht ○ dem Recht der digitalen Gesellschaft • erlangen die Fähigkeit, sich in der Vielfalt der arbeitsrechtlichen Gesetze, im Sozialgesetzbuch bzw. in den • Vorschriften des Rechts der digitalen Gesellschaft zurechtzufinden, • entwickeln ein systematisches Verständnis für das Zusammenspiel verschiedener Rechtsvorschriften • gewinnen ein Verständnis für den Kontext der jeweils behandelten Rechtsgebiete, d.h. für <ul style="list-style-type: none"> ○ die wirtschaftsrechtlichen Bezüge des Sozialrechts, ○ die institutionellen Akteure des Arbeitslebens, ○ die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Rechts der digitalen Gesellschaft, insbesondere ○ digitaler Geschäftsmodelle <p>Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in Bezug auf die ANwendung von juristischen Arbeitstechniken (Begutachtung von Fällen; Recherche, verständige Lektüre und Rezeption gerichtlicher Entscheidungen).</p>
Lehrveranstaltungsarten	2x VL/Ü/S/HS (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: Klausur (60-90min) oder schriftliche Studienleistung (10-15 Seiten): Vortragszusammenfassung, Web 2.0-Anwendung, schriftliche Referatsausarbeitung, schriftliche Hausaufgabe, Falllösung, schriftliche Fallbesprechung, Urteilsbesprechung, Buchrezension, Buchexzerpt, Protokoll, Thesenpapier oder mündliche Studienleistung (ca. 30 min): Moderation, Sitzungsleitung, Präsentation, Referat, Koreferat, mündliche Fallbesprechung, Gruppenarbeit, Rollenspiel, o.ä. Die Studienleistung kann auf Wunsch des/der Studierenden in eine zusätzliche Prüfungsleistung umgewandelt werden. Die Notengewichtung der Prüfungsleistungen reduziert sich dann proportional.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (60-90min) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (15-30min + 9-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten). Bei Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der

	Lehrveranstaltung können bis zu 40% der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen erbracht werden.
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP25-M1 Elektrotechnik und Elektronik im Maschinenbau

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP25-M1
Modulname	Elektrotechnik und Elektronik im Maschinenbau
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen und verstehen elementare Begriffe sowie wichtige Grundgleichungen der Elektrotechnik. Sie können diese anwenden, um einfache Gleichstromkreise zu analysieren sowie einfache elektrische und magnetische Felder berechnen. Die Studierenden kennen zudem die wesentlichen passiven elektrotechnischen Bauelemente und können diese in Schaltungen verwenden.</p> <p>Die Studierenden kennen Methoden zur Berechnung von Wechselstromnetzwerken und Drehstromsystemen und können diese zur Analyse technischer Probleme einsetzen.</p> <p>Sie kennen darüber hinaus wichtige Typen von Transistoren und Operationsverstärkern und verstehen deren Funktionsweise. Sie können einfache Transistorschaltungen und Operationsverstärkerschaltungen analysieren und berechnen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Kontext mit anderen Modulen zu interpretieren und im Rahmen weiterführender Lehrveranstaltungen nutzen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 4 SWS, HÜ 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	4 SWS VL (60 Std.), 2 SWS HÜ (30 Std.), Selbststudium (90 Std.)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Modulabschlussklausur 120-180 Min.
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP25-M2 Grundlagen der Energietechnik

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP25-M2
Modulname	Grundlagen der Energietechnik
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen wichtiger Energieumwandlungsprozesse und Verfahren zur Funktionsbeschreibung von Baugruppen der Energietechnik, speziell der elektrischen Energieversorgungstechnik • Übersicht über die Funktionsweise und Abhängigkeiten von elektrischen Energieversorgungssystemen • Entwicklung energiewirtschaftlicher Anknüpfungskompetenz für Elektro- und Maschinenbauingenieure <p>Zu erwerbende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zur Analyse einfacher Energiewandlungsaggregate und -systeme • Anwendung der Grundlagen in weiterführenden Lehrveranstaltungen wie Nutzung der Windenergie, Leistungselektronik
Lehrveranstaltungsarten	VL (3 SWS) + Ü (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenz + 120 h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur (120 min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP25-M3 Energiewandlungsverfahren

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP25-M3
Modulname	Energiewandlungsverfahren
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Der/die Studierende kann: <ul style="list-style-type: none">• die wichtigsten Energiewandlungsverfahren mit ihren jeweiligen Energiewandlungsstufen strukturieren und erläutern• Energiewandlungsstufen und deren Effizienz berechnen• Softwaretools zur Auslegung und Simulation regenerativer Energiewandler bedienen
Lehrveranstaltungsarten	VLmP 2 SWS, Ü 2 SWS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	2 SWS VL (30 Std.), 2 SWS Ü (30 Std.), Selbststudium (120 Std.)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Klausur 90 Min. oder mündliche Prüfung 30 Min.
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP26-M1 Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP26-M1
Modulname	Einführung in die Programmierung für Nachhaltigkeitsstudien
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende und einführende Kenntnisse im Bereich der imperativen Programmierung anhand einer aktuellen Programmiersprache. Darauf aufbauend vertiefend sie ihre Programmierkenntnisse im Bereich der objektorientierten Programmierung anhand einer aktuellen Programmiersprache.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (1 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: 50% der Hausaufgaben in „Einführung in die Programmierung“ S2: 50% der Hausaufgaben in „Objektorientierte Programmierung“
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP26-M2 Nutzungsorientierte Gestaltung für Nachhaltigkeitsstudien

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP26-M2
Modulname	Nutzungsorientierte Gestaltung für Nachhaltigkeitsstudien
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Wird ergänzt, sobald Modul existiert.
Lehrveranstaltungsarten	Wird ergänzt, sobald Modul existiert.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	S1: 50% richtige Lösungen der Übungsaufgaben
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung S1
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (ca. 45 min) über das Einführungsmodul sowie Nutzungsorientierte Gestaltung
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP26-M3 Informatik für Mensch und Gesellschaft

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP26-M3
Modulname	Informatik für Mensch und Gesellschaft
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Studierende betrachten in vertiefender Weise Chance, Risiken, Anforderungen, Probleme und Lösungen des Einsatzes von Computertechnologie im gesellschaftlichen Rahmen bzw. für Menschen im Allgemeinen.</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind Studierende in der Lage, den Einsatz digitaler Technologien in Mensch- oder gesellschaftsrelevanten SDG-Bereichen einzuschätzen, zu begleiten und mitzugestalten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	S (2+2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	2 x 90 Stunden (je 30h Präsenz + 60h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Seminararbeit (jeweils Ausarbeitung 10-20 Seiten und Vortrag (30-45min) Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Seminararbeit (jeweils Ausarbeitung 10-20 Seiten und Vortrag (30-45min) Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP27-M2 Datenbanken für Nachhaltigkeitsstudien

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP27-M2
Modulname	Datenbanken für Nachhaltigkeitsstudien
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende können Vorteile des Einsatzes von Datenbanken in der Praxis erkennen, einfache Anwendungen modellieren, die Grundlagen des Relationenmodells, seine Operationen, funktionale Abhängigkeiten und das Prinzip der Normalisierung verstehen und an Beispieltabellen demonstrieren, die praktische Umsetzung in SQL beherrschen, mittels zweier Basistechniken einfache Operationsfolgen auf Konfliktfreiheit prüfen, die Unterschiede zu anderen Datenmodellen beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenzzeit + 120 h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (ca. 45 min) über Einführungsmodul und Datenbanken
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP27-M3 Künstliche Intelligenz und Data Science

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP27-M3
Modulname	Künstliche Intelligenz und Data Science
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende erwerben grundlegende Kompetenzen aus einem der Bereiche Data Science und Künstliche Intelligenz. Sie erwerben Wissen über grundlegende Techniken in diesem Bereichen, z.B. zur Gewinnung von Information in großen Datenmengen oder zu automatischer Klassifikation mittels Machine Learning.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS) oder P (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (Programmierprojekt) inkl. Präsentation (ca. 30min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP28-M2 Algorithmen und Datenstrukturen für Nachhaltigkeitsstudien

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP28-M2
Modulname	Algorithmen und Datenstrukturen für Nachhaltigkeitsstudien
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Der/die Studierende lernen grundlegende abstrakte Datentypen der Informatik, effiziente Datenstrukturen für ihre Implementierung sowie effiziente Graph- und Optimierungsalgorithmen kennen. Sie lernen, derartige Algorithmen und Datenstrukturen in einer objekt-orientierten Programmiersprache zu implementieren, bezüglich ihrer asymptotischen Laufzeit und weiterer Eigenschaften zu bewerten sowie eigene Algorithmen, Datenstrukturen und darauf aufbauende Programme zu entwickeln.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (ca. 45 min) über das Einführungsmodul sowie Algorithmen und Datenstrukturen
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP28-M3 Einführung in die IT-Sicherheit

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP28-M3
Modulname	Einführung in die IT-Sicherheit
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende sind in der Lage, die Sicherheit und Zuverlässigkeit digitaler Technologie abzuschätzen und bei der Gestaltung sicherer und zuverlässiger Systeme mitzuwirken.
Lehrveranstaltungsarten	VL (2 SWS), Ü (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden (60h Präsenz + 120h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (Programmierprojekt) inkl. Präsentation (ca. 30min)
Anzahl Credits (ECTS)	6 cp

NaS-SP29-M1 TrashLab

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP29-M1
Modulname	TrashLab
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, das Konzept Nachhaltigkeit, am Beispiel Müll als umfassendes soziales und ökologisches Konstrukt, zu verstehen und mit der eigenen (perspektivischen) professionellen Praxis bzw. dem eigenen Handeln zu verbinden. Das Seminar lädt dazu ein, Designforschungsmethoden kennenzulernen und im Kontext anzuwenden. Studierende werden kritische Erkenntnisse aus der systematischen Anwendung von experimentellen Methoden formulieren lernen, ihr Reflexionsvermögen aufbauen und dadurch nachhaltiges Handeln und kritisches Denken fördern.
Lehrveranstaltungsarten	PS (4 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden (60h Präsenz + 210h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Präsentation (10 Minuten) und Dokumentation der Projektergebnisse auf mind. 10 Seiten (Textanteil liegt bei mind. 1/3, Darstellungen und Fotos sind zu verwenden)
Anzahl Credits (ECTS)	9 cp

NaS-SP29-M2 Kunst als Akteur des Wandels in der Transformation zu Nachhaltigkeit

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP29-M2
Modulname	Kunst als Akteur des Wandels in der Transformation zu Nachhaltigkeit
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Dieses Modul macht die Studierenden mit zeitgenössischen transformativen Diskursen und Praktiken vertraut. Die Studierenden erwerben theoretische und praktische Kompetenzen, um institutionelle Kontexte zu verstehen und zu überlegen, wie verschiedene Institutionen durch künstlerische Spekulation und Design zu Erzählern und Akteuren des Wandels in der Nachhaltigkeitsdebatte werden können.
Lehrveranstaltungsarten	PS (2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden (60h Präsenz + 210h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	Präsentation eines (Gruppen-)Projekts (30 min) und Dokumentation (10 Seiten) oder Essay (15 Seiten)
Anzahl Credits (ECTS)	9 cp

NaS-SP29-M3 Ökonomien und Ökologien der Nachhaltigkeit und Kunst

Modulnummer / Modulcode	NaS-SP29-M3
Modulname	Ökonomien und Ökologien der Nachhaltigkeit und Kunst
Art des Moduls	Wahlpflicht
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Teil 1 des Moduls macht die Studierenden mit zeitgenössischen Diskursen und Praktiken an der Schnittstelle von Wirtschaft und Kunst vertraut. Die Studierenden erwerben theoretische Kompetenzen zum Verständnis der modernen Ökonomie und entwickeln Fähigkeiten, durch künstlerische Spekulation und Gestaltung in das System zu intervenieren.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls werden Studierende mit Diskursen und Praktiken an der Schnittstelle von Kunst und Gesellschaft vertraut gemacht. Die Studierenden erwerben theoretische und begrifflich-analytische Kompetenzen um die Diskussion und Verstehen des Anthropozäns und der Beziehungen von Mensch-Natur-Umwelt in einer posthumanistischen Perspektive. Dabei sollen den Studierenden die aktuellen Entwicklungen von Kunst als Kritik und Transformation in handlungstheoretischer Perspektive vermittelt werden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	2x S (je 2 SWS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden (60h Präsenz + 210h Selbststudium)
Studienleistungen	
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistungen	<p>Prüfungsleistung P1: Präsentation (10 min) und Dokumentation (5 Seiten) oder Essay (10 Seiten) Notengewichtung P1: 50%</p> <p>Prüfungsleistung P2: Präsentation (10 min) und Dokumentation (5 Seiten) oder schriftliches Reflexionspapier (10 Seiten) Notengewichtung P2: 50%</p>
Anzahl Credits (ECTS)	9 cp

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 28. Juni 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Auslandspraktikum, Auslandsstudium
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- 1 Beispielstudienplan
- 2 Studien- und Prüfungsplan
- 3 Schlüsselkompetenzen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Moduls Auslandsstudium oder Auslandspraktikum und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester oder -praktikum, 12 Credits für die Bachelorarbeit und **20 Credits** für die Schlüsselqualifikationen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professor:innen der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) ein:e Professor:in aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) ein:e Studierende:r des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik ist der Nachweis von Kenntnissen der französischen Sprache auf B1 Niveau des GER.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

Mögliche Prüfungsleistungen sind:

- Klausur (Dauer zwischen 60-180 Minuten), Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig
- mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten)
- Hausarbeit (Umfang im Basismodul: 12-15 Seiten, im Aufbau-/Vertiefungsmodul 18-20 Seiten)
- Essay (Umfang von 7-8 Seiten)
- Arbeitsblatt (Umfang von 7-8 Seiten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt

- Podcast, Erklärvideo oder Wissenschaftliches Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten)
- Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten)
- Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)

Wirtschaftswissenschaften:

- Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten),
- Mündliche Prüfung (ca. 20 – 30 Min.)
- Klausur (45-90 Min.), Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig,
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legen die Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher oder schriftlicher Form oder in Form einer praktischen oder praxisnahen Arbeit erbracht werden. Die aktive Mitarbeit als Studienleistung trägt zum erfolgreichen Abschluss einer Lehrveranstaltung bzw. den angestrebten Kompetenzerwerb bei. Sie beinhaltet die adäquate Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung sowie die notwendige Interaktion der Studierenden zur Mitgestaltung des Veranstaltungsverlaufs, ohne welche Lehr- und Lernformen weder didaktisch sinnvoll, methodisch kooperativ noch ausreichend differenziert gestaltet werden können.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten)
- Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten)
- Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten)
- Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten)
- kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten)
- kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten)
- Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
- mündliche Leistung in der Zielsprache mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten)

Der:die Kandidat:in meldet sich zu jeder Studienleistung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Prüfungszeitraums an.

Studienleistungen können mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Art der Studien- und Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Aufbaumodul 3, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe sowie einer schriftlichen Revision der Textrezeption-/Textproduktionsaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 120 Minuten nicht überschreiten.

(5) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(6) Modulprüfungsleistungen in den Fachwissenschaften der Romanistik können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in französischer Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Im Bereich „Kultur und Sprache“ werden Grundlagen in allen Fachdisziplinen gelegt, darauffolgend muss einer der beiden folgenden Schwerpunkte gewählt werden:

- a) „Literatur, Kultur und Transformation“ für eine allgemeine literatur- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6a) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Interkulturalität, historische und kulturelle Wandel sowie Postkolonialismus (Module 7a und 9a).
- b) „Sprache, Kultur und Kommunikation“ für eine allgemeine sprach- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6b) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Sprache und Kommunikation und Interkulturalität (Module 7b und 9b).

Im Schwerpunkt muss mindestens eine Hausarbeit in einem Seminar auf Basisniveau bestanden werden. Die Prüfungsleistung des anderen Seminars kann gemäß §7 alternativ gestaltet werden.

(2) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
a) Kultur und Sprache			
Pflichtbereich			87
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 4	6
Makrointroduction	Grundlagenmodul	Modul 5	17
Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft für den Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 6a/7a	16
Oder			
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für den Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 6b/7b	16
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 8	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 9a	13
Oder			
	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 9b	13
Praxis	Praxismodul: ProjektSeminar „Interkulturelles Handeln“	Modul 10a	9
Oder			
	Praxismodul: PraxisSeminar „Berufsperspektiven“	Modul 10b	9
b) Wirtschaftswissenschaften			
Pflichtbereich			12
	Mikroökonomik	B8	6
	Strategie und Leistungsprozesse	B2	6
Wahlpflichtbereich 1-4			
	Erster Wahlpflichtbereich (2 aus 5)		12
	<ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Mathematik • Wirtschaftsprivatrecht • Bilanzielles Rechnungswesen • Wirtschaftsinformatik 	B12 B11 B14 B3 B7	
	Zweiter Wahlpflichtbereich (1 aus 3)		6
	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaft • Marketing • Wirtschaftspsychologie 	B4 B6 B15	
	Dritter Wahlpflichtbereich (1 aus 3)		6
	<ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomik • Wirtschaftspolitik • Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen 	B9 B10 B18	
	Vierter Wahlpflichtbereich Schwerpunktbereich: 2-4 Pflichtmodule mit je 6 Credits und/oder 1-2 Wahlpflichtmodul mit 12 Credits	B19/20/21/22, SP1-5, P1-2; B23/24, SP1-5, W	24
c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum			
		Modul 11 a/b	11

d) Bachelorabschlussmodul		Modul 12	12
e) Schlüsselkompetenzen			10
	additiv	Modul 13	10
Summe			180

(3) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Wirtschaftsprivatrecht I, Deskriptive Statistik, Bilanzielles Rechnungswesen, **Wirtschaftsinformatik** und Mathematik zwei Module im Umfang von jeweils 6 Credits zu wählen. **Mathematik umfasst 9 Credits, wovon bei Belegung 3 Credits als additive Schlüsselkompetenzen angerechnet werden.** Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei **bis vier** Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein **bis zwei** Wahlpflichtmodule (**à** 12 Credits) zu wählen.

(4) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im französischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch **eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten)** der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen (**nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen**); der Studienbericht ist mit **11** Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im französischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung der:des Praktikumsgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch **eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten)** in der Zielsprache zu ergänzen (**nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen**); der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Bachelorstudium Kultur und Wirtschaft/Französisistik müssen insgesamt **20** Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 10 additiv und **10** integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben.

Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (1 Credit Modul 9a/b)
2. Methodenkompetenz (2 Credits Modul 9a/b; 5 Credits Grundlagenmodul)
3. Organisationskompetenz (2 Credits Modul 10a/b)

§ 11 Bachelorabschlussmodul

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird **auf Antrag** frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind.

Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der:des Gutachter:in, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen rechtlichen Anspruch auf das eingereichte Thema.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann nach Absprache mit **dem:der Gutachter:in** auch in französischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Das Bachelorabschlussmodul kann im Bereich „Kultur und Sprache“ oder im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt werden. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Abschlusskolloquiums vorzustellen. Die Teilnahme am Abschlusskolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. An dem Kolloquium nehmen außer der:des Kandidat:in der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Abschlusskolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der:die Zweitprüfer:in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul: 20 %
- Bereich Kultur und Sprache: 45%
- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis **40%**
- Aufbaumodule **20%**
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften **40%**

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

(5) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder „Sprache, Kultur und Kommunikation“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Änderung gilt für Studierende, die das Studium Kultur und Wirtschaft/Französisistik im Wintersemester 2024/25 mit dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium Kulturwirt/in Romanistik/Französisch oder Kultur- und Wirtschaft/Französisistik vor dem Wintersemester 2024/25 begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Ordnung geprüft. In dem Fall muss der Antrag dem zuständigen Prüfungsausschuss spätestens bis zum 31. März 2025 vorliegen.

Kassel, den <Datum der Unterschrift>

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage 1

Beispielstudienplan: Kultur und Wirtschaft/Französishtik											
Studierende müssen zwischen den Schwerpunkten „Literatur, Kultur und Transformation“ (LKT) und „Sprache, Kultur und Kommunikation“ (SKK) wählen. Je nach Schwerpunkt werden die Module 6a, 7a und 9a für den Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder 6b, 7b oder 9b für den Schwerpunkt „Sprache, Kultur und Kommunikation“ belegt.											
	<i>Sprachpraxis</i>		<i>Fachwissenschaft</i>		<i>Wirtschaftswissenschaft</i>		<i>SK</i>		<i>Credits</i>	<i>Leistungen</i>	
	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Add.</i>	<i>Int.</i>		<i>PL</i>	
1 WS	1	1xÜbung	5	3xOK Ling, Lit.,	Pflicht (2x)	2xVL			30	3	
					1. Wahl	1 VL					
2 SS	1	1xÜbung	5	1 OK LaWi	2. Wahl	1 VL	5 Cr	5 Cr	30	3	
			6a/6b	1 S und 1 VL LKT/SKK							
3 WS Ausland	3	1xÜbung	8	1 S/VL La(Ku)Wi	1. Wahl	1 VL	2 Cr		30	3	Bericht Ausland (11 Cr)
			7a/7b	1 S LKT/SKK							
4 SS	2	1xÜbung (4 SWS)	7a/7b	1 VL/S LKT/SKK	3. Wahl	1 VL	1 Cr		30	4	
			9a/9b	1 S/S/VL LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S					
			8	1 S LaWi							
5 WS	3	1xÜbung	9a/9b	1 S LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S	2 Cr	3 Cr	30	4	
	4	1xÜbung			4. Wahl	1 VL/S					
6 SS	4	1xÜbung	10a/10b	1 PO	4. Wahl	1 VL/S		2 Cr	30	2	Abschluss (12 Cr)
			BA-Arbeit mit Kolloquium								
Abkürzungen:											
Propäd.	Propädeutikum	VL	Vorlesung	PO	Projektseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung	SK	Schlüsselkompetenzen
OK	Orientierungskurs	WiWi	Wirtschaftswissenschaften	Int.	integriert	SL	Studienleistung	Cr	Credits	Add.	additiv
La(Ku)Wi	Landes(- und Kultur)wissenschaften	Lit.	Literaturwissenschaften	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester				

Anlage 2 Studien- und Prüfungsplan für den BA Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 1 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende erreichen das Niveau B2 des GER. Sie können komplexere Texttypen aus verschiedenen Bereichen verstehen, wiedergeben und verfassen. Sie beherrschen einen erweiterten Grundwortschatz und besitzen die Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Sie können kleine Präsentationen gestalten und authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen ggf. auch aus audiovisuellen Medien verstehen. Die Studierenden erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen und interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Entwicklung und Schulung der Lese- und Hörverständnisstrategien durch gezielte Übungen - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks anhand unterschiedlicher Texttypen, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum Medieneinsatz im Lernprozess.
Titel der Lehrveranstaltungen	Oral 1 und Écrit 1
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisch Lehramt an Grundschulen Lehramt an Haupt- und Realschulen Lehramt an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Nebenfach Französisch
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std.
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Oral 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Oral 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Écrit 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
------------------	-----------------------------------------

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 2 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierende erreichen das Niveau B2 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. Sie erwerben Kompetenzen in den Bereichen der Textgrammatik und Diskursanalyse und werden in die Sprachmittlung eingeführt. Sie können gezielt ein- und zweisprachige Wörterbücher einsetzen, eine Selbstkorrektur durchführen und im Lernprozess zielführend Medien einsetzen. Sie erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen. Sie verfügen über eine interkulturelle Textkompetenz, die sie, in Produktion und Rezeption, in unterschiedlichen Bereichen (v.a. Wirtschaft) anwenden können. Sie beherrschen einen spezifischen Wortschatz zu den genannten Bereichen.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu 2 SWS
Lehrinhalte	Progressive Beherrschung grammatikalischer Terminologie in der Fremdsprache, Beherrschung wichtiger grammatischer Themen in fremdsprachlichen Kontexten, schrittweise Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen, Anleitung zum Medieneinsatz im Lernprozess, Einführung in die Fachsprache Wirtschaftsfranzösisch, Einführung in die berufliche Kommunikation.
Titel der Lehrveranstaltungen	Médiation linguistique/Traduction 1, optional Grammaire oder Français professionnel 1
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisch
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, mindestens jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausur oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Grammaire oder Français professionnel 1
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Grammaire oder Français professionnel 1 bestanden
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur bei Médiation/Traduction 1 (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 3 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B2+/C1 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen und können Kommunikationsstrategien ggf. mediengestützt umsetzen. Sie können gezielt ein- und zweisprachige Wörterbücher einsetzen und verfügen über einen sicheren Umgang mit Medien im Lernprozess. Sie können eigenverantwortlich ihren Lernprozess und ihre Lernmotivation regulieren. Sie können kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich lösen. Sie erwerben eine interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen, Entwicklung von Kommunikationsstrategien, gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern, Motivationssteigerung durch eigenverantwortliches Lernen, ständiger Einbezug von Medien im Lernprozess, praxisnahe Anwendung der Fachsprache, Vertiefung beruflicher Kommunikation.
Titel der Lehrveranstaltungen	Oral 2, Français professionnel 2
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, mindestens jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul 2
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben, oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Oral 2
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene Studienleistung bei Oral 2
Prüfungsleistung	In Français professionnel 2: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 4 Sprachpraxis Französisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B2+/C1 des GER. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen und beherrschen die sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte. Sie verfügen über die Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister. Sie können Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS
Lehrinhalte	Sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der französischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache.
Titel der Lehrveranstaltungen	Écrit 2, Médiation/Traduction 2
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- bis zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul II
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Bestandene SL bei Oral 2
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: Klausur (180 Minuten) zu den Inhalten von Écrit 2 und Médiation/Traduction 2
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	Ophélie Périquet
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Modul 5 Makro Einführung „Grundlagenmodul“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden erhalten grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer zentralen Forschungsfelder. Sie können zentrale Gebiete und Themen der französischen Sprachwissenschaft benennen und erläutern. Sie verfügen über einen sicheren Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie. Sie können Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft beschreiben und anwenden. Sie erwerben Einblicke in die sprachliche Vielfalt des Französischen.</p> <p>Literaturwissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können die Relevanz der Literatur für das kulturelle Gedächtnis der Frankophonie erkennen und erläutern. Sie verfügen über methodische Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Deutungsverfahren im Rahmen der Kultur- und Medienwissenschaft, sowie über die Grundkenntnisse der Semiotik und Einsicht in ihre Relevanz für eine kulturwissenschaftlich aufgefasste Literaturwissenschaft. Sie sind sicher im Umgang mit literaturwissenschaftlichem Vokabular und verfügen über Grundkenntnisse der französischen und frankophonen Literaturgeschichte und ihrer Hauptgattungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und können diese benennen und erläutern.</p> <p>Landeswissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; überblicksartige Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen historischen Entwicklungen in der Frankophonie der Vormoderne. Sie verfügen über Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen in der Frankophonie ab dem 18. Jahrhundert. Sie können Geschichtsschreibung als Sinngebungs- und Interpretationsverfahren mit hoher Relevanz für die kulturelle Identitätsbildung begreifen und erlernen und üben geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden und Techniken ein.</p> <p>Wirtschaftswissenschaft studieren Die Studierenden kennen zentrale Akteure und Institutionen des Hochschul- und Wissenschaftssystems, wissenschaftstheoretische und -ethische Grundlagen, grundlegende Werte und Normen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Verfahren der Qualitätssicherung in den Wirtschaftswissenschaften. Studierende erkennen grundlegende wissenschaftliche Methoden und können den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis entsprechende Texte verfassen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Fehlverhalten zu erkennen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Die Studierenden verfügen über folgende Methodenkompetenzen: Sie können Überblickswissen über die jeweilige Disziplin hinsichtlich relevanter Themen, Perspektiven und wissenschaftlicher Arbeitsweisen wiedergeben und anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 OK und 1 Vorlesung zu je 2 SWS
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Wissenschaftliche Recherchetechniken; wissenschaftliche Arbeitstechniken; Grundlagenwissen der französischen Sprachwissenschaft</p> <p>Literaturwissenschaft Literatur als Medium des kulturellen Gedächtnisses und der kulturellen Reflexion; Beantwortung der Frage, warum Kulturvermittler:innen sich mit Literatur beschäftigen sollten, Grundkenntnisse der Semiotik und ihrer Anwendung auf die Literaturwissenschaft, zentrale Theoreme der</p>

	<p>medienwissenschaftlich aufgeklärten Literaturwissenschaft, zentrale französische Literaturbeispiele und ihre Relevanz für den Identitätsbildungsprozess, französische Literatur- und Kulturgeschichte (Epochen, Textgattungen), Grundbegriffe der Erzähltheorie, wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Landeswissenschaft Einführung in zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen Frankreichs und der frankophonen Welt seit der Frühen Neuzeit, in die Perspektiven einer französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte in europäischen und globalen Zusammenhängen sowie in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der geschichtswissenschaftlich orientierten Landeswissenschaft</p> <p>Wirtschaftswissenschaft Orientierung an der Universität; Vermittlung von Grundlagen der Wissenschaftstheorie und des wissenschaftlichen Arbeitens; Entwicklung und Herausforderungen der Wirtschaftswissenschaften; praktische Kenntnisse durch Tutorien, die sie auf das universitäre Studium der Wirtschaftswissenschaften vorbereiten</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Sprachwissenschaft: Orientierungskurs Literaturwissenschaft: Orientierungskurs Landeswissenschaft: Orientierungskurs + begleitendes Tutorium Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaftswissenschaften studieren, eine Einführung + begleitendes Tutorium.</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag + Lehrgespräch + ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisch
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Alle Veranstaltungen jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 120 h Selbststudium: 240 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung jeweils eine Klausur (90 Min.) Aktive Mitarbeit in den Orientierungskursen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	17 Credits (inkl. 5 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05 und FB 07
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6a Französische Literatur- und Kulturwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zur Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S). Darunter fallen die Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheiten (S), die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft sowie ggf. mediengestützte Präsentation der Analyseergebnisse (S), wie auch die interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S); Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen (S und VL); überblicksartige Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge in der Frankophonie (VL)
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)

Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6b Französische Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der französischen Sprachwissenschaft (z.B. Sprache und Kultur, Sprache und Gesellschaft) (VL und S). Sie verfügen über eine sprachwissenschaftliche Textkompetenz, die sie zur linguistischen Analyse französischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis befähigt (VL und S). Sie können selbstständige Recherchen durchführen sowie wissenschaftliche Ergebnisse und Diskussionen zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung aufbereiten (S). Sie können wissenschaftlicher Arbeitstechniken umsetzen (S). Sie können sprachwissenschaftliche Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (S).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Seminar Linguistische Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen; wissenschaftliche Arbeitstechniken (selbstständige Recherche, Exzerpt und Synthese); wissenschaftliche Präsentationstechniken (mündliche Präsentation, schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen) Vorlesung Vermittlung vertiefender Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete (insbesondere Überblick über die Herausbildung der romanischen Sprachen und fundierter Einblick in Geschichte und Entwicklung der französischen Sprache); sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie; transversale Anbindungen an die Querschnittsthemen Gender und Nachhaltigkeit nach thematischer Passung der Seminarinhalte
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. Jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h

Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten), Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7a Literatur, Kultur und Transformation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literaturwissenschaft (S) Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden (S). Sie erwerben eine Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines wissenschaftlichen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit unter Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, transformative Narration und postkoloniale Theorie (S). Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung mit dem Schwerpunkt Kulturwandel oder gesellschaftliche Transformationsprozesse auf Basisniveau erarbeiten (S). Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Romanistik teilnehmen (S). Sie erwerben eine interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch das Erarbeiten und kritische Reflektieren literatur- und kulturgeschichtlicher Horizonte (VL).</p> <p>Interdisziplinäres Angebot (Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S) anwenden. Sie verfügen über eine Lektürekompetenz von wissenschaftlichen Texten und Quellen in ihren sprachlichen und kulturellen Besonderheiten unter Einbeziehung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation und historischer Wandel, Postkolonialismus (S). Sie können ein wissenschaftliches Thema mit dem Schwerpunkt Gesellschafts- und Kulturwandel auf Basisniveau (S) erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Französisistik (S) teilnehmen. Sie erwerben eine Interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch den Aufbau sprach-, bildungs- und geschichtswissenschaftlicher Horizonte (VL), unter Berücksichtigung von Themen wie Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation, postkoloniale Theorie.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Literaturwissenschaft Fachwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S); Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von fachspezifischen Fragen (S)</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Interdisziplinäre (didaktische, sprachwissenschaftliche und landeswissenschaftliche) Perspektiven zu Fragen der Literatur, der Kulturentwicklung und der damit verbundenen Entwicklungen und Transformationen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten), Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7b Sprache, Kultur und Kommunikation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft (Seminar) Die Studierenden erweitern und vertiefen bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen französischen Sprachwissenschaft. Sie können die französische Gegenwartssprache unter pragmalinguistischen und diskurslinguistischen Gesichtspunkten analysieren und erhalten Einblicke in eine kulturorientierte Linguistik, wodurch sie ein linguistisch professionalisiertes Sprachbewusstsein erwerben. Sie können sich selbstständig mit linguistischen Forschungsgegenständen im Bereich Sprachkultur und Kommunikation auseinandersetzen und eigene Forschungsfragen entwickeln. Sie beherrschen das inter- und transdisziplinäre Arbeiten anhand kulturwissenschaftlicher Konzepte.</p> <p>Interdisziplinäres Angebot (Literatur- und Kulturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden. Sie erweitern und vertiefen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Französisistik unter Berücksichtigung der Themen Sprache und interkulturelle Kommunikation. Sie können ein wissenschaftliches Thema aus den genannten Schwerpunktbereichen auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch teilnehmen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft (Seminar) Vermittlung vertiefter Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete mit verstärkt methodologischer Reflexion; eigenständige Anwendung linguistischer Analysetechniken und forschungsverbundenes Arbeiten; reflektierter Aufbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte); Vermittlung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse französischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Aufbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache; Vermittlung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse französischer (multimodaler) Texte; reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen Bereichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich

Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende des Fachgebiets Romanische Sprachwissenschaft
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 8 Landes- und Kulturwissenschaft Französisistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Landeswissenschaft Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen und postkolonialen Zusammenhang. Sie können zentrale Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels vom 18. bis ins 21. Jahrhundert benennen und einordnen. Sie können verstärkter in Eigenarbeit ein landeswissenschaftliches Thema erarbeiten, geschichts- und landeswissenschaftlicher Zusammenhänge ermitteln, bearbeiten und präsentieren.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Die Studierenden erweitern und vertiefen Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse französischsprachiger Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Die Studierenden können die im „OK Literaturwissenschaft“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf konkrete literarische Beispiele anwenden und literarische Texte unter Einbezug der einschlägigen Forschung aus der Literatur- und Kulturtheorie in kulturelle Zusammenhänge einordnen. Sie können kulturwissenschaftliche Themen anhand literarischer Texte auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S Landeswissenschaft 1 S Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
Lehrinhalte	<p>Landeswissenschaft Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und historischen Quellen sowie mit unterschiedlichen geschichtswissenschaftlichen Perspektivierungen zu grundlegenden gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Entwicklungen im französischen und frankophonen Raum.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der französischen Sprache, reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Literaturwissenschaftlich-kulturwissenschaftliche Analyse von Texten, Filmen, Artefakten, Erinnerungsformen und kulturellen Phänomenen in kulturellen Verweisungszusammenhängen. Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar Landeswissenschaft jedes Semester Seminare Kulturwissenschaft Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft mind. jährlich

Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse Landeswissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Landeswissenschaften: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörg Requate
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9a Literatur- und Kulturwissenschaft und thematische Wahlveranstaltung: Literatur, Kultur und Transformation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Literatur- und Kulturwissenschaft (S) Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Fähigkeiten zur Konstitution einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung im kulturwissenschaftlichen Kontext und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang. Sie können Texte in kulturhistorischen und kulturemiotischen Zusammenhängen deuten. Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.
	Interdisziplinäres Angebot: Sprachwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen die im Basismodul (Literatur, Kultur und Transformation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Französisistik oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen unter Berücksichtigung der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, Transformationen, Postkolonialismus. Sie können eigene wissenschaftlich fundierte Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.
	Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Studierende können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Literatur, Kultur und Transformation“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	Literatur- und Kulturwissenschaft Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des frankophonen Kulturraums; Reflexion der auf die Texte angewandten Verfahren; Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext Literatur, Kultur und Transformation II Ausbau und Vertiefung der Kompetenzen zur Analyse und Interpretation fachwissenschaftlicher Texte und Gegenstände, reflektierter Umgang mit fachwissenschaftlichen Theorien und Methoden

Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen französisistischen Bereichen, gute Beherrschung des Französischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9b Sprachwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Französisch: Sprache, Kultur und Kommunikation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden vertiefen und erweitern bereits erworbene linguistische Kenntnisse und Kompetenzen in Synchronie und Diachronie des Französischen. Sie erwerben ein differenziertes Verständnis für Sprache als kulturelle Kompetenz und die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Sie können selbstständig linguistische Forschungsgegenstände bearbeiten und eine eigene Forschungsfrage entwickeln.</p> <p>Interdisziplinäres Angebot: Literaturwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen und erweitern die im Basismodul (Sprache, Kultur und Kommunikation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Französisch oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen hinsichtlich der Themen Sprachkultur und interkulturelle Kommunikation. Sie können eigenständig wissenschaftlichen Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Die Studierenden können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Sprachwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Literaturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Sprache, Kultur und Kommunikation II“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Reflektierter Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte) Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse französischsprachiger (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis Reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Conversation analysis und interkulturelle Pragmalinguistik</p>

	<p>Einführung in inter- und transkulturell angelegte linguistische Forschung</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Ausbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache Ausbau und Vertiefung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse französischsprachiger (multimodaler) Texte Reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen fachwissenschaftlichen Bereichen, gute Beherrschung des Französischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-) Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10a Praxismodul: Projektseminar „Interkulturelles Handeln“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Projektseminar</p> <p>Evaluieren/ Reflektieren: Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französisch-/spanischsprachigen Raum nachzuvollziehen, im globalen Kontext zu bewerten und deren Ausprägungen und Auswirkungen methodisch reflektiert zu beurteilen.</p> <p>Kreativer Umgang: Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen landes- und geschichtswissenschaftlichen Methoden, Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p> <p>Praktische Umsetzung: Die Studierenden sind in der Lage, das im bisherigen Verlauf ihres Studiums angeeignete Wissen praktisch anzuwenden. Sie arbeiten kooperativ mit Mitstudierenden an einem Projekt.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz</p> <p>Organisationskompetenz: Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar
Lehrinhalte	<p>Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Erkennung und Analyse berufsspezifischer Textsorten, Schreibstile und Methoden der Informationsvermittlung (Kulturmanagement, Verlagsarbeit, Journalismus u.a.); Produktion von Texten oder Qualitätssicherung von Texten in unterschiedlichen Berufsfeldern bzw. (s.o.); Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen</p> <p>Übung mit studentischer Projektarbeit: Organisation von transferorientierten Projekten mit interdisziplinärer Ausrichtung, je nach Lehrangebot z.B.: selbstständige Gruppen- und Projektarbeit (Organisation einer kulturellen Veranstaltung unter Einbeziehung der wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen (z.B. Ausstellungen, Filmabende, Lesungen)); Projektpräsentationen unter Einsatz verschiedener Medialisierungsformen</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektseminar: aktive Mitarbeit; eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung; Entwicklung und Umsetzung eines Projekts mit außeruniversitären Einrichtungen/Organisationen/Vereinen/Initiativen.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch, teilweise Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls

Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden gesamt jeweils Kontaktstudium: 60 Stunden (4 SWS) jeweils Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Projektseminar: Umsetzung eines kulturellen Projektes einschließlich Durchführung im interkulturellen Kontext (Theaterstück, Ausstellung etc.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Dokumentation des Projekts einschließlich Reflexion
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10b Praxismodul: „Berufsperspektiven“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“ Die Studierenden könne über persönliche Berufswünsche und -wege reflektieren: Sie können Berufsvorstellungen und nächste Schritte dahin formulieren und Einblicke in mind. zwei studiengangsaaffinen Berufsfeldern gegeneinander abwägen. Sie können möglicher Berührungspunkte zwischen Kultur und Sprache und Wirtschaft im Hinblick auf eindeutige oder unbekannte Berufsprofile erschließen. Sie erwerben Grundkenntnisse des Kulturmanagements, sowie Grundkenntnisse über Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs. Sie verfügen über Grundkenntnisse in interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder Institutionen/Organisationen im Kulturbetrieb. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p> <p>Hospitation/Anwendung Die Studierenden können kulturwissenschaftliche Fertigkeiten in kulturwissenschaftsaaffinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung anwenden. Je nach Lehrangebot verfügen die Studierenden zum Beispiel über Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen, der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien und des fachlichen oder literarischen Übersetzens. Sie können Projekte im Bereich der Kulturvermittlung eigenständig durchführen und präsentieren. Je nach Lehrangebot können Studierende z.B. das Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt sondieren oder handlungsorientiert Probleme lösen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Die Studierenden können strukturiert und wissenschaftlich fundiert Problemstellungen bearbeiten und lösen. Sie können zielgerichtet und (selbst)reflexiv arbeiten und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen planen, organisieren, durchzuführen und erfolgreich abschließen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich Kulturvermittlung</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“ inklusive der Durchführung von zwei Interviews und Veranstaltungsplanung und -durchführung am Institut für Romanistik
Lehrinhalte	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“: Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Grundlagen des Kulturmanagements; Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs; Praktische und wirtschaftliche Aspekte der Durchführung von Kulturprojekten; Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen</p> <p>Hospitation/Anwendung: Zwei Hospitationen (à mind. zwei Wochen in zwei verschiedenen Sektoren (freie Wirtschaft, öffentliche Institutionen, Vereine), Eine Hospitation (à mind. vier Wochen) ODER Verlängerung des Auslandspraktikums</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“)
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik

Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: mind. 80 h (Hospitation), 30 h (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“) Selbststudium: 160 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Hospitation/Praktikum: Nachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11a Auslandsstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Die können sich im interkulturellen Kontext selbstständig organisieren. Sie können einschlägige Methoden anwenden, indem sie Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen darstellen, einordnen und vergleichen. Sie können in interkulturellen Situationen problemlösungsorientiert und eigenständig handeln. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden.</p> <p>Lernziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Sie können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren und entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachliche und fremdsprachliche Qualifikation weiter und vertiefen ihre Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache, ebenso wie ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können das Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes erklären.</p>
Lehrveranstaltungsarten	gemäß ausländischer Hochschule, S, VL, Ü in Absprache mit Dozent:innen
Lehrinhalte	Training der eigenen Sprachkenntnisse, Förderung der kulturellen Kompetenz und des kulturellen Verständnisses, Erweiterung des kulturellen Hintergrundwissens.
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mind. 2 Semester Studium mit entsprechenden Sprachkenntnissen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Erasmusbeauftragte:r
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11b Auslandspraktikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben oder vertiefen interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Sie können sich in interkulturellen Kontexten selbstständig organisieren. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden. Sie erwerben die Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden und eigenverantwortlich im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs handeln.</p> <p>Lernziele Die Studierenden entwickeln sich persönlich weiter und können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren. Sie verfügen über ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikationen weiter. Sie können Fachterminologie in der Zielsprache anwenden und vertiefen ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes beschreiben und erläutern. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	<p>Erprobung der eigenen Fähigkeit im berufsbezogenen Kontext, Verbindung von erlernten Methoden und Konzepten mit beruflicher Praxis.</p> <p>Praxiserfahrung, die sich auf romanistische Studieninhalte bezieht, lässt sich z. B. im Bereich journalistischer (Redaktionen von Zeitungen und Sendeanstalten, Pressestellen), verlegerischer (Lektorat) oder künstlerischer Berufe erwerben, darüber hinaus in Literaturhäusern, Dichtermuseen, Bibliotheken oder anderen kulturaffinen Einrichtungen etc. Im linguistischen Bereich sind Praktika etwa in Sprachberatungsstellen und Sprachinstituten sowie bei Gericht und BKA (forensische Linguistik) möglich. Gut geeignet als Praktikumsgeber sind auch Unternehmen der Kommunikationsbranche, des Bildungswesens oder Organisationen für internationale Beziehungen und Kooperationen.</p> <p>Auch Praktika in der Wirtschaft, vor allem in den Bereichen internationales Projektmanagement, Auslandsmarketing- und Vertrieb, Personalwesen, Handel und Logistik, Unternehmenskommunikation oder in Übersetzungsabteilungen sind denkbar.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	8 Wochen
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Legt der:die jeweilige Praktikumsgeber:in fest
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h

Studienleistungen	Praktikumsnachweis eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 12 Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können im Bereich Kultur und Sprache eine komplexe Fragestellung selbstständig und unter Anwendung literatur-, medien-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Methoden und aktueller Forschungsansätze der Französisistik in angemessener Wissenschaftssprache formulieren. Sie können ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit umsetzen. Sie können an bestehende Forschungskontexte anschließen und eine eigene wissenschaftliche Position formulieren. Sie können Techniken des selbständigen, wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und ihre Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums verteidigen.
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	Selbständige Anwendung des im Rahmen des Studiums erworbenen Fachwissens auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch ggf. Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis gemäß Prüfungsordnung benötigten Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Vgl. FPO § 11
Prüfungsleistung	Wird die Bachelorarbeit im Bereich „Kultur und Sprache“ verfasst, muss sie 30 Textseiten umfassen. Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Abschlusskolloquium (25%) (30 bis 60 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 13 Schlüsselkompetenzen additiv
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können Methoden und Konzepten auf andere Bereiche transferieren und anwenden. Sie erwerben eine Genderkompetenz, sowie die Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln). Sie können interkulturell angemessen, zivilgesellschaftlich engagiert und nachhaltig handeln.
Lehrveranstaltungsarten	Nach Vorgabe des anbietenden Bereiches
Lehrinhalte	-
Titel der Lehrveranstaltungen	In der Regel 2-3 für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in anderen Studiengängen oder in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. Sprachen-zentrum, UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung etc.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
Dauer des Angebotes des Moduls	-
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch, ggf. Französisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	ggf. Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h, (90 h Präsenzstudium und 180 h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Studienleistungen	2-5 Studienleistungen nach Vorgabe des anbietenden Bereichs im Umfang von jeweils max. 6 Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	WiWi – B2
Modulname	Strategie und Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Teil a:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis des strategischen Managementprozesses. 2. Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. • Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management als Funktion und Institution - Der strategische Managementprozess - Strategische Analyse - Strategische Optionen - Strategische Entscheidung - Strategische Kontrolle <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Leistungserstellung - Faktor- und Prozessbetrachtung - Beschaffung - Produktion - Logistik
Titel der Lehrveranstaltungen	BWL 1: Strategie und Leistungsprozesse
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Tutorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl, Seuring, Spieth, Gold

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B3
Modulname	Bilanzielles Rechnungswesen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung. - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen. - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten. - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen. <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten. -Technik der doppelten Buchführung. -Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches. -Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens.
Titel der Lehrveranstaltungen	Bilanzielles Rechnungswesen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche/r	Motzko
Lehrende des Moduls	Motzko
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B4
Modulname	Finanzwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können unterschiedliche Zielfunktionen des Unternehmens kritisch beurteilen und diese anwenden. - Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Themenfeld Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit, unter Unsicherheit sowie unter Risiko. - Die Studierenden kennen verschiedene Typologie von Investitionen und Finanzierungsformen und wissen wie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erfolgt. - Die Studierende beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung). - Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet Unternehmensbesteuerung. - Die Studierenden haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen. - Die Studierenden verfügen über das Fachwissen, um steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen beurteilen zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium und Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein
Lehrende des Moduls	Klein, Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
------------------	--------------------------------------------------------------------

Nummer/Code	WiWi – B6
Modulname	Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen. - Die Studierenden können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Übungen + Repetitorien (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Aufgaben des Marketing - Institutionelle Marketingansätze (insb. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing) - Marketingstrategien - Entscheidungsbereiche und -methoden der Leistungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kontrahierungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Distributionspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kommunikationspolitik - Marketingimplementierung
Titel der Lehrveranstaltungen	Marketing
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Übungen / Repetitorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Mann
Lehrende des Moduls	Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B7
Modulname	Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten als Basis für die aktive Gestaltung von Informationssystemen - Gestaltungsaspekte von Wertschöpfungssystemen unter der systematischen Berücksichtigung von Geschäftsmodellen, digitalen Gütern und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können die Auswirkungen der Digitalisierung der Gesellschaft auf den Alltag, die Unternehmen und die Wirtschaftsinformatik beschreiben. - Sie können das House of Digital Business als Rahmenwerk für die Herausforderungen der Digitalisierung anwenden, um damit Unternehmen die Digitale Transformation zu ermöglichen. - Sie können grundlegende Informations- und Kommunikationstechnologien beschreiben und deren Rolle in der digitalen Transformation einordnen. - Sie können die Relevanz und Notwendigkeit von Daten in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen, Grundkenntnisse in der Datenanalyse erlangen und entsprechende Potentiale ableiten. - Sie sind in der Lage Informationssysteme aus der Daten- und Geschäftsprozesssicht zu modellieren als auch zu gestalten, und können darlegen, welche Rolle Anwendungssysteme spielen. - Sie können das IT-Management aus strategischer und operativer Perspektive beschreiben und aufzeigen, welche Rolle es in der digitalen Transformation eines Unternehmens spielt und welche gestalterischen Aspekte sich für Geschäftsmodelle ableiten lassen. Sie können alle Aspekte des Lebenszyklus von Informationssystemen darlegen und sind insbesondere in der Lage gestaltungsorientierte Aspekte in der Entwicklung von Informationssystemen zu differenzieren. - Sie können darlegen, welche Rolle digitale Güter und IT-gestützte Dienstleistung in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft spielen und bewerten, wie diese zu einer erfolgreichen digitalen Transformation und entsprechenden Wertschöpfungssystemen beitragen. - Sie können erklären, was „Nutzer-, Nutzungs- und Nutzenorientierung“ für ausgewählte Anwendungsfälle bedeutet und beurteilen, welche Implikationen sich hieraus für Unternehmen im Rahmen einer digitalen Transformation ableiten lassen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Flipped Classroom mit selbstgesteuerten Lernphasen, Präsenzveranstaltungen und Tutorien

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B8
Modulname	Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik; Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Die Analyse teilweise aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie)
Titel der Lehrveranstaltungen	Mikroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Frank
Lehrende des Moduls	Frank, Wetzel
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B9
Modulname	Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland. <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. - Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. - Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. - Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Makroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	Michaelis
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B10
Modulname	Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können. <p>Die Studierenden lernen bestehende wirtschaftspolitische Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten. Das Modul festigt darüber hinaus volkswirtschaftlich-analytischen Kompetenzen der Studierenden durch die Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Im Einzelnen werden grundlegende Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik. - Fragen des allokativen Marktversagens und der Korrektur des Marktes durch staatliche Eingriffe. - Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der staatlichen Verteilungspolitik - Aktuelle Bereiche der speziellen Wirtschaftspolitik (z.B. der Umweltpolitik oder Außenhandelspolitik). - Wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse in der Demokratie und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik. <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, problembasiertes Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik wünschenswert.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Bischoff
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B11
Modulname	Mathematik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Qualifikationsziele werden durch die zu vermittelnden Kompetenzen und den Lernzielen beschrieben. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden ihre mathematischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften weiter. Zu den Kompetenzen zählen: mathematisch argumentieren; Probleme mathematisch lösen; mathematisch modellieren; mathematische Darstellungen verwenden; mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen; mathematisch kommunizieren. Neben der Fachkompetenz werden kommunikative, organisatorische und methodische Kompetenzen erworben (z. B. durch die Mitarbeit in Kleingruppen in den Tutorien, durch die regelmäßige Bearbeitung von Übungszetteln in Arbeitsgruppen und die Nutzung mathematischer Software). Lernergebnisse: Die Studierenden kennen und verstehen die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen mathematischen Konzepte und Methoden und können diese auf wirtschaftswissenschaftliche Kontexte anwenden. Sie können mit diesen mathematischen Konzepten und Methoden wirtschaftswissenschaftliche Aussagen analysieren und beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 6 SWS
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen wesentliche Konzepte und Methoden aus folgenden Bereichen: Grundlagen der Mathematik; Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften; Aussagenlogik; Mengenlehre; Folgen und Reihen; Finanzmathematik; Differential- und Integralrechnung für Funktionen mit einer bzw. mehreren Veränderlichen; Lineare Algebra; Dynamische Systeme.
Titel der Lehrveranstaltungen	Mathematik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorträge, Übungen, Wiederholungen, Anwendungen, Literaturlernte im Rahmen von Vorlesungen und Tutorien sowie im Rahmen von Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute schulmathematische Kenntnisse. Ggf. wird die Nutzung propädeutischer Angebote empfohlen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Std. Kontaktstudium 45 Std. (+/- 15 Std.) Tutorium oder Selbststudium 135 Std. (-/+ 15 Std.) Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur

Anzahl Credits für das Modul	9 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Voßkamp
Lehrende des Moduls	Voßkamp
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B12
Modulname	Deskriptive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Es sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Datenauswertung und des empirischen Arbeitens - Befähigung zur Interpretation einfacher statistischer Kennzahlen und Berechnungen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung deskriptiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Datengewinnung - Häufigkeitsverteilungen - Lage- und Streuungsmaße - Konzentrationsmaße - Korrelations- und Regressionsanalyse - Indexzahlen
Titel der Lehrveranstaltungen	Statistik I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium 90 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Gutsche, Voßkamp, Ziegler
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Nummer/Code	WiWi – B14
Modulname	Wirtschaftsprivatrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen die juristische Arbeitstechnik und Methodik · verstehen die rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsordnung · haben einen Überblick über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des bürgerlichen Rechts: Grundzüge des Allgemeinen Teils des bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts · verfügen über Grundkenntnisse des Rechts der Kaufleute und der unterschiedlichen Gesellschaftsformen · sind in der Lage, bürgerlich-rechtliche Sachverhalte auch mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht zu analysieren mit Rechtsanwälten und Unternehmensjuristen zu diskutieren · kennen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik und sind in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen und Methodik des Wirtschaftsrechts: Normenhierarchie; Gerichtszweige; juristische Methodik und juristische Arbeitstechniken. · Einführung in das wirtschaftlich relevante Bürgerliche Recht: Schwerpunkte liegen insbesondere auf dem Allgemeinen Teil des BGB (Vertragsschluss, Willenserklärung, Stellvertretung usw.), dem Schuldrecht (u.a. Vertragsrecht, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherschutz und Sicherungsrechte), dem Verbraucher- und AGB-Recht, der Produkthaftung, dem Deliktsrecht sowie Grundzüge des Sachenrechts · Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht: Überblick über das Kaufmannsrecht, Handelsregister, sowie grundlegende Gesellschaftsformen, insbesondere die GbR, OHG, KG, GmbH, AG und die Bezüge zum europäischen und internationalen Recht
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftsprivatrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Gruppenarbeit, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden Kontaktstudium</p> <p>30 Stunden Tutorium oder Selbststudium</p>

	90 Stunden Selbststudium inkl. Prüfung
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> - Klausur (60 – 90 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegeleitenden Leistungen (insbesondere Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, take-home-exam, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Rechtswissenschaften
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Mönkemöller, Mietke, von Wangenheim
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi - B15
Modulname	Wirtschaftspsychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den psychologischen Grundlagen ökonomischer Phänomene vertraut. Sie sind in der Lage, die einschlägige Literatur zu rezipieren und auf dieser Basis zu relevanten Fragen Stellung zu nehmen.</p> <p>Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <p>Organisationskompetenz durch die Reflektion von Lern- und Arbeitstechniken auf Basis psychologischer Theorien; selbst gesteuertes Lernen</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	<p>Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gegenstand der Wirtschaftspsychologie -Theorien der Wirtschaftspsychologie -Methoden der Wirtschaftspsychologie
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Einführung in die Wirtschaftspsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch,
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im o.a. Studiengang
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Ohly
Lehrende	Ohly, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B18
Modulname	Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den volkswirtschaftlichen Grundlagenmodulen sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Anwendung des mikroökonomischen und makroökonomischen Instrumentariums, um aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen analysieren zu können -Identifikation und Bewertung der bestehenden wirtschaftspolitischen Reform- und Politikoptionen -Vertieftes Verständnis für die Interaktion von privaten Akteuren (Unternehmen und Haushalten) und politischen Entscheidungsträgern -Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS); Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>u.a. folgende Vorlesungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wirtschaftliche Implikationen der Corona-Krise -G8, Bologna & Co: Bildungsreformen und ihre Effekte -Aktuelle Entwicklungen in der Kultur- und Medienökonomik -European Economics <p>Seminare und Vorlesungen zu aktuellen Fragen und Themen der Wirtschaftstheorie und -politik</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung; Seminar; Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik, Makroökonomik und Wirtschaftspolitik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung (4 SWS): 60 Std. Kontaktstudium; 120 Std. Selbststudium</p> <p>Seminar (2 SWS): 30 Std. Kontaktstudium; 150 Std. Selbststudium</p>
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP1 P1
Modulname	Gründungs- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Innovationen und Unternehmensgründungen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze als auch praxisorientierte Methoden für ein effektives Innovations- und Gründungsmanagement kennengelernt, um das so erlernte Wissen in der beruflichen Praxis anwenden zu können.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben und kritischen Randbedingungen des Innovations- und Gründungsmanagements. Dabei werden die Bedeutung, die Anforderungen und zentralen Aufgaben in beiden Bereichen erörtert, um daraufhin den Teilnehmern Managementansätze und Instrumente zu vermitteln, wie in der Praxis Innovationsziele verfolgt und Unternehmensgründungen umgesetzt werden können. Innerhalb des Teilbereichs „Innovationsmanagement“ steht die Bedeutung von Innovationsprozessen in Unternehmen, sowie deren zweckmäßige Gestaltung in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Innerhalb des Teilbereichs „Gründungsmanagement“ steht die Ausgestaltung und das zielorientierte Management des Gründungsprozesses, sowie das unternehmerische Verhalten von Individuen im Vordergrund.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Übung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Innovationsstrategien -Impulse für Innovationen -Innovationsprozesse -Organisationsformen des Innovationsmanagements -Akteure im Innovationsmanagement -Methoden des Innovationsmanagements -Innovationskultur und Rahmenbedingungen <p>Gründungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Formen und Bedeutung von Entrepreneurship -Entdeckung und Schaffung unternehmerischer Gelegenheiten -Bewertung und Wahrnehmung unternehmerischer Gelegenheiten -Konzeption des Geschäftsmodells und Ableiten eines Geschäftsplans -Intangible Ressourcen im Gründungsmanagement -Markteintritt, Marketing und Positionierung -Ernte und Unternehmensaustritt
Titel der Lehrveranstaltungen	Gründungs- und Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel

Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul „Strategie und Leistungsprozesse“ (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Spieth
Lehrende des Moduls	Spieth
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP2 P1
Modulname	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>-Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</p> <p>-Die einzelwirtschaftlichen Auswirkungen der Besteuerung untersuchen.</p> <p>-Die grundlegenden Inhalte (Anwendungsbereiche, Steuersätze und wesentliche Besonderheiten) der für Unternehmen wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer) kennenlernen sowie deren Wirkungen erarbeiten.</p> <p>-Die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen erklären und betriebswirtschaftliche Optimierungspotentiale erkennen.</p> <p>-Die Steuersystematiken von Veräußerungserfolgen und Gewinnausschüttungen in Abhängigkeit des Steuersubjekts anwenden.</p> <p>-Steuerliche Gewinnermittlung verschiedener Rechtsformen sowie von Einzelunternehmen und Freiberuflern.</p> <p>-Steuerwirkungen im Anwendungsfall insbesondere vor dem Hintergrund der Gestaltungsabhängigkeit dispositionsabhängig konkretisieren und im Hinblick auf Steuerwirkungen zwischen Vermögens-, Liquiditäts- und Organisationswirkungen differenzieren.</p> <p>-Eine steuerrechtliche Einordnung und Würdigung verschiedener betrieblicher Sachverhalte vornehmen, um hieraus Handlungsempfehlungen für betriebliche Entscheidungsprozesse abzuleiten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Aufgabenspektrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, -Steuerliche Grundbegriffe -Anwendung von Rechtsquellen des Steuerrechts, -Überblick über für Unternehmen wichtigsten Steuerarten: -Einkommensteuer, -Körperschaftsteuer, -Gewerbesteuer -Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung -Bilanzsteuerrecht -Einordnung steuerlicher Vorgaben im betrieblichen Kontext
Titel der Lehrveranstaltungen	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Klassische Frontalvorlesung, Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeiten, themenbezogene Diskussionen, Übungen und Fallstudien, Bearbeitung von Fachaufsätzen

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul Finanzwirtschaft; Modul Rechnungswesen I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Lehnert
Lehrende des Moduls	Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP3 P1
Modulname	Information Systems Analysis and Design
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der nutzerzentrierten Entwicklung von Informationssystemen zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden auch Erlernen, welche Faktoren beachtet werden müssen, damit es gelingt ein neues Informationssystem erfolgreich in einem Unternehmen einzuführen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen zu sozio-technischen Systemen und Informationssystemen -Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Bewertung -Grundlagen zu nutzerzentrierten Entwicklungsvorgehen, wie dem User-Centered Design -Grundlagen zu den Themen der Anforderungsanalyse von der Erhebung bis zur Bewertung und Vereinbarung -Grundlagen zu verschiedenen Vorgehensweisen in der Entwicklung von Informationssystemen -Grundlagen des Prototyping und zur Einholung von Nutzerfeedback -Anwendung des Gelernten im Rahmen einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit
Titel der Lehrveranstaltungen	Information Systems Analysis and Design
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit Fokus auf selbstgesteuertem, problembasiertem Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 Minuten) oder Klausur (45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Söllner
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP4 P1
Modulname	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise -Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen -Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement -Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement -Funktionsbereiche im Nachhaltigkeitsmanagement -Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement -Elemente des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Selbststudium, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium

	120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP5 P1
Modulname	Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen Deskriptive Statistik und Induktive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Kenntnisse linearer Regressionsmodelle sowie einfacher nicht-linearer ökonomischer Modelle - Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von Schätz- und Testverfahren in ökonomischen Modellen - Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem ökonomischen Programmpaket wie z.B. Stata - Befähigung zur Interpretation einfacher ökonomischer Analysen - Befähigung zur eigenständigen Durchführung einfacher computergestützter ökonomischer Analysen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - OLS-Schätzung linearer Regressionsmodelle - Tests in linearen Regressionsmodellen - Spezifische Fragen der linearen Regressionsanalyse - Lineare Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten - Modelle mit binären abhängigen Variablen
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Ökonometrie
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung mit Stata, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Deskriptive Statistik, Induktive Statistik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 120 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Ziegler, Gutsche
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP1 P2
Modulname	Organizational und Consumer Behavior
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Verhaltensweisen im Kontext von Organisationen und von Kaufentscheidungsprozessen. Sie sind mit verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und deren Erklärungsmöglichkeiten vertraut</p> <p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über wichtige Determinanten des individuellen, gruppenbezogenen und organisationalen Verhaltens sowie des Informations-, Kaufentscheidungs- und Nutzungsverhaltens von privaten und gewerblichen Kunden. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und Dynamiken der kognitiven Informationsverarbeitung.</p> <p>Sie sind in der Lage wesentliche Managementmaßnahmen zur Steuerung des Mitarbeiterverhaltens zu reflektieren sowie relevante Marketingstrategien und -konzepte aus dem Kaufverhalten von Kunden abzuleiten</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Einführung in verhaltenswissenschaftliche Ansätze</p> <p>Mitarbeiter- und Käufermotivation</p> <p>Gruppendynamik bei Personal und Konsumenten</p> <p>Personalführung</p> <p>Organisationskultur</p> <p>Organisationaler Wandel</p> <p>Kaufentscheidungs determinanten und -prozesse</p> <p>Kaufentscheidungstypen und Marketingaktivitäten</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Organizational und Consumer Behavior
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien/Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul Strategie und Leistungsprozesse (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl, Mann
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP2 P2
Modulname	Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll den Studierenden aufgezeigt werden, dass Controlling fundamental für das Management in jedem Unternehmen ist, da es den Dreh- und Angelpunkt für entscheidungsrelevante Informationen darstellt. Ohne diese Informationen ist ein erfolgreiches Führen von Unternehmen in der heutigen Zeit kaum vorstellbar. - Die Studierenden haben somit ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. - Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. - Die Studierenden sind in der Lage, Controllingherausforderungen eigenständig zu identifizieren und Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen abzuwägen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Es wird zunächst das Controlling definiert, erklärt und in den Zusammenhang gesetzt</p> <p>Studenten lernen Herzstücke im Management von Unternehmen kennen, beispielsweise</p> <p>Kurzfristplanung (Budgetierung) und Langfristplanung (strategisches Controlling)</p> <p>Kostenrechnung und Kostenmanagement</p> <p>Internes Berichtswesen (Reporting)</p> <p>Instrumente des Controlling, z.B. Target Costing</p> <p>Funktionales Controlling (spezialisiertes Controlling, zB. Marketingcontrolling)</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Controlling
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse der Grundmodule
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (bis zu 20 S.) oder Referat (ca. 10 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (bis zu 12 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Nevries
Lehrende des Moduls	Nevries
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP3 P2
Modulname	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verständnis zur Bedeutung und Relevanz von Business Analytics und dessen Notwendigkeit für Unternehmen -Fähigkeit des Managements von Datenbanken -Anwendung von Datenanalysetools -Visualisierung von Ergebnisdaten und dessen Interpretation -Grundlegende Fähigkeiten in der Auswertung von Daten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Lernziele der Veranstaltung:</p> <p>Sie können die Begriffe Business Analytics und Business Intelligence definieren und voneinander abgrenzen.</p> <p>Sie können verschiedene Datenformate unabhängig voneinander bestimmen.</p> <p>Sie können darstellen was die Grundlagen des Datenbankentwurfs sind.</p> <p>Sie können die Datenbanksprache SQL für die Verwaltung von relationalen Datenbanken anwenden.</p> <p>Sie können demonstrieren, wo und warum Big Data im Unternehmenskontext eingesetzt wird.</p> <p>Sie können statistische und mathematische Grundlagen zur Handhabung von Modellen des maschinellen Lernens darstellen.</p> <p>Sie können verschiedene Modelle des maschinellen Lernens voneinander abgrenzen.</p> <p>Sie können einen eigenständigen Code für die Analyse von Daten mittels maschinellen Lernens entwickeln.</p> <p>Sie können die Outputs von verschiedenen Methodiken des maschinellen Lernens beurteilen.</p> <p>Sie können herausstellen, wie auf Basis einer Datengrundlage Entscheidungen für ein Unternehmen getroffen werden können.</p> <p>Sie können auf Basis einer Datengrundlage eigene Handlungsempfehlungen entwerfen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Präsenzveranstaltungen mit selbstgesteuerten Lernphasen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich

Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder Seminararbeit
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP4 P2
Modulname	Einführung in die Umweltökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen.</p> <p>Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Grundlagen der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten, methodische Ansätze in der Umweltökonomik
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Umweltökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg, Bühren, u.a.

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP5 P2
Modulname	Einführung in die Verhaltensökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren</p> <p>Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</p> <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich Verhaltensökonomik lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben). Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Verhaltensökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium

Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP1 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1 Management, Innovation und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Gründungs- und Innovationsmanagement“ und „Organizational und Consumer Behavior“ sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgaben des generellen Managements, des Innovationsmanagement und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden in Management-, Innovations- und Marketingfragen zu erreichen.</p> <p>Weiterhin soll eine Auswahl folgender Kompetenzen und Qualifikationsziele erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Umsetzung spezifische aufgabenbezogene Anwendungen, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen. -Implikation von am internationalen Stand der Forschung orientierten Konzepten und Methoden. -Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen Präsentations- und Diskussionskompetenz
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Organisation -Personalmanagement -International Human Resource Management -Marketingkommunikation -Marketing Intelligence -Technologiemanagement -FallstudienSeminar Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann, Spieth, Dozierende des IBWL und Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzwirtschaft und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Für das Modul FACT-WP stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> -Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement -Ausgewählte Fragen des Kostenmanagements -Corporate Finance -Wertpapiermanagement -Rechnungslegung nach HGB und IFRS -Seminar im Bereich Nachhaltige Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein
Lehrende des Moduls	Dozenten und Dozentinnen des IBWL und des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP3 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3 Digital Business
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Information Systems Analysis and Design“ und „Business Analytics, Data Engineering und Data Management“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Mensch, Aufgabe, Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Zudem sollen die Studierenden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen kennen lernen und dazu befähigt werden, die digitale Transformation bestehender Unternehmen oder den Aufbau neuer digitaler Unternehmen zu unterstützen.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen, -prozessen, -projekten und -infrastrukturen, -die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, -die Integration von informations- und kommunikations-technologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, -des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in und die digitale Transformation von Organisationen. <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Betriebliche Informationssysteme -Business Process Engineering -Digitale Disruption

	<ul style="list-style-type: none"> -Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben -Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld -IT Projektmanagement -Management der Informationssysteme -Modellierung betrieblicher Informationssysteme -Verschiedene Seminare zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch Wird in der entsprechenden Lehrveranstaltung spezifiziert.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Hanelt, Leimeister, Söllner, Dozierende des IBWL, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
------------------	--------------------------------------------------------------------

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP4 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4 Nachhaltiges Wirtschaften
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Einführung in die Umweltökonomik“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten durch Anwendung auf bestimmte Politikfelder wie z.B. Handelspolitik oder Energiepolitik</p> <p>Erweitertes Verständnis und Überblick über die methodischen Ansätze und Konzepte der Umweltökonomik wie z.B. verhaltensökonomische und experimentelle Methoden</p> <p>Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und Entwicklung diesbezüglicher Problemlösungskompetenz</p> <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p>Theoretisches Wissen und Anwendungswissen über Konzepte und Entscheidungsinstrumente zum betrieblichen und organisationalen Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Überblick über wichtige Instrumente und Funktionsbereiche nachhaltiger Unternehmensführung und nachhaltigen Supply Chain Managements</p> <p>Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</p> <p>Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</p> <p>Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</p> <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4SWS), Seminar (2+2SWS), Projektstudium (2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	u.a. Sustainability Management II, Sustainable Marketing, Introduction into Applied Research Methods in Environmental Economics, Internationaler Handel, Introduction to Empirical Energy Economics, Einführung in das Umweltrecht, Sustainable Operations Management, Sustainable Purchasing and Logistics
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Übung, Selbststudium, Gruppenarbeit, Projektstudium, Lehrgespräch, kollaboratives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL und VWL; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Einführung in die Umweltökonomik“ und „Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen“ ist wünschenswert
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit in Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold, Seuring, Michaelis, Wetzel, Kesternich, u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP5 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5 Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“, „Einführung in die Verhaltensökonomik“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ werden in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behavior und Governance vertiefend behandelt. Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Zum anderen ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Dabei werden auch die Verbindungen zwischen den verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und den Governance-Fragen behandelt.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen -Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte -Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen -Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten -Kenntnisse der Rahmenbedingungen des staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Evaluation von Problemen und Entwicklung von Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Vorlesung + Übung (zusammen 4 SWS), Seminar (2 SWS), Kolloquium (4 SWS),
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -European Economics -Public Economics -Internationale Makroökonomik -Economics of Innovation -Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übungen, Vortrag, Gruppenarbeit, problembasiertes Lernen. Selbststudium

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 2 Seminare
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Einführung in die Verhaltensökonomik“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 - 120 Std. (6-8 SWS) Kontaktstudium 240 – 270 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Alle Dozentinnen und Dozenten des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Anlage 3 Schlüsselkompetenzen BA Kultur und Wirtschaft/Französisch

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung Citavi (3 Nachweise)	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	Zusammen 1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären	max. 6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	max.6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandssemester oder Praktikum im In- und Ausland, soweit nicht gemäß der Prüfungsordnung obligatorisch vorgesehen Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden; studienbegleitend; Praktika unter 8 Wochen 4 Credits, mehr als 8 Wochen 6 Credits, zusätzliches Auslandssemester 6 Credits	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Modul	Credits
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	9 a/b	1 Credits (1 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	5 und 9 a/b	7 Credits (5 bei Abschluss des Moduls 5 und 2 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Organisationskompetenz	z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	10 a/b	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 10 a/b)

Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 28. Juni 2023

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Auslandspraktikum, Auslandsstudium
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

Anlagen

- 1 Beispielstudienplan
- 2 Studien- und Prüfungsplan
- 3 Schlüsselkompetenzen

§ 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademischer Grad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Moduls Auslandsstudium oder Auslandspraktikum und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester oder -praktikum, 12 Credits für die Bachelorarbeit und 20 Credits für die Schlüsselqualifikationen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

§ 4 Studienbeginn

Das Bachelorstudium im Studiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 5 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professor:innen der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) ein:e Professor:in aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) ein:e Studierende:r des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik ist der Nachweis von Kenntnissen der spanischen Sprache auf A2 Niveau des GER.

§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

Mögliche Prüfungsleistungen sind:

- Klausur (Dauer zwischen 60-240 Minuten), Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig
- mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten)
- Hausarbeit (Umfang im Basismodul: 12-15 Seiten, im Aufbau-/Vertiefungsmodul 18-20 Seiten)
- Essay (Umfang von 7-8 Seiten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt

- Podcast, Erklärvideo oder Wissenschaftliches Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten)
- Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten)
- Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)

Wirtschaftswissenschaften:

- Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten),
- Mündliche Prüfung (ca. 20 – 30 Min.)
- Klausur (45-90 Min.), Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig,
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legen die Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest

(3) Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher oder schriftlicher Form oder in Form einer praktischen oder praxisnahen Arbeit erbracht werden. Die aktive Mitarbeit als Studienleistung trägt zum erfolgreichen Abschluss einer Lehrveranstaltung bzw. den angestrebten Kompetenzerwerb bei. Sie beinhaltet die adäquate Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung sowie die notwendige Interaktion der Studierenden zur Mitgestaltung des Veranstaltungsverlaufs, ohne welche Lehr- und Lernformen weder didaktisch sinnvoll, methodisch kooperativ noch ausreichend differenziert gestaltet werden können.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten)
- Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten)
- Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten)
- Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten)
- kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten)
- kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten)
- Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
- mündliche Leistung in der Zielsprache mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten)

Der:die Kandidat:in meldet sich zu jeder Studienleistung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Prüfungszeitraums an

Studienleistungen können mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Art der Studien- und Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Aufbaumodul 3, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe sowie einer schriftlichen Revision der Textrezeption-/Textproduktionsaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 120 Minuten nicht überschreiten.

(5) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer

Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(6) Modulprüfungsleistungen in den Fachwissenschaften der Romanistik können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in spanischer Sprache erbracht werden.

§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Im Bereich „Kultur und Sprache“ werden Grundlagen in allen Fachdisziplinen gelegt, darauffolgend muss einer der beiden folgenden Schwerpunkte gewählt werden:

- a) „Literatur, Kultur und Transformation“ für eine allgemeine literatur- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6a) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Interkulturalität, historische und kulturelle Wandel sowie Postkolonialismus (Module 7a und 9a).
- b) „Sprache, Kultur und Kommunikation“ für eine allgemeine sprach- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6b) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Sprache und Kommunikation und Interkulturalität (Module 7b und 9b).

Im Schwerpunkt muss mindestens eine Hausarbeit in einem Seminar auf Basisniveau bestanden werden. Die Prüfungsleistung des anderen Seminars kann gemäß §7 alternativ gestaltet werden.

(2) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
a) Kultur und Sprache			
Pflichtbereich			87
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 4	6
Makroeingührung	Grundlagenmodul	Modul 5	17
Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft für den Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 6a/7a	16
Oder			
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für den Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 6b/7b	16
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 8	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 9a	13
Oder			
	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 9b	13
Praxis	Praxismodul: Projektseminar „Interkulturelles Handeln“	Modul 10a	9
Oder			
	Praxismodul: „Berufsperspektiven“	Modul 10b	9
b) Wirtschaftswissenschaften			
Pflichtbereich			12
	Mikroökonomik	B8	6
	Strategie und Leistungsprozesse	B2	6
Wahlpflichtbereich 1-4			48
	Erster Wahlpflichtbereich (2 aus 5) <ul style="list-style-type: none"> • Deskriptive Statistik • Mathematik • Wirtschaftsprivatrecht • Bilanzielles Rechnungswesen • Wirtschaftsinformatik 	B12 B11 B14 B3 B7	12
	Zweiter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaft • Marketing • Wirtschaftspsychologie 	B4 B6 B15	6
	Dritter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> • Makroökonomik • Wirtschaftspolitik • Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen 	B9 B10 B18	6
	Vierter Wahlpflichtbereich Schwerpunktbereich: 2-4 Pflichtmodule mit je 6 Credits und/oder 1-2 Wahlpflichtmodul mit 12 Credits	B19/20/21/22, SP1-5, P1-2; B23/24, SP1-5, W	24
c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum			11
		Modul 11 a/b	

d) Bachelorabschlussmodul		Modul 12	12
e) Schlüsselkompetenzen			10
	additiv	Modul 13	10
Summe			180

(3) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Wirtschaftsprivatrecht I, Deskriptive Statistik, Bilanzielles Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik und Mathematik zwei Module im Umfang von jeweils 6 Credits zu wählen. Mathematik umfasst 9 Credits, wovon bei Belegung 3 Credits als additive Schlüsselkompetenzen angerechnet werden. Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei bis vier Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein bis zwei Wahlpflichtmodule (à 12 Credits) zu wählen.

(4) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im spanischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Studienbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im spanischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung der:des Praktikumgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

§ 10 Schlüsselkompetenzen

(1) Im Bachelorstudium Kultur und Wirtschaft/Hispanistik müssen insgesamt 20 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 10 additiv und 10 integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben. Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (1 Credit Modul 9a/b)
2. Methodenkompetenz (2 Credits Modul 9a/b; 5 Credits Grundlagenmodul)
3. Organisationskompetenz (2 Credits Modul 10a/b)

§ 11 Bachelorabschlussmodul

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind.

Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der:des Gutachter:in, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen rechtlichen Anspruch auf das eingereichte Thema.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann nach Absprache mit dem:der Gutachter:in auch in spanischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Das Bachelorabschlussmodul kann im Bereich „Kultur und Sprache“ oder im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt werden. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Abschlusskolloquiums vorzustellen. Die Teilnahme am Abschlusskolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. An dem Kolloquium nehmen außer der:des Kandidat:in der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Abschlusskolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der:die Zweitprüfer:in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

§ 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul: 20 %
- Bereich Kultur und Sprache: 45%
- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis 40%
- Aufbaumodule 20%
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften 40%

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

(5) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder „Sprache, Kultur und Kommunikation“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

(1) Diese Änderung gilt für Studierende, die das Studium Kultur und Wirtschaft/Hispanistik im Wintersemester 24/25 mit dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das BA-Studium Kulturwirt/in Romanistik/Spanisch oder Kultur und Wirtschaft/Hispanistik vor dem Wintersemester 2024/25 begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Ordnung geprüft. In dem Fall muss der Antrag dem zuständigen Prüfungsausschuss bis spätestens 31. März 2025 vorliegen.

Kassel, den <Datum der Unterschrift>

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

Anlage 1

Beispielstudienplan: Kultur und Wirtschaft/Hispanistik mit Propädeutikum												
Studierende müssen zwischen den Schwerpunkten „Literatur, Kultur und Transformation“ (LKT) und „Sprache, Kultur und Kommunikation“ (SKK) wählen. Je nach Schwerpunkt werden die Module 6a, 7a und 9a für den Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder 6b, 7b oder 9b für den Schwerpunkt „Sprache, Kultur und Kommunikation“ belegt.												
	<i>Sprachpraxis</i>		<i>Fachwissenschaft</i>		<i>Wirtschaftswissenschaft</i>		<i>SK</i>		<i>Credits</i>	<i>Leistungen</i>		
	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Add.</i>	<i>Int.</i>		<i>PL</i>		
1 WS	Propäd.	2xÜbungen	5	3xOK Ling, LiWi, WiWi	Pflicht (2x)	2xVL	3 Cr		30	3	Nachweis B1	
					1. Wahl	1 VL						
2 SS	1	1xÜbung	5	1 OK LaWi	2. Wahl	1 VL	2 Cr	5 Cr	30	3		
			6a/6b	1 S LKT/SKK	1. Wahl	1 VL						
3 WS Ausland	1	1xÜbung	8	1 S LaWi und 1S/VL La(Ku)Wi					30	2	Bericht Ausland (11 Cr)	
			6a/6b	1 VL LKT/SKK								
			7a/7b	1 S LKT/SKK								
4 SS	2	1xÜbung (4 SWS)	7a/7b	1 VL/S LKT/SKK	3. Wahl	1 VL			30	4		
			9a/9b	1 HS/S/VL LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S						
					4. Wahl	1 VL/S						
5 WS	3	2xÜbungen	9a/9b	1 HS LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S	2 Cr	3 Cr	30	3		
					4. Wahl	1 VL/S						
6 SS	4	2xÜbungen	10a/10b	1 PO			3 Cr	2 Cr	30	2	Abschluss (12 Cr)	
			BA-Arbeit mit Kolloquium									
Abkürzungen:												
Propäd.	Propädeutikum	VL	Vorlesung	PO	Projektseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung	SK	Schlüsselkompetenzen	
OK	Orientierungskurs	WiWi	Wirtschaftswissenschaften	Int.	integriert	SL	Studienleistung	Cr	Credits	Add.	additiv	
La(Ku)Wi	Landes- und Kulturwissenschaften	LiWi	Literaturwissenschaften	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester			Int.		

Beispielstudienplan: Kultur und Wirtschaft/Hispanistik

Studierende müssen zwischen den Schwerpunkten „Literatur, Kultur und Transformation“ (LKT) und „Sprache, Kultur und Kommunikation“ (SKK) wählen. Je nach Schwerpunkt werden die Module 6a, 7a und 9a für den Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder 6b, 7b oder 9b für den Schwerpunkt „Sprache, Kultur und Kommunikation“ belegt.

	<i>Sprachpraxis</i>		<i>Fachwissenschaft</i>		<i>Wirtschaftswissenschaft</i>		<i>SK</i>		<i>Credits</i>	<i>Leistungen</i>	
	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Add.</i>	<i>Int.</i>		<i>PL</i>	
1 WS	1	1xÜbung	5	3xOK Ling, Lit., WiWi	Pflicht (2x)	2xVL			30	3	
					1. Wahl	1 VL					
2 SS	1	1xÜbung	5	1 OK LaWi	2. Wahl	1 VL	5 Cr	5 Cr	30	3	
			6a/6b	1 S und 1 VL LKT/SKK							
3 WS Ausland	3	1xÜbung	8	1 S/VL La(Ku)Wi	1. Wahl	1 VL	2 Cr		30	3	Bericht Ausland (11 Cr)
			7a/7b	1 S LKT/SKK							
4 SS	2	1xÜbung (4 SWS)	7a/7b	1 VL/S LKT/SKK	3. Wahl	1 VL	1 Cr		30	4	
			9a/9b	1 HS/S/VL LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S					
			8	1 S LaWi							
5 WS	3	1xÜbung	9a/9b	1 HS LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S	2 Cr	3 Cr	30	4	
	4	1xÜbung			4. Wahl	1 VL/S					
6 SS	4	1xÜbung	10a/10b	1 PO	4. Wahl	1 VL/S		2 Cr	30	2	Abschluss (12 Cr)
			BA-Arbeit mit Kolloquium								

Abkürzungen:

Propäd.	Propädeutikum	VL	Vorlesung	PO	Projektseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung	SK	Schlüsselkompetenzen		
OK	Orientierungskurs	WiWi	Wirtschaftswissenschaften	Int.	integriert	SL	Studienleistung	Cr	Credits	Add.	additiv		
La(Ku)Wi	Landes(- und Kultur)wissenschaften	Lit.	Literaturwissenschaften	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester	S	Seminar				

Anlage 2 Studien- und Prüfungsplan für den BA Studiengang Kultur und Wirtschaft/Hispanistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 1 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Studierenden erreichen das Niveau B 2 des GER. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexere Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen, wiederzugeben und zu verfassen. Sie beherrschen einen erweiterten Grundwortschatz und besitzen die Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Sie können einfache Präsentationen gestalten und authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen ggf. auch aus audiovisuellen Medien verstehen. Die Studierenden erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen und interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption anzuwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 4 SWS bzw. 3 C
Lehrinhalte	Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen; System der Nebensätze
Titel der Lehrveranstaltungen	Avanzados I und Avanzados II
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik Bachelor Nebenfach Spanisch
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B 1 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis des Niveaus B1
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 120 Std. Selbststudium 60 Std.
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Schriftliche und mündliche Beiträge/Portfolio
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulabschlussklausur (180 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Basismodul 2 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B 2 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. Sie erlangen die Fähigkeit komplexere Texte aus den unterschiedlichen Bereichen, u.a. Wirtschaft, zu verstehen und zu verfassen. Sie beherrschen einen spezifischen Wortschatz, u.a. über Themenbereiche aus der Wirtschaft, und erwerben die Befähigung, diesen schriftlich einzusetzen. Sie gestalten Präsentationen zu verwandten Themen. Sie erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen.
Lehrveranstaltungsarten	1 Übung zu 4 SWS bzw. 6 c
Lehrinhalte	Festigung und Vertiefung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten mit Texten oder kommunikativen Situationen u.a. aus dem Bereich Wirtschaft; Einführung in die jeweilige Fachsprache.
Titel der Lehrveranstaltungen	Lenguaje en contexto
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Modul Basis I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Mündliche Präsentationen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Portfolio
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 3 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau B2-C1 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. Sie beherrschen die Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen. Sie beherrschen einen spezifischen Wortschatz, u.a. über Themenbereiche aus der Wirtschaft. Sie beherrschen Definitionen grammatischer Kategorien, morphosyntaktischer Strukturen und der Syntaxanalyse.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS bzw. 3 C
Lehrinhalte	Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der spanischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache; Wiederholung und Vertiefung gezielter Themen der spanischen Grammatik, insbesondere syntaktischer Strukturen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Traducción I: economía und Gramática para avanzados
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2 des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Modul Basis I
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit Dossier oder Klausur bei Gramática para Avanzados
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 4 Sprachpraxis Spanisch
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erreichen das Niveau C 1 des GER. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen. Sie beherrschen die sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte. Sie verfügen über Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister. Sie können Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	2 Übungen zu je 2 SWS bzw. 3 C
Lehrinhalte	Sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der spanischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache.
Titel der Lehrveranstaltungen	Traducción II und Lectura y escritura I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Niveau B2+ des GER
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Bestandenes Basismodul II
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz 60 Std. Selbststudium 120 Std
Studienleistungen	Aktive Mitarbeit; schriftliche Beiträge bei Lectura y Escritura I, die in einem Portfolio münden; die Bewertung des Portfolios geht als Note zu 20% in die Note der schriftlichen Modulabschlussklausur ein.
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistungen
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung: Klausur (240 Min.) 75% der Abschlussnote Mündliche Prüfung (15 Min.) 25% der Abschlussnote Beide Prüfungsteile müssen mit mindestens mit 4,0 bestanden sein.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche/r	D. León
Lehrende des Moduls	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
Literatur	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

Nummer/Code	
Modulname	Modul 5 Makrointroduction „Grundlagenmodul“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden erhalten grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft und ihrer zentralen Forschungsfelder. Sie können zentrale Gebiete und Themen der spanischen Sprachwissenschaft benennen und erläutern. Sie verfügen über einen sicheren Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie. Sie können Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft beschreiben und anwenden. Sie erwerben Einblicke in die sprachliche Vielfalt des Spanischen.</p> <p>Literaturwissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können die Relevanz der Literatur für das kulturelle Gedächtnis Spaniens oder Lateinamerikas erkennen und erläutern; sie verfügen über methodische Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Deutungsverfahren im Rahmen der Kultur- und Medienwissenschaft sowie über Grundkenntnisse der Semiotik und Einsicht in ihre Relevanz für eine kulturwissenschaftlich aufgefasste Literaturwissenschaft; sie sind sicher im Umgang mit literaturwissenschaftlichem Vokabular und verfügen über Grundkenntnisse der spanischen Literaturgeschichte und ihrer Hauptgattungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und können diese benennen und erläutern.</p> <p>Landeswissenschaft Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; überblicksartige Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen im Spanien oder im Lateinamerika der Vormoderne; sie verfügen über Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen historischen Entwicklungen im Spanien oder im Lateinamerika des 19., 20. und 21. Jahrhundert; sie können Geschichtsschreibung als Sinngebungs- und Interpretationsverfahren mit hoher Relevanz für die kulturelle Identitätsbildung begreifen und erlernen und üben geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden und Techniken ein.</p> <p>Wirtschaftswissenschaft studieren Die Studierenden kennen zentrale Akteure und Institutionen des Hochschul- und Wissenschaftssystems, wissenschaftstheoretische und -ethische Grundlagen, grundlegende Werte und Normen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Verfahren der Qualitätssicherung in den Wirtschaftswissenschaften. Studierende erkennen grundlegende wissenschaftliche Methoden und können den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis entsprechende Texte verfassen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Fehlverhalten zu erkennen.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Die Studierenden verfügen über folgende Methodenkompetenz: Sie können Überblickswissen über die jeweilige Disziplin hinsichtlich relevanter Themen, Perspektiven und wissenschaftlicher Arbeitsweisen wiedergeben und anwenden.</p>
Lehrveranstaltungsarten	3 OK und 1 Vorlesung zu je 2 SWS
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Wissenschaftliche Arbeitstechniken; Sprachwissenschaft Recherchetechniken; Grundlagenwissen wissenschaftliche der spanischen</p> <p>Literaturwissenschaft</p>

	<p>Literatur als Medium des kulturellen Gedächtnisses und der kulturellen Reflexion; Beantwortung der Frage, warum Kulturvermittler:innen sich mit Literatur beschäftigen sollten, Grundkenntnisse der Semiotik und ihrer Anwendung auf die Literaturwissenschaft, zentrale Theoreme der medienwissenschaftlich aufgeklärten Literaturwissenschaft, zentrale spanische Literaturbeispiele und ihre Relevanz für den Identitätsbildungsprozess, spanische oder lateinamerikanische Literatur- und Kulturgeschichte (Epochen, Textgattungen), Grundbegriffe der Erzähltheorie, wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Landeswissenschaft Einführung in die zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen Spaniens und der hispanischen Welt seit der Frühen Neuzeit, in die Perspektiven einer hispanischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte in europäischen und globalen Zusammenhängen sowie in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der geschichtswissenschaftlich orientierten Landeswissenschaft.</p> <p>Wirtschaftswissenschaft Orientierung an der Universität; Vermittlung von Grundlagen der Wissenschaftstheorie und des wissenschaftlichen Arbeitens; Entwicklung und Herausforderungen der Wirtschaftswissenschaften; praktische Kenntnisse durch Tutorien, die sie auf das universitäre Studium der Wirtschaftswissenschaften vorbereiten.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Sprachwissenschaft: Orientierungskurs Literaturwissenschaft: Orientierungskurs Landeswissenschaft: Orientierungskurs + begleitendes Tutorium Wirtschaftswissenschaft: Wirtschaftswissenschaften studieren: eine Einführung + begleitendes Tutorium</p>
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag + Lehrgespräch + ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Alle Veranstaltungen jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 120 h Selbststudium und/oder Tutorium: 240 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung jeweils eine Klausur (90 Min.) Aktive Mitarbeit in den Orientierungskursen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	17 Credits (inkl. 5 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05 und FB 07
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
------------------	---------------------------------------------------------

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6a Spanische Literatur- und Kulturwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zur Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S). Darunter fallen die Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheiten (S), die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft sowie ggf. mediengestützte Präsentation der Analyseergebnisse (S), wie auch die interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S) Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen (S und VL) überblicksartige Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge Spaniens und Lateinamerikas (VL)
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im

	Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 6b Spanische Sprachwissenschaft
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der spanischen Sprachwissenschaft (z.B. Sprache und Kultur, Sprache und Gesellschaft) (VL und S). Sie verfügen über eine sprachwissenschaftliche Textkompetenz, die sie zur linguistischen Analyse spanischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis befähigt (VL und S). Sie können selbstständige Recherchen durchführen sowie wissenschaftliche Ergebnisse und Diskussionen zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung aufbereiten (S). Sie können wissenschaftlicher Arbeitstechniken umsetzen (S). Sie können sprachwissenschaftliche Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (S).
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
Lehrinhalte	Seminar Linguistische Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen; wissenschaftliche Arbeitstechniken (selbstständige Recherche, Exzerpt und Synthese); wissenschaftliche Präsentationstechniken (mündliche Präsentation, Schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen) Vorlesung Vermittlung vertiefender Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete (insbesondere Überblick über die Herausbildung der romanischen Sprachen und fundierter Einblick in Geschichte und Entwicklung der spanischen Sprache); sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie Transversale Anbindungen an die Querschnittsthemen Gender und Nachhaltigkeit nach thematischer Passung der Seminarinhalte
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten),

	kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7a Literatur, Kultur und Transformation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Literaturwissenschaft (S) Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden (S). Sie erwerben eine Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines wissenschaftlichen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit unter Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, transformative Narration und postkoloniale Theorie (S). Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung mit dem Schwerpunkt Kulturwandel oder gesellschaftliche Transformationsprozesse auf Basisniveau erarbeiten (S). Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Romanistik teilnehmen (S). Sie erwerben eine interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch das Erarbeiten und kritische Reflektieren literatur- und kulturgeschichtlicher Horizonte (VL).
	Interdisziplinäres Angebot (Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S) anwenden. Sie verfügen über eine Lektürekompetenz von wissenschaftlichen Texten und Quellen in ihren sprachlichen und kulturellen Besonderheiten unter Einbeziehung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation und historischer Wandel, Postkolonialismus (S). Sie können ein wissenschaftliches Thema mit dem Schwerpunkt Gesellschafts- und Kulturwandel auf Basisniveau (S) erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der H (S) teilnehmen. Sie erwerben eine Interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch den Aufbau sprach-, bildungs- und geschichtswissenschaftlicher Horizonte (VL), unter Berücksichtigung von Themen wie Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation, postkoloniale Theorie.
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	Literaturwissenschaft Fachwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S), Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von fachspezifischen Fragen (S) Interdisziplinäres Angebot Interdisziplinäre (didaktische, sprachwissenschaftliche und landeswissenschaftliche) Perspektiven zu Fragen der Literatur, der Kulturentwicklung und der damit verbundenen Entwicklungen und Transformationen. Transversale Anbindungen an die Querschnittsthemen Gender und Nachhaltigkeit nach thematischer Passung der Seminarinhalte.
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 7b Sprache, Kultur und Kommunikation I (interdisziplinär)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft (Seminar) Die Studierenden erweitern und vertiefen bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen spanischen Sprachwissenschaft. Sie können die spanische Gegenwartssprache unter pragmalinguistischen und diskurslinguistischen Gesichtspunkten analysieren und erhalten Einblicke in eine kulturorientierte Linguistik, wodurch sie ein linguistisch professionalisiertes Sprachbewusstsein erwerben. Sie können sich selbstständig mit linguistischen Forschungsgegenständen im Bereich Sprachkultur und Kommunikation auseinandersetzen und eigene Forschungsfragen entwickeln. Sie beherrschen das inter- und transdisziplinäre Arbeiten anhand kulturwissenschaftlicher Konzepte.</p> <p>Interdisziplinäres Angebot (Literatur- und Kulturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)): Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden. Sie erweitern und vertiefen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Hispanistik unter Berücksichtigung der Themen Sprache und interkulturelle Kommunikation. Sie können ein wissenschaftliches Thema aus den genannten Schwerpunktbereichen auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch teilnehmen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft (Seminar) Vermittlung vertiefter Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete mit verstärkt methodologischer Reflexion; eigenständige Anwendung linguistischer Analysetechniken und forschungsverbundenes Arbeiten; reflektierter Aufbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte); Vermittlung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse spanischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Aufbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache; Vermittlung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse spanischer (multimodaler) Texte; reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen Bereichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich

Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende des Fachgebiets Romanische Sprachwissenschaft
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Aufbaumodul 8 Landes- und Kulturwissenschaft Hispanistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Landeswissenschaft Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse spanischer und lateinamerikanischer Geschichte im (west-) Europäischen und postkolonialen Zusammenhang; sie können zentrale Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert benennen und einordnen; sie können verstärkter in Eigenarbeit ein landeswissenschaftliches Thema erarbeiten, geschichts- und landeswissenschaftlicher Zusammenhänge ermitteln, bearbeiten und präsentieren.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Die Studierenden erweitern und vertiefen Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse spanischsprachiger Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Die Studierenden können die im „OK Literaturwissenschaft“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf konkrete literarische Beispiele anwenden und literarische Texte unter Einbezug der einschlägigen Forschung aus der Literatur- und Kulturtheorie in kulturelle Zusammenhänge einordnen. Sie können kulturwissenschaftliche Themen anhand literarischer Texte auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 S Landeswissenschaft 1 S Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
Lehrinhalte	<p>Landeswissenschaft Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und historischen Quellen sowie mit unterschiedlichen geschichtswissenschaftlichen Perspektivierungen zu grundlegenden gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Entwicklungen in Spanien und Lateinamerika unter besonderer Berücksichtigung postkolonialer Perspektiven.</p> <p>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der spanischen Sprache, reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft Literaturwissenschaftlich-kulturwissenschaftliche Analyse von Texten, Filmen, Artefakten, Erinnerungsformen und kulturellen Phänomenen in kulturellen Verweisungszusammenhängen. Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik

Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Seminar Landeswissenschaft jedes Semester Seminare Kulturwissenschaft Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft mind. jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse Landeswissenschaft
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
Studienleistungen	Seminare: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Landeswissenschaften: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
Anzahl Credits für das Modul	8 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jörg Requate
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9a Literatur- und Kulturwissenschaft und thematische Wahlveranstaltung: Literatur, Kultur und Transformation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Literatur- und Kulturwissenschaft (S) Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Fähigkeiten zur Konstitution einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung im kulturwissenschaftlichen Kontext und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang. Sie können Texte in kulturhistorischen und kultursemiotischen Zusammenhängen deuten. Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.</p>
	<p>Interdisziplinäres Angebot: Sprachwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen die im Basismodul (Literatur, Kultur und Transformation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Hispanistik oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen unter Berücksichtigung der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, Transformationen, Postkolonialismus. Sie können eigene wissenschaftlich fundierte Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.</p>
	<p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Studierende können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Literatur, Kultur und Transformation“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	<p>Literatur- und Kulturwissenschaft Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des hispanophonen Kulturraums Reflexion der auf die Texte angewandten Verfahren Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext</p> <p>Literatur, Kultur und Transformation II Ausbau und Vertiefung der Kompetenzen zur Analyse und Interpretation fachwissenschaftlicher Texte und Gegenstände,</p>

	reflektierter und kritischer Umgang mit fachwissenschaftlichen Theorien und Methoden
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen hispanistischen Bereichen, gute Beherrschung des Spanischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makrointroduktionsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Literaturwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Qualifikationsmodul 9b Sprachwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Hispanistik: Sprache, Kultur und Kommunikation II
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Sprachwissenschaft Die Studierenden vertiefen und erweitern bereits erworbene linguistische Kenntnisse und Kompetenzen in Synchronie und Diachronie des Spanischen. Sie erwerben ein differenziertes Verständnis für Sprache als kulturelle Kompetenz und die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnistiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Sie können selbstständig linguistische Forschungsgegenstände bearbeiten und eine eigene Forschungsfrage entwickeln.</p> <p>Interdisziplinäres Angebot: Literaturwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL) Die Studierenden vertiefen und erweitern die im Basismodul (Sprache, Kultur und Kommunikation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Hispanistik oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen hinsichtlich der Themen Sprachkultur und interkulturelle Kommunikation. Sie können eigenständig wissenschaftlichen Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenzen Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Die Studierenden können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
Lehrveranstaltungsarten	1 vertiefendes S (2 SWS) Sprachwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Literaturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Sprache, Kultur und Kommunikation II“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
Lehrinhalte	<p>Sprachwissenschaft Reflektierter Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte) Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse spanischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis Reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Conversation analysis und interkulturelle Pragmalinguistik</p>

	<p>Einführung in inter- und transkulturell angelegte linguistische Forschung</p> <p>Interdisziplinäres Angebot Reflektierter Ausbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur spanischen Gegenwartssprache Ausbau und Vertiefung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse spanischer (multimodaler) Texte Reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen fachwissenschaftlichen Bereichen, gute Beherrschung des Spanischen (B2 Niveau des GER)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
Studienleistungen	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-) Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Sprachwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
Anzahl Credits für das Modul	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Angela Schrott
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10a Praxismodul: Projektseminar „Interkulturelles Handeln“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Projektseminar Evaluieren/ Reflektieren: Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französisch-/spanischsprachigen Raum nachzuvollziehen, im globalen Kontext zu bewerten und deren Ausprägungen und Auswirkungen methodisch reflektiert zu beurteilen. Kreativer Umgang: Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen landes- und geschichtswissenschaftlichen Methoden, Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren. Praktische Umsetzung: Die Studierenden sind in der Lage, das im bisherigen Verlauf ihres Studiums angeeignete Wissen praktisch anzuwenden. Sie arbeiten kooperativ mit Mitstudierenden an einem Projekt.</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich Kulturvermittlung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Projektseminar
Lehrinhalte	<p>Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Erkennung und Analyse berufsspezifischer Textsorten, Schreibstile und Methoden der Informationsvermittlung (Kulturmanagement, Verlagsarbeit, Journalismus u.a.), Produktion von Texten oder Qualitätssicherung von Texten in unterschiedlichen Berufsfeldern bzw. (s.o.) Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen.</p> <p>Übung mit studentischer Projektarbeit: Organisation von transferorientierten Projekten mit interdisziplinärer Ausrichtung, je nach Lehrangebot z.B.: selbstständige Gruppen- und Projektarbeit (Organisation einer kulturellen Veranstaltung unter Einbeziehung der wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen (z.B. Ausstellungen, Filmabende, Lesungen)); Projektpräsentationen unter Einsatz verschiedener Medialisierungsformen</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Projektseminar: aktive Mitarbeit; eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung; Entwicklung und Umsetzung eines Projekts mit außeruniversitären Einrichtungen/Organisationen/Vereinen/Initiativen.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich

Sprache	Deutsch, teilweise Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	270 Stunden gesamt jeweils Kontaktstudium: 60 Stunden (4 SWS) jeweils Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Projektseminar: Umsetzung eines kulturellen Projektes einschließlich Durchführung im interkulturellen Kontext (Theaterstück, Ausstellung etc.)
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	Dokumentation des Projekts einschließlich Reflexion
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 10b Praxismodul: „Berufsperspektiven“
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion Die Studierenden könne über persönliche Berufswünsche und -wege reflektieren: Sie können Berufsvorstellungen und nächste Schritte dahin formulieren und Einblicke in mind. zwei studiengangsauffinen Berufsfeldern gegeneinander abwägen. Sie können möglicher Berührungspunkte zwischen Kultur und Sprache und Wirtschaft im Hinblick auf eindeutige oder unbekannte Berufsprofile erschließen. Sie erwerben Grundkenntnisse des Kulturmanagements, sowie Grundkenntnisse über Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs. Sie verfügen über Grundkenntnisse in interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder Institutionen/Organisationen im Kulturbetrieb. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p> <p>Hospitation/Anwendung Die Studierenden können kulturwissenschaftliche Fertigkeiten in kulturwissenschaftsauffinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung anwenden. Je nach Lehrangebot verfügen die Studierenden zum Beispiel über Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen, der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien und des fachlichen oder literarischen Übersetzens. Sie können Projekte im Bereich der Kulturvermittlung eigenständig durchführen und präsentieren. Je nach Lehrangebot können Studierende z.B. das Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt sondieren oder handlungsorientiert Probleme lösen</p> <p>Integrierte Schlüsselkompetenz Organisationskompetenz: Die Studierenden können strukturiert und wissenschaftlich fundiert Problemstellungen bearbeiten und lösen. Sie können zielgerichtet und (selbst)reflexiv arbeiten und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen planen, organisieren, durchzuführen und erfolgreich abschließen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“ inklusive der Durchführung von zwei Interviews und Veranstaltungsplanung und -durchführung am Institut für Romanistik
Lehrinhalte	<p>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“: Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Grundlagen des Kulturmanagements; Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs; praktische und wirtschaftliche Aspekte der Durchführung von Kulturprojekten; Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen</p> <p>Hospitation/Anwendung: Zwei Hospitationen (à mind. zwei Wochen in zwei verschiedenen Sektoren (freie Wirtschaft, öffentliche Institutionen, Vereine) Eine Hospitation (à mind. vier Wochen) ODER Verlängerung des Auslandspraktikums</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“)
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester

Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Mindestens jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenz: mind. 80 h (Hospitation), 30 h (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“) Selbststudium: 160 h
Studienleistungen	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Hospitation/Praktikum: Nachweis
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
Medienformen	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
Literatur	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11a Auslandsstudium
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Die können sich im interkulturellen Kontext selbstständig organisieren. Sie können einschlägige Methoden anwenden, indem sie Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen darstellen, einordnen und vergleichen. Sie können in interkulturellen Situationen problemlösungsorientiert und eigenständig handeln. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden</p> <p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Die können sich im interkulturellen Kontext selbstständig organisieren. Sie können einschlägige Methoden anwenden, indem sie Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen darstellen, einordnen und vergleichen. Sie können in interkulturellen Situationen problemlösungsorientiert und eigenständig handeln. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden.</p> <p>Lernziele Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Sie können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren und entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachliche und fremdsprachliche Qualifikation weiter und vertiefen ihre Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache, ebenso wie ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können das Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes erklären.</p>
Lehrveranstaltungsarten	gemäß ausländischer Hochschule, S, VL, Ü in Absprache mit Dozent:innen
Lehrinhalte	Training der eigenen Sprachkenntnisse, Förderung der kulturellen Kompetenz und des kulturellen Verständnisses, Erweiterung des kulturellen Hintergrundwissens.
Titel der Lehrveranstaltungen	vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mind. 2 Semester Studium mit entsprechenden Sprachkenntnissen
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-

Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Erasmusbeauftragte:r
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 11b Auslandspraktikum
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben oder vertiefen interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Sie können sich in interkulturellen Kontexten selbstständig organisieren. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden. Sie erwerben die Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden und eigenverantwortlich im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs handeln.</p> <p>Lernziele Die Studierenden entwickeln sich persönlich weiter und können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren. Sie verfügen über ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikationen weiter. Sie können Fachterminologie in der Zielsprache anwenden und vertiefen ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes beschreiben und erläutern. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden..</p>
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	<p>Erprobung der eigenen Fähigkeit im berufsbezogenen Kontext, Verbindung von erlernten Methoden und Konzepten mit beruflicher Praxis.</p> <p>Praxiserfahrung, die sich auf romanistische Studieninhalte bezieht, lässt sich z. B. im Bereich journalistischer (Redaktionen von Zeitungen und Sendeanstalten, Pressestellen), verlegerischer (Lektorat) oder künstlerischer Berufe erwerben, darüber hinaus in Literaturhäusern, Dichtermuseen, Bibliotheken oder anderen kulturaffinen Einrichtungen etc. Im linguistischen Bereich sind Praktika etwa in Sprachberatungsstellen und Sprachinstituten sowie bei Gericht und BKA (forensische Linguistik) möglich. Gut geeignet als Praktikumsgeber sind auch Unternehmen der Kommunikationsbranche, des Bildungswesens oder Organisationen für internationale Beziehungen und Kooperationen.</p> <p>Auch Praktika in der Wirtschaft, vor allem in den Bereichen internationales Projektmanagement, Auslandsmarketing- und Vertrieb, Personalwesen, Handel und Logistik, Unternehmenskommunikation oder in Übersetzungsabteilungen sind denkbar.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	8 Wochen
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Legt der:die jeweilige Praktikumsgeber:in fest
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle

Studentischer Arbeitsaufwand	330 h
Studienleistungen	Praktikumsnachweis eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	-
Anzahl Credits für das Modul	11 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 12 Bachelorabschlussmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können im Bereich Kultur und Sprache eine komplexe Fragestellung selbstständig und unter Anwendung literatur-, medien-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Methoden und aktueller Forschungsansätze der Hispanistik in angemessener Wissenschaftssprache formulieren. Sie können ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit umsetzen. Sie können an bestehende Forschungskontexte anschließen und eine eigene wissenschaftliche Position formulieren. Sie können Techniken des selbständigen, wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und ihre Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums verteidigen.
Lehrveranstaltungsarten	-
Lehrinhalte	Selbständige Anwendung des im Rahmen des Studiums erworbenen Fachwissens auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung
Titel der Lehrveranstaltungen	-
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch ggf. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Nachweis gemäß Prüfungsordnung benötigten Credits
Studentischer Arbeitsaufwand	360 h Selbststudium
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	vgl. FPO § 11
Prüfungsleistung	Wird die Bachelorarbeit im Bereich „Kultur und Sprache“ verfasst, muss sie 30 Textseiten umfassen. Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Abschlusskolloquium (25%) (30 bis 60 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Witthaus
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	
Modulname	Modul 13 Schlüsselkompetenzen additiv
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden können Methoden und Konzepten auf andere Bereiche transferieren und anwenden. Sie erwerben eine Genderkompetenz, sowie die Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln). Sie können interkulturell angemessen, zivilgesellschaftlich engagiert und nachhaltig handeln.
Lehrveranstaltungsarten	Nach Vorgabe des anbietenden Bereiches
Lehrinhalte	-
Titel der Lehrveranstaltungen	In der Regel 2-3 für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in anderen Studiengängen oder in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. Sprachenzentrum, UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung etc.
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	-
Verwendbarkeit des Moduls	BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik
Dauer des Angebotes des Moduls	-
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	-
Sprache	Deutsch, ggf. Spanisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	-
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	ggf. weitere Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
Studentischer Arbeitsaufwand	270 h, (90 h Präsenzstudium und 180 h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
Studienleistungen	2-5 Studienleistungen nach Vorgabe des anbietenden Bereichs im Umfang von jeweils max. 6 Credits
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
Prüfungsleistung	
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan-Henrik Witthaus
Lehrende des Moduls	-
Medienformen	-
Literatur	-

Nummer/Code	WiWi – B2
Modulname	Strategie und Leistungsprozesse
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis des strategischen Managementprozesses. -Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren. <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse. -Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management als Funktion und Institution - Der strategische Managementprozess - Strategische Analyse - Strategische Optionen - Strategische Entscheidung - Strategische Kontrolle <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebliche Leistungserstellung - Faktor- und Prozessbetrachtung <p>Beschaffung Produktion Logistik</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	BWL 1: Strategie und Leistungsprozesse
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Tutorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl

Lehrende des Moduls	Eberl, Seuring, Spieth, Gold
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Wirtschaftswissenschaften nach der Prüfungsordnungsversion von 2020:

Nummer/Code	WiWi – B3
Modulname	Bilanzielles Rechnungswesen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung. - Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen. - Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten. - Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen. <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten. -Technik der doppelten Buchführung. -Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches. -Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens.
Titel der Lehrveranstaltungen	Bilanzielles Rechnungswesen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Motzko
Lehrende des Moduls	Motzko
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B4
Modulname	Finanzwirtschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können unterschiedliche Zielfunktionen des Unternehmens kritisch beurteilen und diese anwenden. - Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Themenfeld Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit, unter Unsicherheit sowie unter Risiko. - Die Studierenden kennen verschiedene Typologie von Investitionen und Finanzierungsformen und wissen wie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erfolgt. - Die Studierende beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung). - Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet Unternehmensbesteuerung. - Die Studierenden haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen. - Die Studierenden verfügen über das Fachwissen, um steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen beurteilen zu können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung
Titel der Lehrveranstaltungen	Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium und Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein

Lehrende des Moduls	Klein, Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B6
Modulname	Marketing
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung. - Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen. - Die Studierenden können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Übungen + Repetitorien (2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Aufgaben des Marketing - Institutionelle Marketingansätze (insb. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing) - Marketingstrategien - Entscheidungsbereiche und -methoden der Leistungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kontrahierungspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Distributionspolitik - Entscheidungsbereiche und -methoden der Kommunikationspolitik - Marketingimplementierung
Titel der Lehrveranstaltungen	Marketing
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Übungen / Repetitorien
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Mann
Lehrende des Moduls	Mann
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B7
Modulname	Wirtschaftsinformatik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang - Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten - Grundlegende Modellierungsfähigkeiten als Basis für die aktive Gestaltung von Informationssystemen - Gestaltungsaspekte von Wertschöpfungssystemen unter der systematischen Berücksichtigung von Geschäftsmodellen, digitalen Gütern und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sie können die Auswirkungen der Digitalisierung der Gesellschaft auf den Alltag, die Unternehmen und die Wirtschaftsinformatik beschreiben. - Sie können das House of Digital Business als Rahmenwerk für die Herausforderungen der Digitalisierung anwenden, um damit Unternehmen die Digitale Transformation zu ermöglichen. - Sie können grundlegende Informations- und Kommunikationstechnologien beschreiben und deren Rolle in der digitalen Transformation einordnen. - Sie können die Relevanz und Notwendigkeit von Daten in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen, Grundkenntnisse in der Datenanalyse erlangen und entsprechende Potentiale ableiten. - Sie sind in der Lage Informationssysteme aus der Daten- und Geschäftsprozess Sicht zu modellieren als auch zu gestalten, und können darlegen, welche Rolle Anwendungssysteme spielen. - Sie können das IT-Management aus strategischer und operativer Perspektive beschreiben und aufzeigen, welche Rolle es in der digitalen Transformation eines Unternehmens spielt und welche gestalterischen Aspekte sich für Geschäftsmodelle ableiten lassen. <p>Sie können alle Aspekte des Lebenszyklus von Informationssystemen darlegen und sind insbesondere in der Lage gestaltungsorientierte Aspekte in der Entwicklung von Informationssystemen zu differenzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können darlegen, welche Rolle digitale Güter und IT-gestützte Dienstleistung in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft spielen und bewerten, wie diese zu einer erfolgreichen digitalen Transformation und entsprechenden Wertschöpfungssystemen beitragen. - Sie können erklären, was „Nutzer-, Nutzungs- und Nutzenorientierung“ für ausgewählte Anwendungsfälle bedeutet und beurteilen, welche Implikationen sich hieraus für Unternehmen im Rahmen einer digitalen Transformation ableiten lassen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Flipped Classroom mit selbstgesteuerten Lernphasen, Präsenzveranstaltungen und Tutorien

Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B8
Modulname	Mikroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik; Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Die Analyse teilweise aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie)
Titel der Lehrveranstaltungen	Mikroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Frank
Lehrende des Moduls	Frank, Wetzel
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B9
Modulname	Makroökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> - die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen - zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden - zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland. <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs. - Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an. - Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen. - Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Makroökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	Michaelis
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B10
Modulname	Wirtschaftspolitik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können, - den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können. <p>Die Studierenden lernen bestehende wirtschaftspolitische Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten. Das Modul festigt darüber hinaus volkswirtschaftlich-analytischen Kompetenzen der Studierenden durch die Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Im Einzelnen werden grundlegende Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik. - Fragen des allokativen Marktversagens und der Korrektur des Marktes durch staatliche Eingriffe. - Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der staatlichen Verteilungspolitik - Aktuelle Bereiche der speziellen Wirtschaftspolitik (z.B. der Umweltpolitik oder Außenhandelspolitik). - Wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse in der Demokratie und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik. <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik.</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, problembasiertes Lernen, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik und Mathematik wünschenswert.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Bischoff
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B11
Modulname	Mathematik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Qualifikationsziele werden durch die zu vermittelnden Kompetenzen und den Lernzielen beschrieben. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden ihre mathematischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften weiter. Zu den Kompetenzen zählen: mathematisch argumentieren; Probleme mathematisch lösen; mathematisch modellieren; mathematische Darstellungen verwenden; mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen; mathematisch kommunizieren. Neben der Fachkompetenz werden kommunikative, organisatorische und methodische Kompetenzen erworben (z. B. durch die Mitarbeit in Kleingruppen in den Tutorien, durch die regelmäßige Bearbeitung von Übungszetteln in Arbeitsgruppen und die Nutzung mathematischer Software). Lernergebnisse: Die Studierenden kennen und verstehen die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen mathematischen Konzepte und Methoden und können diese auf wirtschaftswissenschaftliche Kontexte anwenden. Sie können mit diesen mathematischen Konzepten und Methoden wirtschaftswissenschaftliche Aussagen analysieren und beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 6 SWS
Lehrinhalte	Die Lehrinhalte umfassen wesentliche Konzepte und Methoden aus folgenden Bereichen: Grundlagen der Mathematik; Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften; Aussagenlogik; Mengenlehre; Folgen und Reihen; Finanzmathematik; Differential- und Integralrechnung für Funktionen mit einer bzw. mehreren Veränderlichen; Lineare Algebra; Dynamische Systeme.
Titel der Lehrveranstaltungen	Mathematik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorträge, Übungen, Wiederholungen, Anwendungen, Literaturarbeit im Rahmen von Vorlesungen und Tutorien sowie im Rahmen von Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Gute schulmathematische Kenntnisse. Ggf. wird die Nutzung propädeutischer Angebote empfohlen.
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 Std. Kontaktstudium 45 Std. (+/- 15 Std.) Tutorium oder Selbststudium 135 Std. (-/+ 15 Std.) Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	9 Credits

Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Voßkamp
Lehrende des Moduls	Voßkamp
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B12
Modulname	Deskriptive Statistik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Es sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: - Grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Datenauswertung und des empirischen Arbeitens - Befähigung zur Interpretation einfacher statistischer Kennzahlen und Berechnungen - Befähigung zur eigenständigen Anwendung deskriptiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	- Methoden der Datengewinnung - Häufigkeitsverteilungen - Lage- und Streuungsmaße - Konzentrationsmaße - Korrelations- und Regressionsanalyse - Indexzahlen
Titel der Lehrveranstaltungen	Statistik I
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium 90 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Gutsche, Voßkamp, Ziegler
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B14
Modulname	Wirtschaftsprivatrecht
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen die juristische Arbeitstechnik und Methodik · verstehen die rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsordnung · haben einen Überblick über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des bürgerlichen Rechts: Grundzüge des Allgemeinen Teils des bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts · verfügen über Grundkenntnisse des Rechts der Kaufleute und der unterschiedlichen Gesellschaftsformen · sind in der Lage, bürgerlich-rechtliche Sachverhalte auch mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht zu analysieren mit Rechtsanwältinnen und Unternehmensjuristinnen zu diskutieren · kennen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik und sind in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen
Lehrveranstaltungsarten	<ul style="list-style-type: none"> - VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %) - Lehrleistung: 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen und Methodik des Wirtschaftsrechts: Normenhierarchie; Gerichtszweige; juristische Methodik und juristische Arbeitstechniken. · Einführung in das wirtschaftlich relevante Bürgerliche Recht: Schwerpunkte liegen insbesondere auf dem Allgemeinen Teil des BGB (Vertragsschluss, Willenserklärung, Stellvertretung usw.), dem Schuldrecht (u.a. Vertragsrecht, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherschutz und Sicherungsrechte), dem Verbraucher- und AGB-Recht, der Produkthaftung, dem Deliktsrecht sowie Grundzüge des Sachenrechts · Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht: Überblick über das Kaufmannsrecht, Handelsregister, sowie grundlegende Gesellschaftsformen, insbesondere die GbR, OHG, KG, GmbH, AG und die Bezüge zum europäischen und internationalen Recht
Titel der Lehrveranstaltungen	Wirtschaftsprivatrecht
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Tutorium, Gruppenarbeit, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>60 Stunden Kontaktstudium</p> <p>30 Stunden Tutorium oder Selbststudium</p> <p>90 Stunden Selbststudium inkl. Prüfung</p>
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	- Klausur (60 – 90 Min.) - Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbegleitenden Leistungen (insbesondere Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, take-home-exam, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Rechtswissenschaften
Modulverantwortliche/r	von Wangenheim
Lehrende des Moduls	Mönkemöller, Mietke, von Wangenheim
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi - B15
Modulname	WirtschaftsPsychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den Sychologischen Grundlagen ökonomischer Phänomene vertraut. Sie sind in der Lage, die einschlägige Literatur zu rezipieren und auf dieser Basis zu relevanten Fragen Stellung zu nehmen. Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen: Organisationskompetenz durch die Reflektion von Lern- und Arbeitstechniken auf Basis Sychologischer Theorien; selbst gesteuertes Lernen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS)
Lehrinhalte	Themenbereiche -Gegenstand der WirtschaftsPsychologie -Theorien der WirtschaftsPsychologie -Methoden der WirtschaftsPsychologie
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Einführung in die WirtschaftsPsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
Dauer des Angebots des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch,
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im o.a. Studiengang
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortlicher	Ohly
Lehrende	Ohly, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B18
Modulname	Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Aufbauend auf den volkswirtschaftlichen Grundlagenmodulen sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: - Anwendung des mikroökonomischen und makroökonomischen Instrumentariums, um aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen analysieren zu können - Identifikation und Bewertung der bestehenden wirtschaftspolitischen Reform- und Politikoptionen - Vertieftes Verständnis für die Interaktion von privaten Akteuren (Unternehmen und Haushalten) und politischen Entscheidungsträgern - Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS); Seminar (2 SWS)
Lehrinhalte	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Titel der Lehrveranstaltungen	u.a. folgende Vorlesungen; - Wirtschaftliche Implikationen der Corona-Krise - G8, Bologna & Co: Bildungsreformen und ihre Effekte - Aktuelle Entwicklungen in der Kultur- und Medienökonomik - European Economics Seminare und Vorlesungen zu aktuellen Fragen und Themen der Wirtschaftstheorie und -politik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung; Seminar; Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Module Mikroökonomik, Makroökonomik und Wirtschaftspolitik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung (4 SWS): 60 Std. Kontaktstudium; 120 Std. Selbststudium Seminar (2 SWS): 30 Std. Kontaktstudium; 150 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Michaelis
Lehrende des Moduls	alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP1 P1
Modulname	Gründungs- und Innovationsmanagement
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Innovationen und Unternehmensgründungen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze als auch praxisorientierte Methoden für ein effektives Innovations- und Gründungsmanagement kennengelernt, um das so erlernte Wissen in der beruflichen Praxis anwenden zu können.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben und kritischen Randbedingungen des Innovations- und Gründungsmanagements. Dabei werden die Bedeutung, die Anforderungen und zentralen Aufgaben in beiden Bereichen erörtert, um daraufhin den Teilnehmern Managementansätze und Instrumente zu vermitteln, wie in der Praxis Innovationsziele verfolgt und Unternehmensgründungen umgesetzt werden können. Innerhalb des Teilbereichs „Innovationsmanagement“ steht die Bedeutung von Innovationsprozessen in Unternehmen, sowie deren zweckmäßige Gestaltung in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Innerhalb des Teilbereichs „Gründungsmanagement“ steht die Ausgestaltung und das zielorientierte Management des Gründungsprozesses, sowie das unternehmerische Verhalten von Individuen im Vordergrund.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung/Übung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Innovationsstrategien -Impulse für Innovationen -Innovationsprozesse -Organisationsformen des Innovationsmanagements -Akteure im Innovationsmanagement -Methoden des Innovationsmanagements -Innovationskultur und Rahmenbedingungen <p>Gründungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> -Formen und Bedeutung von Entrepreneurship -Entdeckung und Schaffung unternehmerischer Gelegenheiten -Bewertung und Wahrnehmung unternehmerischer Gelegenheiten -Konzeption des Geschäftsmodells und Ableiten eines Geschäftsplans -Intangible Ressourcen im Gründungsmanagement -Markteintritt, Marketing und Positionierung -Ernte und Unternehmensaustritt
Titel der Lehrveranstaltungen	Gründungs- und Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Wintersemester
Sprache	Deutsch

Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul „Strategie und Leistungsprozesse“ (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Spieth
Lehrende des Moduls	Spieth
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP2 P1
Modulname	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> -Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. -Die einzelwirtschaftlichen Auswirkungen der Besteuerung untersuchen. -Die grundlegenden Inhalte (Anwendungsbereiche, Steuersätze und wesentliche Besonderheiten) der für Unternehmen wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer) kennenlernen sowie deren Wirkungen erarbeiten. -Die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen erklären und betriebswirtschaftliche Optimierungspotentiale erkennen. -Die Steuersystematiken von Veräußerungserfolgen und Gewinnausschüttungen in Abhängigkeit des Steuersubjekts anwenden. -Steuerliche Gewinnermittlung verschiedener Rechtsformen sowie von Einzelunternehmen und Freiberuflern. -Steuerwirkungen im Anwendungsfall insbesondere vor dem Hintergrund der Gestaltungsabhängigkeit dispositionsabhängig konkretisieren und im Hinblick auf Steuerwirkungen zwischen Vermögens-, Liquiditäts- und Organisationswirkungen differenzieren. -Eine steuerrechtliche Einordnung und Würdigung verschiedener betrieblicher Sachverhalte vornehmen, um hieraus Handlungsempfehlungen für betriebliche Entscheidungsprozesse abzuleiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Aufgabenspektrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, -Steuerliche Grundbegriffe -Anwendung von Rechtsquellen des Steuerrechts, -Überblick über für Unternehmen wichtigsten Steuerarten: -Einkommensteuer, -Körperschaftsteuer, -Gewerbesteuer -Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung -Bilanzsteuerrecht -Einordnung steuerlicher Vorgaben im betrieblichen Kontext
Titel der Lehrveranstaltungen	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Klassische Frontalvorlesung, Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeiten, themenbezogene Diskussionen, Übungen und Fallstudien, Bearbeitung von Fachaufsätzen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul Finanzwirtschaft; Modul Rechnungswesen I
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Lehnert
Lehrende des Moduls	Lehnert
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP3 P1
Modulname	Information Systems Analysis and Design
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der nutzerzentrierten Entwicklung von Informationssystemen zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden auch Erlernen, welche Faktoren beachtet werden müssen, damit es gelingt ein neues Informationssystem erfolgreich in einem Unternehmen einzuführen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Grundlagen zu sozio-technischen Systemen und Informationssystemen -Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Bewertung -Grundlagen zu nutzerzentrierten Entwicklungsvorgehen, wie dem User-Centered Design -Grundlagen zu den Themen der Anforderungsanalyse von der Erhebung bis zur Bewertung und Vereinbarung -Grundlagen zu verschiedenen Vorgehensweisen in der Entwicklung von Informationssystemen -Grundlagen des Prototyping und zur Einholung von Nutzerfeedback -Anwendung des Gelernten im Rahmen einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit
Titel der Lehrveranstaltungen	Information Systems Analysis and Design
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag und Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit Fokus auf selbstgesteuertem, problembasiertem Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch und/oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 Minuten) oder Klausur (45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Söllner

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP4 P1
Modulname	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise -Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen -Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen -Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> -Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement -Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement -Funktionsbereiche im Nachhaltigkeitsmanagement -Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement -Elemente des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagement
Titel der Lehrveranstaltungen	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Selbststudium, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP5 P1
Modulname	Grundlagen der Ökonometrie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen Deskriptive Statistik und Induktive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: - Grundlegende Kenntnisse linearer Regressionsmodelle sowie einfacher nicht-linearer ökonometrischer Modelle - Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von Schätz- und Testverfahren in ökonometrischen Modellen - Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem ökonometrischen Programmpaket wie z.B. Stata - Befähigung zur Interpretation einfacher ökonometrischer Analysen - Befähigung zur eigenständigen Durchführung einfacher computergestützter ökonometrischer Analysen
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	- OLS-Schätzung linearer Regressionsmodelle - Tests in linearen Regressionsmodellen - Spezifische Fragen der linearen Regressionsanalyse - Lineare Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten - Modelle mit binären abhängigen Variablen
Titel der Lehrveranstaltungen	Grundlagen der Ökonometrie
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung mit Stata, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Deskriptive Statistik, Induktive Statistik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Stunden Kontaktstudium 120 Stunden Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Ziegler
Lehrende des Moduls	Ziegler, Gutsche
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP1 P2
Modulname	Organizational und Consumer Behavior
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Verhaltensweisen im Kontext von Organisationen und von Kaufentscheidungsprozessen. Sie sind mit verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und deren Erklärungsmöglichkeiten vertraut</p> <p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über wichtige Determinanten des individuellen, gruppenbezogenen und organisationalen Verhaltens sowie des Informations-, Kaufentscheidungs- und Nutzungsverhaltens von privaten und gewerblichen Kunden. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und Dynamiken der kognitiven Informationsverarbeitung.</p> <p>Sie sind in der Lage wesentliche Managementmaßnahmen zur Steuerung des Mitarbeiterverhaltens zu reflektieren sowie relevante Marketingstrategien und -konzepte aus dem Kaufverhalten von Kunden abzuleiten</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Einführung in verhaltenswissenschaftliche Ansätze Mitarbeiter- und Käufermotivation Gruppendynamik bei Personal und Konsumenten Personalführung Organisationskultur Organisationaler Wandel Kaufentscheidungs determinanten und -prozesse Kaufentscheidungstypen und Marketingaktivitäten</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Organizational und Consumer Behavior
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung mit Fallstudien/Übungen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Sommersemester
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Modul „Marketing“ und Modul Strategie und Leistungsprozesse (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl, Mann
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann

Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP2 P2
Modulname	Controlling
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es soll den Studierenden aufgezeigt werden, dass Controlling fundamental für das Management in jedem Unternehmen ist, da es den Dreh- und Angelpunkt für entscheidungsrelevante Informationen darstellt. Ohne diese Informationen ist ein erfolgreiches Führen von Unternehmen in der heutigen Zeit kaum vorstellbar. - Die Studierenden haben somit ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen. - Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren. - Die Studierenden sind in der Lage, Controllingherausforderungen eigenständig zu identifizieren und Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen abzuwägen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<p>Es wird zunächst das Controlling definiert, erklärt und in den Zusammenhang gesetzt</p> <p>Studenten lernen Herzstücke im Management von Unternehmen kennen, beispielsweise</p> <p>Kurzfristplanung (Budgetierung) und Langfristplanung (strategisches Controlling)</p> <p>Kostenrechnung und Kostenmanagement</p> <p>Internes Berichtswesen (Reporting)</p> <p>Instrumente des Controlling, z.B. Target Costing</p> <p>Funktionales Controlling (spezialisiertes Controlling, zB. Marketingcontrolling)</p>
Titel der Lehrveranstaltungen	Controlling
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Kenntnisse der Grundmodule
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (bis zu 20 S.) oder Referat (ca. 10 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (bis zu 12 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Nevries
Lehrende des Moduls	Nevries
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP3 P2
Modulname	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: -Verständnis zur Bedeutung und Relevanz von Business Analytics und dessen Notwendigkeit für Unternehmen -Fähigkeit des Managements von Datenbanken -Anwendung von Datenanalysetools -Visualisierung von Ergebnisdaten und dessen Interpretation -Grundlegende Fähigkeiten in der Auswertung von Daten
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Lernziele der Veranstaltung: Sie können die Begriffe Business Analytics und Business Intelligence definieren und voneinander abgrenzen. Sie können verschiedene Datenformate unabhängig voneinander bestimmen. Sie können darstellen was die Grundlagen des Datenbankentwurfs sind. Sie können die Datenbanksprache SQL für die Verwaltung von relationalen Datenbanken anwenden. Sie können demonstrieren, wo und warum Big Data im Unternehmenskontext eingesetzt wird. Sie können statistische und mathematische Grundlagen zur Handhabung von Modellen des maschinellen Lernens darstellen. Sie können verschiedene Modelle des maschinellen Lernens voneinander abgrenzen. Sie können einen eigenständigen Code für die Analyse von Daten mittels maschinellen Lernens entwickeln. Sie können die Outputs von verschiedenen Methodiken des maschinellen Lernens beurteilen. Sie können herausstellen, wie auf Basis einer Datengrundlage Entscheidungen für ein Unternehmen getroffen werden können. Sie können auf Basis einer Datengrundlage eigene Handlungsempfehlungen entwerfen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Präsenzveranstaltungen mit selbstgesteuerten Lernphasen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur oder Seminararbeit
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Leimeister
Lehrende des Moduls	Leimeister und Mitarbeiter
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP4 P2
Modulname	Einführung in die Umweltökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen. Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Grundlagen der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten, methodische Ansätze in der Umweltökonomik
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Umweltökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg, Bühren, u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B21/22 SP5 P2
Modulname	Einführung in die Verhaltensökonomik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren</p> <p>Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</p> <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich Verhaltensökonomik lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben). Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.
Titel der Lehrveranstaltungen	Einführung in die Verhaltensökonomik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einmal jährlich
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Mikroökonomik
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Lehrereinheit	Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche/r	Dannenberg
Lehrende des Moduls	Dannenberg
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP1 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1 Management, Innovation und Marketing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Gründungs- und Innovationsmanagement“ und „Organizational und Consumer Behavior“ sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgaben des generellen Managements, des Innovationsmanagement und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden in Management-, Innovations- und Marketingfragen zu erreichen.</p> <p>Weiterhin soll eine Auswahl folgender Kompetenzen und Qualifikationsziele erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Umsetzung spezifische aufgabenbezogene Anwendungen, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen. -Implikation von am internationalen Stand der Forschung orientierten Konzepten und Methoden. -Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Organisation -Personalmanagement -International Human Resource Management -Marketingkommunikation -Marketing Intelligence -Technologiemanagement -Fallstudienseminar Innovationsmanagement
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Eberl
Lehrende des Moduls	Eberl, Mann, Spieth, Dozierende des IBWL und Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP2 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handels-rechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzwirtschaft und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
Titel der Lehrveranstaltungen	Für das Modul FACT-WP stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: - Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement - Ausgewählte Fragen des Kostenmanagements - Corporate Finance - Wertpapiermanagement - Rechnungslegung nach HGB und IFRS - Seminar im Bereich Nachhaltige Finanzwirtschaft
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine

Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Klein
Lehrende des Moduls	Dozenten und Dozentinnen des IBWL und des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP3 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3 Digital Business
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Information Systems Analysis and Design“ und „Business Analytics, Data Engineering und Data Management“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Mensch, Aufgabe, Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Zudem sollen die Studierenden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen kennen lernen und dazu befähigt werden, die digitale Transformation bestehender Unternehmen oder den Aufbau neuer digitaler Unternehmen zu unterstützen.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen, -prozessen, -projekten und -infrastrukturen, -die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien, -die Integration von informations- und kommunikationstechnologischer Optionen in die Unternehmensstrategie, -des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in und die digitale Transformation von Organisationen. <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Betriebliche Informationssysteme -Business Process Engineering -Digitale Disruption -Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben -Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld -IT Projektmanagement -Management der Informationssysteme -Modellierung betrieblicher Informationssysteme

	-Verschiedene Seminare zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
Sprache	Deutsch oder Englisch Wird in der entsprechenden Lehrveranstaltung spezifiziert.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Söllner
Lehrende des Moduls	Hanelt, Leimeister, Söllner, Dozierende des IBWL, Lehrbeauftragte
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP4 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4 Nachhaltiges Wirtschaften
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Einführung in die Umweltökonomik“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten durch Anwendung auf bestimmte Politikfelder wie z.B. Handelspolitik oder Energiepolitik</p> <p>Erweitertes Verständnis und Überblick über die methodischen Ansätze und Konzepte der Umweltökonomik wie z.B. verhaltensökonomische und experimentelle Methoden</p> <p>Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und Entwicklung diesbezüglicher Problemlösungskompetenz</p> <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p>Theoretisches Wissen und Anwendungswissen über Konzepte und Entscheidungsinstrumente zum betrieblichen und organisationalen Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Überblick über wichtige Instrumente und Funktionsbereiche nachhaltiger Unternehmensführung und nachhaltigen Supply Chain Managements</p> <p>Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</p> <p>Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</p> <p>Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</p> <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4SWS), Seminar (2+2SWS), Projektstudium (2 SWS)
Lehrinhalte	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
Titel der Lehrveranstaltungen	u.a. Sustainability Management II, Sustainable Marketing, Introduction into Applied Research Methods in Environmental Economics, Internationaler Handel, Introduction to Empirical Energy Economics, Einführung in das Umweltrecht, Sustainable Operations Management, Sustainable Purchasing and Logistics
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vortrag, Übung, Selbststudium, Gruppenarbeit, Projektstudium, Lehrgespräch, kollaboratives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Jedes Semester
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Grundlagen der BWL und VWL; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Einführung in die Umweltökonomik“ und „Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen“ ist wünschenswert
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge

Studentischer Arbeitsaufwand	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit in Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Gold
Lehrende des Moduls	Gold, Seuring, Michaelis, Wetzel, Kesternich, u.a.
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B23/24 SP5 W
Modulname	Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5 Economic Behaviour and Governance
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“, „Einführung in die Verhaltensökonomik“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ werden in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behavior und Governance vertiefend behandelt. Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Zum anderen ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Dabei werden auch die Verbindungen zwischen den verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und den Governance-Fragen behandelt.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen -Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte -Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen -Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten -Kenntnisse der Rahmenbedingungen des staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Evaluation von Problemen und Entwicklung von Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung (4 SWS), Vorlesung + Übung (zusammen 4 SWS), Seminar (2 SWS), Kolloquium (4 SWS),
Lehrinhalte	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
Titel der Lehrveranstaltungen	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -European Economics -Public Economics -Internationale Makroökonomik -Economics of Innovation -Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Vorlesung, Übungen, Vortrag, Gruppenarbeit, problembasiertes Lernen. Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
Dauer des Angebotes des Moduls	Ein bis zwei Semester
Häufigkeit des Angebotes des Moduls	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche

	Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 2 Seminare
Sprache	Deutsch oder Englisch
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Einführung in die Verhaltensökonomik“
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
Studentischer Arbeitsaufwand	90 - 120 Std. (6-8 SWS) Kontaktstudium 240 – 270 Std. Selbststudium
Studienleistungen	Keine
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Anzahl Credits für das Modul	12 Credits
Lehreinheit	Wirtschaftswissenschaften
Modulverantwortliche/r	Bischoff
Lehrende des Moduls	Alle Dozentinnen und Dozenten des IVWL
Medienformen	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
Literatur	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Anhang 2 Schlüsselkompetenzen BA Kultur und Wirtschaft/Hispanistik

1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung Citavi (3 Nachweise)	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	Zusammen 1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären	max. 6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	max.6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandssemester oder Praktikum im In- und Ausland, soweit nicht gemäß der Prüfungsordnung obligatorisch vorgesehen Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden; studienbegleitend; Praktika unter 8 Wochen 4 Credits, mehr als 8 Wochen 6 Credits, zusätzliches Auslandssemester 6 Credits	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistung	Modul	Credits
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	9 a/b	1 Credits (1 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	5 und 9 a/b	7 Credits (5 bei Abschluss des Moduls 5 und 2 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Organisationskompetenz	z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	10 a/b	2 Credits (2 bei Abschluss des Moduls 10 a/b)

Erste Ordnung zur Änderung der Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Master-Studiengang Agriculture, Ecology and Societies des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel vom 12.07.2023

Die Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang **Agriculture, Ecology and Societies** vom 23. Juli 2022 (MittBl. Nr. 9/2023 S. 63) wird wie folgt geändert:

Artikel 1 Änderungen

In §2 (2), §9 (8) und §9 (9) wird der Wahlpflichtbereich Socioeconomics-Humanities and Environment umbenannt in Society and Environment

§(6) Studienziele wird neu gefasst:

- (1) Absolvent:innen des Masterstudiums in Agriculture, Ecology and Societies verstehen exemplarisch landwirtschaftliche Produktionssysteme in unterschiedlichen Klimazonen in ihrem agronomischen Aufbau und die biophysischen Treiber ihrer Veränderungen; sie kennen das agronomische Vokabular und die relevanten agronomischen Wissensfelder und können sich in kontextspezifische agronomische Zusammenhänge einarbeiten und diese beurteilen.
- (2) Absolvent:innen kennen sozio-kulturelle, wirtschaftliche und politische Triebfedern der Veränderung der Agrar- und Ernährungswirtschaft und Bioökonomie; sie können diese in konkreten Fallbeispielen erforschen und sich ergebende Entwicklungspfade kritisch reflektieren.
- (3) Absolvent:innen verstehen Datenerhebungs- und Analysemethoden aus sozial-, geistes-, naturwissenschaftlichen Bereichen; sie können diese beurteilen und kritisch hinterfragen und einige dieser Methoden anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in inter- und transdisziplinäre Forschung einzubringen und daraus resultierende Transformationsprozesse hin zu einer nachhaltigen Orientierung von landwirtschaftlichen Produktionssystemen und Ernährungssystemen zu gestalten und kommunikativ zu begleiten.

§9 (7) wird geändert:

Folgendes Wahlpflichtmodul fällt weg: Wastewater treatment for agricultural reuse

Folgende Wahlpflichtmodule kommen neu hinzu: Biochar for environmental management, Plant-soil-interactions, Digitalisation in agriculture, Digitalisation in livestock systems, Organic agriculture in Europe

§9 (8) wird geändert:

Folgende Wahlpflichtmodule kommen neu hinzu: Sustainability-oriented environmental social science, Climate change governance and one health, Spatial dimensions of sustainability transitions, Decision support tools in sustainability management

Anlage 2 wird wie folgt ergänzt:

Modulname	Biochar for environmental management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Herstellung von Biokohle und Aktivkohle aus Restbiomasse sowie deren Einsatz in der Landwirtschaft und im Umweltschutz.</p> <p>Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für pyrolytische Prozesse und Verfahren sowie für verschiedene technologische Umwandlungsprozesse zur Herstellung von Biokohle und Aktivkohle aus Biomasse. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen der Zusammensetzung der Biomasse, den Eigenschaften von Biokohle und Aktivkohle und deren möglichen Anwendungen. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, thermochemische Umwandlungsprozesse von Biomassen zu bewerten sowie relevante Einflussparameter auf die Qualität und Einsatzmöglichkeiten von Biokohlen und Aktivkohlen zu identifizieren.</p> <p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über die Vorteile und Grenzen einer stofflichen und energetischen Nutzung von Restbiomassen zur Herstellung von Biokohle und Aktivkohle sowie deren Einsatz im Agrar- und Umweltbereich für ein nachhaltiges Umwelt- und Ressourcenmanagement.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 20h, Seminar 20h, Übungen 20h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Fachgespräch	Fachgespräch (ca. 30 min) 60%, Referat (ca. 20 min) 40%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB11

Modulname	Soil-plant interactions
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden führen ein kleines Forschungsprojekt zu einem landwirtschaftlichen Thema durch und lernen die relevanten Schritte des Prozesses kennen.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 8h, Seminar 8h, Exkursion 4h, Laborpraktikum 40h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Projektpräsentation (ca. 20 min) 40%, Projektbericht (ca. 30.000 Zeichen.) 60%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB11

Modulname	Digitalisation in agriculture
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erlangen ein ganzheitliches Verständnis der maschinellen Bildverarbeitung, des maschinellen Lernens, der Datenklassifizierung und der Methoden zur Mustererkennung und -vorhersage in Bezug auf landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Praktikum 30h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Studienarbeit (ca. 8.000 Zeichen.) 50% und Projektarbeit (ca. 20.000 Zeichen) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB11

Modulname	Digitalisation in livestock systems
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen Überblick über die aktuellen Trends in der digitalen Technologie für die landwirtschaftliche Entwicklung mit besonderem Schwerpunkt auf der Nutztierhaltung. - kennen die Schlüsselbegriffe wie Präzisionslandwirtschaft (PA), Precision Livestock Farming (PLF), Precision Pasture Management (PPM) und Digital Livestock Farming (DLF). Sie sollten in der Lage sein, relevante Beispiele für eine Reihe von Technologien zu nennen, die derzeit zur Erleichterung individueller Tiermanagementsysteme eingesetzt werden. - erkennen die Chancen und Herausforderungen der PLF für die ökologische Landwirtschaft. - können die Vorteile der Digitalisierung im Vergleich zu den sozio-ökonomischen Realitäten der landwirtschaftlichen Transformation, insbesondere in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen, kritisch beurteilen. - entwickeln wissenschaftliche Präsentations- und Berichterstattungsfähigkeiten.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 16h, Seminar 44h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Referat (25 min) 70% und Ausarbeitung (ca. 20.000 Zeichen) 30%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB11

Modulname	Organic agriculture in Europe
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Situation des ökologischen Landbaus in verschiedenen europäischen Ländern. Die Studierenden sind in der Lage, Standards des ökologischen Landbaus zu diskutieren und zu beurteilen.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar (online) 50h
Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 50h Kontaktzeit
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Studienarbeit (ca. 15 S.) 80% oder Referat (ca. 25min) 40% mit Ausarbeitung (ca. 20.000 Z.) 40%; Fachgespräch (ca. 15min) 20%
Anzahl Credits für das Modul	6
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB11

Modulname	Sustainability-oriented environmental social science
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen grundlegende Konzepte der (Umwelt)Sozialwissenschaft. Sie werden damit befähigt, Thematiken an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle auch aus sozialwissenschaftlicher Perspektive heraus zu verstehen. Erlernte Qualifikationsziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundverständnis sozialwissenschaftlichen Denkens - Grundverständnis von Sozialtheorie - Kompetenzen in der Psychologie umweltbezogenen Verhaltens - Kompetenzen in der Umweltsozialpsychologie - Kompetenzen in der Umweltsoziologie - Grundverständnis für wichtige Modelle - Erlernen von Strategien der Umweltbildung- und Umweltkommunikation <p>Ein besonderes Ziel des Moduls ist einerseits, zu vermitteln wie Menschen Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblematiken wahrnehmen, andererseits aber, welche Interventionen denkbar sind, umweltbezogenes Verhalten zu ändern. Das Modul ist in theoretischer Hinsicht allgemein, wird aber an Agrar-bezogenen Beispielen ausgerichtet.</p>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Klausur (90min)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB11

Modulname	Climate change governance and one health
Art des Moduls	Wahlpflichtfach
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis der wichtigsten wissenschaftlichen Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimawandel, einschließlich Anpassung an den Klimawandel und seiner Eindämmung, Resilienz, Kippunkte und Pfadabhängigkeit anhand von Beispielen in der Landwirtschaft – Analyse und Interpretation wissenschaftlicher Literatur, die sich mit Konzepten des Klimawandels befasst. – Entwicklung von kritischem Denken, analytischen Fähigkeiten und interdisziplinärer Perspektiven durch genaues Lesen und Diskussion. – das Konzept der One Health und seine Bedeutung für landwirtschaftliche Systeme und die globale Gesundheit zu definieren. – Verständnis der wissenschaftlichen Prinzipien und Zusammenhänge zwischen der Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt in der Landwirtschaft zu verstehen, wobei der Schwerpunkt auf den Auswirkungen auf die globale Gesundheit liegt. – Entwicklung eines kritischen Denkens in Bezug auf die Epidemiologie der Landnutzung: Analyse der Auswirkungen landwirtschaftlicher Praktiken auf die Pflanzenproduktion, die Tierhaltung und die Agrarökosysteme unter Berücksichtigung des Einsatzes von chemischen Düngemitteln, Pestiziden, antimikrobieller Resistenz und des Auftretens von Krankheiten. – Untersuchung der Rolle landwirtschaftlicher Praktiken bei der Erhaltung der Umwelt und Erforschung nachhaltiger Alternativen im Zusammenhang mit der globalen Gesundheit.
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung 30h, Seminar 30h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	1 Referat (ca. 30min) 50%; 1 Referat (ca. 20min) mit Ausarbeitung (ca. 20.000 Z.) 50%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB11

Modulname	Spatial dimensions of sustainability transitions: living labs, experiments and planing
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt, die räumlichen Dimensionen der aktuellen sozial-ökologischen Krise sowie die Auswirkungen der dringend notwendigen sozial-ökologischen Transformationen auf Städte, Landschaften und Regionen zu reflektieren. Insbesondere werden sie mit verschiedenen Aspekten von Reallaboren und räumlichen Experimenten in der Stadt-, Regional- und Landschaftsplanung vertraut gemacht.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	-
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Studienarbeit (ca. 20.000 Z.) 60%, Referat (ca. 20min) 40%
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule	Universität Kassel, FB06

Modulname	Decision support tools in sustainability management
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<p>In diesem Seminar lernen die Studierenden verschiedene Instrumente kennen, die die Entscheidungsfindung im Nachhaltigkeitsmanagement unterstützen können. Nach einer theoretischen Einführung in einige Instrumente, darunter die Data Envelopment Analysis (DEA), den Analytical Hierarchy Process (AHP) und die Systemdynamikmodellierung, werden die Studierenden durch die Arbeit mit einem ausgewählten Instrument eingehende praktische Erfahrungen sammeln. Im Sinne eines Projektseminars entwickeln die Studierenden sukzessive ein System-Modell zur Lösung eines spezifischen Problems im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements und berichten und reflektieren anschließend über die Vorgehensweise bei der Modellerstellung und die Ergebnisse.</p> <p>Ziele und Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Werkzeugen zur Entscheidungsunterstützung, die für Probleme im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements anwendbar sind; - Vertiefte Einblicke und erste Erfahrungen bei der Erstellung eines System-Modells; - Reflektion über die Vorteile und Grenzen verschiedener entscheidungsunterstützenden Modelle und Werkzeuge; - Erfahrungssammlung in der Arbeit im Team, in der Entscheidungsfindung in einer Gruppe und der Zeit- und Ressourcenverwaltung.
Lehrveranstaltungsarten	Seminar 60h
Empfohlene Voraussetzungen für Teilnahme am Modul	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagement
Studentischer Arbeitsaufwand	180h, davon 60h Kontaktstunden
Studienleistungen	-
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	-
Prüfungsleistung	Referat (ca. 30min) und Ausarbeitung (ca. 20.000 Z.)
Anzahl Credits für das Modul	6 Credits
Modulverantwortliche Hochschule, Fachbereich	Universität Kassel, FB07

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Witzenhausen, den

Die Dekanin des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Maria Finckh